

**Bericht über die Prüfung  
des Jahresabschlusses der  
Universitätsstadt Siegen  
zum 31.12.2018**

**des Rechnungsprüfungsamtes der Universitätsstadt Siegen  
vom 30.04.2021**



## **Besonderer Hinweis zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018**

Bezüglich der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 wird seitens der örtlichen Prüfung angemerkt, dass aufgrund

- des Zeitfortschritts bei der Erstellung der Vorjahresabschlüsse sowie auch bei der Erstellung des erst am 10.02.2021 vorgelegten Jahresabschlusses 2018,
- der sich durch diesen Zeitverzug möglicherweise ergebenden Folgen für die Haushaltsführung bzw. Haushaltsgenehmigung 2021,
- der aktuell besonders schwierigen personellen Situation im Rechnungsprüfungsamt der Stadt Siegen,
- der bis zum 31.12.2021 notwendigen Feststellung des Gesamtabchlusses 2018 zur Anwendbarkeit des Vereinfachungsverfahrens („Huckepackverfahren“) und
- der seit März 2020 vorherrschenden Corona-bedingten Einschränkungen

die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 in einem beschleunigten und in einem auf die vorstehend dargestellte Situation angepassten Umfang durchgeführt wurde, ohne deren Seriosität zu gefährden.



<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Verzeichnis der Anlagen	4
Abkürzungsverzeichnis	5
<b>1. Allgemeines</b>	<b>7</b>
1.1. Prüfauftrag	7
1.2. Rechtsgrundlagen	8
1.3. Prüfungsunterlagen	9
1.4. Erklärung der Prüfungshinweise	10
<b>2. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Bürgermeisters</b>	<b>11</b>
<b>3. Grundsätzliche Feststellungen</b>	<b>18</b>
3.1. Verspätete Vorlage des Entwurfs des Jahresabschlusses zum 31.12.2018	18
3.2. X-Konten	18
3.3. Ausbuchen ungeklärter Zahlungseingänge im Jahresabschluss zum 31.12.2018	19
3.4. Bilanzausweis Pocheweiher (einschließlich Ersatzgewässer)	21
<b>4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfungsdurchführung</b>	<b>22</b>
4.1. Gegenstand der Prüfung	22
4.2. Art und Umfang der Prüfung	22
<b>5. Erläuterungen und Feststellungen zur Rechnungslegung</b>	<b>24</b>
5.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018	24
5.2. Nachtragssatzung	24
5.3. Jahresabschluss	24
5.4. Buchführung	27
5.5. Feststellungen zur Ergebnisrechnung und Finanzrechnung	28
5.6. Feststellungen zu den Teilrechnungen	31
5.7. Feststellungen zur Bilanz	35
5.8. Hinweise zum Anhang	71
5.9. Örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände	73
5.10. Inventur, Inventar	75
5.11. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	76
5.12. Hinweis zum Bestätigungsvermerk	81
<b>6. Bestätigungsvermerk</b>	<b>82</b>
<b>Anlagen</b>	



<b>Verzeichnis der Anlagen</b>		<b>Seite</b>
Anlage 1	Entwurf der Bilanz zum 31.12.2018	86
Anlage 2	Entwurf der Ergebnisrechnung 2018	88
Anlage 3	Entwurf der Finanzrechnung 2018	89
Anlage 4	Ergebnisse der Teilrechnungen 2018	90

Anmerkung:

Mit Ausnahme der Anlage 4 entsprechen die Anlagen dieses Berichts den Anlagen bzw. den Bestandteilen des in den Rat der Stadt Siegen eingebrachten Entwurfs des Jahresabschlusses 2018.

In Anlage 4 „Ergebnisse der Teilrechnungen 2018“ werden die Ergebnisse der Teilrechnungen komprimiert dargestellt. Die Auswertung wurde von der Rechnungsprüfung erstellt.



## Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung
a.F.	alte Fassung
AiB	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau
B	Beanstandung
CHF	Schweizer Franken
ESi	Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen
EöB	Eröffnungsbilanz
F	Feststellung
FAD	Finanzadresse (Debitor bzw. Kreditor)
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen
GO	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
GO (alt)	GO in der Fassung vom 14.07.1994, zuletzt geändert am 23.01.2018
GO (neu)	GO in der Fassung vom 18.12.2018, zuletzt geändert am 29.09.2020
GoA	Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
H	Hinweis
Handreichung	NKF in Nordrhein-Westfalen, Handreichung für Kommunen (aktuell 7. Auflage)
HGB	Handelsgesetzbuch
HFA	Haupt- und Finanzausschuss
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
IDR	Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V.
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.
IKS	Internes Kontrollsystem
ILV	Interne Leistungsverrechnung/en
IM	Innenministerium Nordrhein-Westfalen
INFOMA	newsystem NKR/NKFSsystem (auch „nsk“)
IT	Informationstechnik
JA	Jahresabschluss
KAG	Kommunalabgabengesetz
KAI	Inventarisierungssoftware "Kann alles inventarisieren"
KDZ	Zweckverband „Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd“
KEG	KOMMUNALE ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT SIEGEN mbH
KIRP	Kommunales integriertes Rechnungs- und Planungssystem
Kita	Kindertageseinrichtung
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KomHVO	Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen
kvw	Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe
MHKBG NRW	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen NRW
MIK	Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen NRW
MN	Maßnahme
n.F.	neue Fassung
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement



NKFWG	Erstes Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - NKFWG)
2. NKFWG	Zweites Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen und weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften (2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - 2. NKFWG NRW)
NRW	Nordrhein-Westfalen
nsk	newsystem NKR/NKFSystem
OP	Offene(r) Posten
SIB	Straßeninformationsband
SIT	SIT GmbH (Südwestfalen-IT)
SoPo	Sonderposten
VV	Verwaltungsvorschrift
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
W	wiederholte Feststellung
ZOB	Zentraler Omnibusbahnhof



## **1. Allgemeines**

### **1.1. Prüfauftrag**

Gemäß § 59 Abs. 3 Gemeindeordnung NRW [GO neu] prüft der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss und den Lagebericht der Gemeinde unter Einbezug des Prüfungsberichtes. Er bedient sich hierbei der örtlichen Rechnungsprüfung oder eines Dritten gemäß § 102 Absatz 2 GO [neu]. Die Verantwortlichen nach Satz 2 haben an der Beratung über diese Vorlagen im Rechnungsprüfungsausschuss teilzunehmen und über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung, insbesondere wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess, zu berichten. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat zu dem Ergebnis der Jahresabschlussprüfung schriftlich gegenüber dem Rat Stellung zu nehmen. Am Schluss dieses Berichtes hat der Rechnungsprüfungsausschuss zu erklären, ob nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung Einwendungen zu erheben sind und ob er den vom Bürgermeister aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht billigt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind, vor Feststellung durch den Rat, durch die örtliche Rechnungsprüfung zu prüfen (Jahresabschlussprüfung). Hat keine Prüfung stattgefunden, so kann der Jahresabschluss nicht festgestellt werden. Wird der Jahresabschluss oder der Lagebericht nach Vorlage des Prüfberichtes geändert, so sind diese Unterlagen erneut zu prüfen, soweit es die Änderung erfordert. Über das Ergebnis der Prüfung ist zu berichten, der Bestätigungsvermerk ist entsprechend zu ergänzen (§ 102 Abs. 1 GO [neu]).

In die Prüfung des Jahresabschlusses ist die Buchführung einzubeziehen. Die Prüfung des Jahresabschlusses hat sich darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften und sie ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen oder sonstigen Satzungen beachtet worden sind. Die Prüfung ist so anzulegen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die in Satz 2 aufgeführten Bestimmungen, die sich auf die Darstellung des sich nach § 95 Absatz 1 Satz 4 GO (neu) ergebenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde wesentlich auswirken, bei gewissenhafter Berufsausübung erkannt werden.

In die Prüfung des Jahresabschlusses sind die Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge aus delegierten Aufgaben auch dann einzubeziehen, wenn die Zahlungsvorgänge selbst durch den Träger der Aufgabe vorgenommen werden und insgesamt finanziell von erheblicher Bedeutung sind.

Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und ob er insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zu seiner Aufstellung beachtet worden sind.

Die mit der Jahresabschlussprüfung Beauftragten haben über Art und Umfang sowie über das Ergebnis der Prüfung zu berichten. §§ 321 und 322 des Handelsgesetzbuches gelten entsprechend. Das Ergebnis der örtlichen Prüfung ist gemäß § 102 Abs. 8 GO [neu] i.V.m. § 322 Abs. 1 HGB in einem Bestätigungsvermerk zusammenzufassen.



## 1.2. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses 2018 war die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen [GO (alt) NRW], insbesondere deren 8. Teil "Haushaltswirtschaft", und die dazu erlassene Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW - GemHVO NRW).

Rechtsgrundlage für die Prüfung war insbesondere der 10. Teil der Gemeindeordnung "Rechnungsprüfung".

Zur Anwendung der durch das 2. NKFVG ab dem 01.01.2019 geltenden neuen Regelungen erläutert die GPA Folgendes:

Die KomHVO NRW und das 2. NKFVG NRW sind zum 01. Januar 2019 in Kraft getreten. Das MHKBG NRW hat im Erlass vom 15. Februar 2019 „Inkrafttreten des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes und der Kommunalhaushaltsverordnung NRW“ Hinweise zur Anwendung der KomHVO NRW und der neuen GO NRW auf die Jahresabschlüsse gegeben. Das MHKBG NRW unterscheidet zwischen „Vorschriften, die den (Prüfungs-)Maßstab festlegen“ und „Vorschriften zu dem Verfahren und Vorgehen bei der Prüfung“, die wie folgt anzuwenden sind:

Vorschriften zum <b><u>Verfahren und Vorgehen</u></b> bei der Prüfung	Vorschriften, die den <b><u>(Prüfungs-)Maßstab</u></b> festlegen
ab dem 01.01.2019 zu prüfende Jahresabschlüsse (auch Vorjahre)	Jahresabschluss 2019 und Folgejahre

Folglich ist der Jahresabschluss 2018 inhaltlich nach den Vorgaben der GO NRW a.F. sowie der GemHVO NRW zu erstellen und zu prüfen – ungeachtet dessen, dass dieser erst in den Jahren 2019, 2020 und 2021 erstellt wurde. Auf der anderen Seite sind das Verfahren und das Vorgehen bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 nach den Vorgaben der GO NRW a.F. zu gestalten. Die neuen Vorgaben für die Erstellung des Prüfungsberichts sind somit schon für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 anzuwenden.



### 1.3. Prüfungsunterlagen

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2018 wurde dem Rechnungsprüfungsausschuss am 10.02.2021 und dem Rat der Stadt Siegen in seiner Sitzung am 03.03.2021 vorgelegt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss an die örtliche Prüfung, vor Kenntnisnahme durch den Rat, zur Prüfung weitergeleitet.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Entwurf des Jahresabschlussberichtes in gedruckter Form am 05.02.2021 erhalten. Weitere noch ausstehende Unterlagen in Papier bzw. digitaler Form (z.B. Teilrechnungen) sind am 09.02.2021 und 11.02.2021 beim Rechnungsprüfungsamt eingegangen.

Die Anordnungen zu den Jahresabschlussbuchungen wurden dem Rechnungsprüfungsamt zur Verfügung gestellt. Weitere Belege wurden prüfungsbezogen und im Einzelfall von der Kämmerei erbeten.



#### 1.4. Erklärung der Prüfungshinweise

Es bedeuten:

- |               |                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| B             | Bei den mit einem "B" gekennzeichneten Beanstandungen handelt es sich um Einwendungen im Sinne des § 101 Abs. 5 GO a.F. bzw. Einwendungen im Sinne von § 102 Abs. 8 GO n.F. i.V.m. 322 HGB, die zu einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk oder zu dessen Versagung führen. |
| F             | Hierbei handelt es sich um Prüfungsfeststellungen, die zusätzlich durch die Darstellung in einem Rechteck gekennzeichnet sind. Eine Stellungnahme wird nur dann nicht erwartet, wenn die Beanstandung anerkannt und zukünftig beachtet wird.                                  |
| F/ mit Ziffer | kennzeichnet eine Prüfungsfeststellung, zu der eine Stellungnahme erwartet wird.                                                                                                                                                                                              |
| W             | ist eine wiederholte Feststellung, zu der eine Stellungnahme nicht erwartet wird, wenn sie anerkannt wird und die Beachtung in Zukunft sichergestellt ist.                                                                                                                    |
| W/ mit Ziffer | ist eine wiederholte Feststellung, zu der eine Stellungnahme erwartet wird.                                                                                                                                                                                                   |
| H             | Mit "H" gekennzeichnet sind Hinweise oder Anregungen, deren Beachtung aus Sicht der Prüfung geboten oder sinnvoll erscheint. Eine Stellungnahme wird nicht zwingend erwartet, kann jedoch durchaus erfolgen.                                                                  |



## 2. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Bürgermeisters

### Vorbemerkung:

Rechtsgrundlagen für die Erstellung des Lageberichtes und den anzulegenden Prüfungsmaßstab waren die GO NRW in der bis zum 31.12.2018 geltenden Fassung sowie die bis zum 31.12.2018 geltende GemHVO.

Gemäß § 101 Abs. 1 Satz 4 und Abs. 6 GO a.F. ist der Lagebericht darauf zu prüfen, ob

- er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht,
- seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde erwecken und
- Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde zutreffend dargestellt sind.

Rechtsgrundlage für die Erstellung des Lageberichtes 2018 war § 48 GemHVO in Verbindung mit § 95 GO a.F.

Für die äußere Gestaltung des Lageberichtes sowie seinen Aufbau und Umfang bestehen keine besonderen Formvorgaben.

Gemäß § 48 GemHVO ist er jedoch so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird. § 48 GemHVO bestimmt zudem:

"Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ereignisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben."

Der Lagebericht 2018 der Stadt Siegen enthält Aussagen

- zur Haushaltssituation 2018 (Ziffer 6.2),
- Erläuterungen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage (Ziffer 6.3),



- zur Personalsituation (Ziffer 6.4),
- zu den Pflichtangaben nach § 95 GO (Ziffer 6.5),
- zu den Vorgängen von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres (Ziffer 6.6) sowie
- zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt Siegen (Ziffer 6.7).

Der Lagebericht 2018 entspricht nach Auffassung der örtlichen Rechnungsprüfung damit den formalen Anforderungen der GO und der GemHVO (eingeschränkt für den Bereich der Einbindung der produktorientierten Ziele und Kennzahlen gemäß § 12 GemHVO).

**Unter Ziffer 6.2 des Jahresabschlusses wird die Haushaltssituation 2018 dargestellt. Der Jahresfehlbetrag 2018 von rd. 6,8 Mio. € unterschreitet den geplanten Fehlbetrag der Haushaltssatzung (Ergebnisplan) von rd. 13,7 Mio. € somit um rd. 6,9 Mio. € (Mehrerträge rd. 9,6 Mio. €; Mehraufwendungen rd. 2,7 Mio. €).**

Eine Nachtragshaushaltssatzung wurde in 2018 nicht erlassen.

Unter Ziffer 6.3 des Jahresabschlusses werden in aggregierter Form die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt sowie die erheblichen Abweichungen gegenüber der Planung dargestellt.

### **Vermögen/Schulden**

Die Aktiva der Stadt Siegen haben sich in 2018 gegenüber dem Vorjahr um rd. 13,7 Mio. € (im Vorjahr rd. 8,8 Mio. €) wie folgt verringert:

	2018 Mio. €	2017 Mio. €	2016 Mio. €	2015 Mio. €	2014 Mio. €
Anlagevermögen	975,6	988,2	996,6	1.010,6	1.023,2
Umlaufvermögen	27,9	28,5	26,1	26,3	27,2
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5,5	5,9	8,7	5,8	5,7
Summe Aktiva	1.009,0	1.022,6	1.031,4	1.042,7	1.056,1

Der städtische Vermögensausweis wird dominiert vom Anlagevermögen (rd. 96,7 %) und beinhaltet eine hohe Anlagenintensität insbesondere im Bereich der Grundstücke und des Infrastrukturvermögens. Die Untergliederung und Aufteilung des städtischen Vermögens sind der Bilanz sowie dem Anlagenspiegel auf Seite 31 des Erstellungsberichtes zu entnehmen.

Das Gesamtvermögen der Stadt Siegen wird jedoch nur zu rd. 17,7 % durch Eigenkapital abgedeckt (Vorjahr 18,1 %; Vorvorjahr 18,5 %).



Den größten Posten der Passivseite stellen die Verbindlichkeiten mit rd. 358,1 Mio. € dar. Dies entspricht rd. 35,5 % der Bilanzsumme. Hiervon entfallen rd. 323,2 Mio. € auf Kredite und rd. 11,2 Mio. € auf Investitionsleasing. Weitere rd. 23,7 Mio. € entfallen auf übrige Verbindlichkeiten.

Nachstehende Tabelle verdeutlicht die Finanzierung des Vermögens auf der Passivseite von 2014 bis 2018:

	2018		2017		2016		2015		2014	
	Mio. €	% der Bilanzsumme	Mio. €	% der Bilanzsumme	Mio. €	% der Bilanzsumme	Mio. €	% der Bilanzsumme	Mio. €	% der Bilanzsumme
Eigenkapital	178,5	17,69	185,2	18,11	190,8	18,50	207,8	19,93	243,8	23,08
Sonderposten	303,5	30,08	305,9	29,91	308,3	29,89	312,1	29,93	307,7	29,13
Rückstellungen	139,7	13,85	133,3	13,04	131,2	12,71	129,9	12,46	126,2	11,95
Verbindlichkeiten insg.	358,1	35,49	369,6	36,14	372,0	36,07	365,6	35,06	351,9	33,32
davon Kredite	323,2	32,03	331,5	32,41	337,0	32,67	328,9	31,55	312,4	29,58
ohne Investitionsleasing										
Passive Rechnungsabgrenzung	29,2	2,89	28,6	2,80	29,1	2,83	27,3	2,62	26,5	2,52
Gesamt	1.009,0	100,00	1.022,6	100,00	1.031,4	100,00	1.042,7	100,00	1.056,1	100,00

Das Eigenkapital sinkt zwar weiterhin, jedoch geringer als geplant und deutlich geringer als im Durchschnitt der Vorjahre. Die Sonderposten bleiben in Summe nahezu unverändert. Die Rückstellungen steigen um rd. 6,4 Mio. €. Dies ist überwiegend durch die erhöhten Pensionsrückstellungen (rd. 5,5 Mio. € Steigerung zum Vorjahr) bedingt. Die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind betragsmäßig zu vernachlässigen. Die Kredite konnten erneut geringfügig zurückgeführt werden (rd. 8,3 Mio. €).

### Erträge/Aufwendungen

Die Fehlbetragsvorgabe der Haushaltssatzung wurde nicht voll ausgeschöpft, sondern wie folgt unterschritten:

Fehlbetrag	2018 Mio. €	2017 Mio. €	2016 Mio. €	2015 Mio. €	2014 Mio. €
laut Haushaltssatzung	13,7	18,9	20,3	25,0	29,1
gemäß Rechnungsergebnis	6,8	6,8	13,8	30,5	37,6
Differenz	- 6,9	- 12,1	- 6,5	+ 5,5	+ 8,5

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzergebnis) ergab sich eine Verbesserung von rd. 9,8 Mio. €.

Demgegenüber stehen zusätzliche ordentliche Aufwendungen (ohne Finanzergebnis) in Höhe von rd. 1,6 Mio. €.



Dies führt zu einem saldierten verbesserten Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit von rd. 8,2 Mio. €.

Die Differenz (Verbesserung) zwischen Haushaltssatzung und Rechnungsergebnis von rd. 6,9 Mio. € ergibt sich aus einem um rd. 8,2 Mio. € verbesserten Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie einem um rd. 1,3 Mio. € schlechteren Finanzergebnis. Es konnte zum dritten Mal in Folge eine deutliche Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung erzielt werden.

Der Jahresabschluss 2018 gibt zu den Abweichungen vom Ergebnisplan die entsprechenden Erläuterungen auf den Seiten 39 bis 46. Diese können nachvollzogen werden. Die gravierendsten Abweichungen ergeben sich in folgenden Bereichen:

Ertrag		
Bezeichnung	Betrag rd. in Mio. €	Erläuterung
Steuern und ähnliche Abgaben	5,7	Überwiegend Mehrerträge Gewerbesteuer (rd. 4,5 Mio. €) sowie Vergnügungssteuer (rd. 1,0 Mio. €)
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3,0	Weniger Zuweisungen AsylbLG und FlüAG
Sonstige Transfererträge	0,7	Mehr Erstattungen für Sozialleistungen außerhalb von Einrichtungen
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2,0	Diverse Gebühren und Entgelte, z.B. Rettungsdienst, Bauscheingebühren, Elternbeiträge, Müllgebühren
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-0,7	Weniger Verkaufserlöse (rd. 0,5 Mio. €) insbesondere Holzverkauf und Erlöse Wertstoffe (Papier/Pappe)
Sonstige ordentliche Erträge	4,8	Auflösung Rückstellungen im Personalbereich rd. 1,4 Mio. €; RWE-Konzessionsabgabe rd. 1,2 Mio. €; Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge rd. 1,3 Mio. €; Diverse andere

Aufwand		
Bezeichnung	Betrag rd. Mio. €	Erläuterung
Personalaufwendungen	4,3	Zuführung zu Pensionsrückstellungen (2,8 Mio. €) und Beihilferückstellungen (0,9 Mio. €) gemäß Heubeck-Gutachten
Versorgungsaufwendungen	1,8	Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger (1,0 Mio. €); Versorgungsaufwendungen für ehemalige Bedienstete (0,7 Mo. €)
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4,7	Es handelt sich hier im Wesentlichen um nicht verausgabte Mittel der Bauunterhaltung (Hoch- und Tiefbau) Diff. HH-Plan/Ist-Erg. = - 4,7 Mio. € Diff. fortgeschr. Ansatz/Ist-Erg. = - 9,6 Mio. €



Transferaufwendungen	-1,7	AsylbLG rd.- 3,7 Mio. € Gesetzliche BKZ - 1,2 Mio. € Heimerziehung + 0,9 Mio. € Integrationshelfer + 0,8 Mio. € Gewerbesteuerumlage/Fonds Deutsche Einheit + 0,7 Mio. € Diverse weitere Verschiebungen
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1,7	Im Wesentlichen - Pauschalwertberichtigungen von Transferforderungen + 0,4 Mio. € - Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen + 0,3 Mio. € - Zuführungen zu Sonderposten für den Gebäuhenausgleich + 0,4 Mio. € - Geschäftsaufwendungen + 0,3 Mio. € - Rückz. kons. Zuweisungen + 0,1 Mio. €
Finanzaufwendungen	1,1	- Wertberichtigung CHF-Kredite + 2,0 Mio. € - Zinsen Kassenkredite – 0,5 Mio. € - Zinsen ordentliche Kredite – 0,3 Mio. €

## Finanzlage

Der Jahresabschluss 2018 schließt mit einem Finanzmittelüberschuss von rd. 7,4 Mio. € ab. Dies stellt eine Verbesserung um rd. 48,5 Mio. € gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz 2018 dar und hat seinen überwiegenden Ursprung in nicht kassenwirksam gewordenen Auszahlungen im Bausektor von rd. 23,8 Mio. € (!!), welche jedoch überwiegend nach 2019 übertragen wurden.

Auch in 2018 wurden keine zusätzlichen Kassenkredite aufgenommen. Aufgrund einer Neubewertung der CHF-Kredite per 31.12.2018 sowie vorgenommener Tilgungen werden in der Schlussbilanz 2018 Kassenkredite in Höhe von 239,0 Mio. € ausgewiesen (Minderung rd. 5,2 Mio. €).

Die Investitionskredite konnten in 2018 auf rd. 84,1 Mio. € gesenkt werden (Minderung rd. 3,1 Mio. €).

Die liquiden Mittel verändern sich zum 31.12.2018 wie folgt:

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.354.998,15 €
+ Saldo aus Investitionstätigkeit	- 963.715,75 €
<b>= Finanzmittelüberschuss!</b>	<b>7.391.282,40 €</b>
+ Saldo Finanzierungstätigkeit	- 10.367.011,14 €
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln per 31.12.2018	- 2.975.728,74 €
<u>+ Vortrag per 31.12.2017</u>	<u>5.685.484,06 €</u>
= Ausweis der liquiden Mittel in der Finanzrechnung per 31.12.2018	2.709.755,32 €



- H Auf Seite 47 unter Buchstabe d) Finanzlage wird ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 7.391.282,40 € ausgewiesen. Tatsächlich handelt es sich jedoch um einen Finanzmittelüberschuss. Da diese Falschbezeichnung bereits zum wiederholten Mal erfolgt, erfolgt ein nochmaliger Hinweis in Schriftform.

### **Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt Siegen**

#### **Vorbemerkung**

Die Prüfung des Lageberichtes 2018 erfolgte im 1. und 2. Quartal des Jahres 2021. Zu diesem Zeitpunkt waren die Haushaltsjahre 2019 und 2020 abgeschlossen, jedoch waren die Jahresabschlüsse noch nicht erstellt. Insofern lagen Erkenntnisse aus vorläufigen Abschlüssen zu den beiden Folgejahren vor.

Die Prüfung in 2021 erfolgte zu einem Zeitpunkt, in welchem die Auswirkungen der „Corona Pandemie“ weltweit noch nicht abschließend überblickt werden konnten. Insofern kann eine verlässliche Beurteilung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Stadt Siegen über das Jahr 2020 hinaus prüfungsseitig nicht erfolgen.

Unter diesen Prämissen werden zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt Siegen folgende Anmerkungen gemacht:

#### **Eigenkapitalverzehr**

Bis zum 31.12.2018 wurden rd. 267,6 Mio. € (rd. 60,0 %) des in der EÖB zum 01.01.2009 ausgewiesenen Eigenkapital von rd. 446,1 Mio. € aufgezehrt, so dass noch ein Eigenkapital von rd. 178,5 Mio. € verbleibt.

Der Trend des rasanten und nachhaltigen Eigenkapitalverzehr konnte in 2017 und 2018 deutlich verlangsamt werden. Hiervon ist auch für die Jahre 2019 und 2020 auszugehen.

#### **Verschuldung (Bilanzpositionen 4.1 – 4.4)**

Die ausgewiesenen fundierten Schulden (Investitionskredite) in Höhe von rd. 84,1 Mio. € sowie die ausgewiesenen Kredite zur Liquiditätssicherung (sog. Kassenkredite) von rd. 239,0 Mio. € kumulieren sich zu einem Schuldenstand von rd. 323,1 Mio. €. Darin nicht berücksichtigt sind Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Leasing Feuerwache) in Höhe von rd. 11,2 Mio. €.

Im Jahre 2018 konnte die Verschuldung der Stadt Siegen zum zweiten Mal in Folge reduziert werden. Es ist eine Schuldenminderung um rd. 8,3 Mio. € eingetreten.



Für das Jahr 2019 ist von einer weiteren Kreditreduzierung um rd. 6,7 Mio. € auszugehen, während sich für 2020 eine Verschuldungserhöhung um rd. 12,7 Mio. € ergeben wird (lt. vorläufigen Jahresabschlüssen des Kämmerers).

In der absoluten Verschuldungshöhe liegt nach wie vor ein erhebliches Zinsrisiko für die Haushaltsführung künftiger Jahre (1 % Zinsanstieg für alle Kredite würde grob überschlägig eine jährliche Mehrbelastung von rd. 3 Mio. € bedeuten). Bis zum Berichtszeitpunkt bestand weiterhin ein historisch niedriges Zinsniveau.

### **Bewertung Folgejahre**

Zum Berichtszeitpunkt ist ersichtlich, dass die dramatischen Fehlbeträge der Jahre 2009 bis 2015 (Mittelwert 31,2 Mio. €) für die Jahre 2016 bis 2019 deutlich reduziert werden konnten bzw. können. Für 2020 wird sogar ein positives Jahresabschlussergebnis von rd. 1,1 Mio. € prognostiziert.

Der rasante Eigenkapitalverzehr kann bis 2019 gebremst werden. Die Höhe der Verschuldung ist nach wie vor äußerst bedenklich.

Die fiskalischen Auswirkungen der „Corona Pandemie“ auf die Jahre nach 2020 sind zum Berichtszeitpunkt noch ungewiss und noch nicht abschätzbar. Auf die Ausführungen des Kämmerers zum vorläufigen Jahresabschluss 2020 in der Vorlage Nr. VL 349/2021 wird verwiesen.

Insofern wird sich der Haushalt der Stadt, trotz der „besseren“ Jahre 2016 bis 2019, erheblichen Herausforderungen gegenübersehen.

In einigen Bereichen der Stadtverwaltung (insbesondere im technischen Bereich) erscheint ein umsetzungstechnisches Limit erreicht zu sein. Auf die Ausführungen des Kämmerers zum Mittelabfluss (vgl. Seite 47 des Jahresabschlusses 2018) wird Bezug genommen. Es wurden Investitionsmittel in Höhe von rd. 19,6 Mio. € nach 2018 vorgetragen. Der Vortrag von 2018 nach 2019 betrug sogar 23,8 Mio. €!

**Aufgrund der durchgeführten Prüfungshandlungen kann bestätigt werden, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss 2018 in Einklang steht und keine falschen Vorstellungen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Siegen erweckt (§ 101 Abs. 1 Satz 4 GO a.F.).**



### 3. Grundsätzliche Feststellungen

#### 3.1. Verspätete Vorlage des Entwurfs des Jahresabschlusses zum 31.12.2018

Der vom Stadtkämmerer am 01.02.2021 aufgestellte und vom Bürgermeister ebenfalls am 01.02.2021 bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2018 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss am 10.02.2021 (Vorlage-Nr. VL 198/2021) und vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 03.03.2021 (Vorlage-Nr. VL 234/2021) zur Kenntnis genommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss an die örtliche Prüfung, vor Kenntnisnahme durch den Rat, zur Prüfung weitergeleitet.

In den vergangenen Jahren wurde der Entwurf des Jahresabschlusses zunächst dem Rat zugeleitet und sodann an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen. Aus Praktikabilitätsgründen erfolgte die Zuleitung nunmehr zunächst an den Rechnungsprüfungsausschuss, der sich sodann des Rechnungsprüfungsamtes bediente, damit eine zeitnähere Prüfung des Jahresabschlusses erfolgen konnte.

F

Nach § 95 Abs. 5 GO [neu] leitet der Bürgermeister den von ihm bestätigten Entwurf innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres dem Rat zur Feststellung zu. Diese Frist wurde beim Abschluss des Jahres 2018 um 22 Monate überschritten.
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

#### 3.2. X-Konten

Die sogenannten „X-Konten“ wurden erstmalig bei der Überleitung der Bilanzposition „2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ aus der Finanzsoftware KIRP in die Finanzsoftware INFOMA zum 31.12.2016 genutzt. In der Überleitung der Forderungen kam es aufgrund der unterschiedlichen Systematiken der beiden Programme zu unzutreffenden Überleitungen, deren Umbuchung aufgrund technischer Gegebenheiten nicht möglich war und deren Auswirkungen auf die Bilanz durch die Korrekturbuchungen richtig gestellt wurden.

Zu den Details der Prüfung der Überleitung und der grundsätzlichen Funktionsweise wird auf Ziffer 3.3. des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses der Universitätsstadt Siegen zum 31.12.2017, Seite 16 bis 21, verwiesen. U.a. wurde hier ausgeführt, dass die korrekte Ausweisung und Verbuchung von offenen Posten in den Folgejahren Prüfgegenstand sein wird. Im Berichtsjahr 2018, als unmittelbares Folgejahr, wurden deshalb die X-Konten einer (analytischen) Prüfung unterzogen.

Aufgrund der fortschreitenden, verfeinerten Einrichtung der Finanzsoftware INFOMA und den Anmerkungen der Kämmerei zur Funktionsweise der X-Konten wurde deshalb schon damals zum Stichtag 31.12.2018 eine wesentliche Reduzierung der Salden der X-Konten im Vergleich zum Stichtag 31.12.2017 erwartet. Die Salden der X-Konten wurden daher einer Prüfung dahingehend unterzogen, welche Veränderungen in den Salden zu den genannten Stichtagen ersichtlich sind. Eine Prüfung einzelner Buchungen wurde nicht vorgenommen.



Es wurden folgende Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr gemäß vorgelegter Summen- und Saldenliste ermittelt:

Kontonr.	Kontobezeichnung	Saldo		Veränderung
		31.12.2017	31.12.2018	
161990X	Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22110	141.936,84 €	- €	- 141.936,84 €
162990X	Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22120	28,10 €	- €	- 28,10 €
164990X	Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22140	1.862.065,16 €	1.748.801,93 €	- 113.263,23 €
165990X	Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22150	247.085,19 €	48.647,49 €	- 198.437,70 €
177120X	Korrektur Forder. Vermögensgliederungscode 22220	198.268,10 €	- €	- 198.268,10 €
177130X	Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22230	635,56 €	6.431,75 €	5.796,19 €
177180X	Korrektur UZE	4.101.097,69 €	- €	- 4.101.097,69 €
177190X	Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22210	2.091.680,55 €	1.367.203,21 €	- 724.477,34 €
177191X	Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22220	- €	- €	- €
177192X	Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22230	- €	- €	- €
179190X	Korrekt. Sonst. Vermögensgegenstände Code 22300	- €	- €	- €
	Summen	8.642.797,19 €	3.171.084,38 €	- 5.471.712,81 €

Von zum 31.12.2017 genutzten 8 Konten weisen zum 31.12.2018 nur noch 4 Konten einen Korrektursaldo aus, der Saldo ist um rd. 5,5 Mio. € zurückgegangen. Die Korrekturen betreffen zahlreiche Forderungsarten (offene Posten).

Die ungeklärten Zahlungseingänge werden aufgrund der Buchungssystematik in INFOMA weiterhin als Forderungen ausgewiesen, so dass eine entsprechende Korrektur auch zukünftig notwendig bleibt. Die Höhe dieser Korrektur beträgt zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 385.224,59 €. Die Korrektur erfolgte jedoch nicht über das zum Stichtag 31.12.2017 verwendete Konto # 177180X, sondern über # 177190X. Grund hierfür ist nach Angabe der Kämmererei das Bestreben, die Zahl der verwendeten X-Konten auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren.

Insgesamt festzustellen ist, dass die summarische Prüfung der systembedingt notwendigen Umgliederungen von Forderungen über die X-Konten ergab, dass die Salden gegenüber dem letzten Jahresabschluss deutlich zurückgegangen sind. Bei der Prüfung der zum 31.12.2018 erfolgten Umgliederungen ergaben sich keine Bedenken.

Insgesamt ergaben sich im Rahmen der vorgenommenen Prüfungshandlungen keine Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

### 3.3. Ausbuchen ungeklärter Zahlungseingänge im Jahresabschluss zum 31.12.2018

Am 22.12.2020 ging dem Rechnungsprüfungsamt ein Vermerk von FB 3 / Kämmererei vom 16.12.2020 per Hauspost zu. Anliegend waren 4 Fibujournale (18.11.2020, zwei vom 25.11.2020 sowie 02.12.2020) enthalten. Dieser Vermerk wurde offensichtlich von Abteilungsleitung 3/2 mitgezeichnet, weitere zwei Kürzel sind nicht entzifferbar bzw. nicht bekannt.



Der Aktenvermerk hat folgenden Inhalt:

„Ausbuchung ungeklärter Zahlungseingänge 2018

1. Im Oktober 2020 fand ein Gespräch zwischen Kämmerei und Stadtkasse mit dem Kämmerer, Herrn Cavelius statt. Inhalt waren u.a. die noch ungeklärten Zahlungseingänge in 2018. Trotz wiederholter Aufforderungen an die Fachämter konnten immer noch 282 Positionen von insgesamt 47.486,78 € nicht zugeordnet werden. Da auch nach mehrfachen erfolglosen Versuchen keine Zuordnung möglich war, wurde entschieden, diesen Betrag ertragsmäßig auf dem Konto 4591000 – sonstige ordentliche Erträge im Kostenträger 16010200 – sonstige allgemeine Finanzwirtschaft zu vereinnahmen. Um nachträglich noch eine Zuordnung machen zu können, wurde pro ungeklärtem Zahlungseingang eine Ertragsbuchung inkl. der in dem Bankbeleg angegebenen Informationen (Verwendungszweck) abgesetzt. Um die Buchungen von anderen Jahresabschlussbuchungen abgrenzen zu können, wurden diese mit eigenem Nummernkreis gebucht. (18UZEJA0001 – 18UZEJA0282)
2. Zwischenzeitliche Zuordnungen von 2 Fällen konnten nachträglich problemlos dank der einzelnen Verbuchungen der Ertragsanordnungen nachgeholt werden.“

F/1

Dem Rechnungsprüfungsamt wurden die bereits bei Vermerkabfassung zum Stichtag 31.12.2018 gebuchten Belege nicht vor Buchung vorgelegt und daher auch nicht im Rahmen der Visa-Kontrolle testiert bzw. freigegeben. Ebenso wurde die Vorgehensweise mit der Rechnungsprüfung (im Vorfeld) nicht besprochen.

Diese Vorgehensweise führt im Ergebnis dazu, dass die ungeklärten Zahlungseingänge (es handelt sich dabei um Verbindlichkeiten) ausgebucht werden und somit in der Buchhaltung nicht mehr enthalten bzw. geführt werden, sondern einen Ertrag im Berichtsjahr darstellen.

Die Rechnungsprüfung bittet um schriftliche Stellungnahme.

Auf den Sachverhalt wurde bereits in Form eines Hinweises („H“) im Bericht über die örtliche Prüfung der Zahlungsabwicklung 2019 vom 22.12.2020 unter „10. Fehlende Sollstellungen bei Zahlungseingängen“ (Seite 9 f.) hingewiesen.

H

Darüber hinaus wird angemerkt, dass ohne Zahlungsgrund auf städtische Konten eingegangene Zahlungen im Zeitpunkt des Geldeingangs Verbindlichkeiten darstellen und grundsätzlich zurückgezahlt werden müssen.



3.4. Bilanzausweis Pocheweiher (einschließlich Ersatzgewässer)

Seitens der Anlagenbuchhaltung ist die Umgestaltung des Pocheweiher und des dazugehörigen Ersatzgewässers unzutreffend in der Bilanzposition „1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen“ und nicht unter dem Posten „1.2.1.1 Grünflächen“ ausgewiesen bzw. verbucht worden. Der Zugangswert (Umbuchungswert) zum 31.08.2018 betrug 2.450.367,08 €.

Es handelt sich somit um einen Ausweisfehler in der Bilanz zum 31.12.2018 in Höhe von ca. 2,4 Mio. €.

Eine Umbuchung des Pocheweiher sowie des Ersatzgewässers von der Bilanzposition „1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen“ in die Bilanzposition „1.2.1.1 Grünflächen“ ist zeitnah vorzunehmen, korrespondierend sind entsprechend die Nutzungsdauern zu korrigieren.

H Ein bilanzieller Falschausweis in dieser Höhe würde in der Regel zwangsläufig eine Korrektur und damit die vollständige Überarbeitung des am 03.03.2021 in den Rat eingebrachten Jahresabschlusses zum 31.12.2018 sowie des Erstellungsberichts der Kämmerei zur Folge haben.

Ausschließlich aufgrund des durch die späte Vorlage des Jahresabschlusses 2018 bedingten Zeitfortschritts sowie des geringen Einflusses auf das Jahresergebnis 2018 (Ergebniswirkung 2018 bei Korrektur der Nutzungsdauer: ca. -18,6 T€) wird prüfungsseitig mitgetragen, wenn eine Korrektur erst im Jahresabschluss 2019 erfolgt.

Zu den Einzelheiten wird auf die Erläuterungen zum Posten „1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen“ auf Seite 44 dieses Berichtes verwiesen.



#### **4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfungsdurchführung**

##### **4.1. Gegenstand der Prüfung**

Prüfungsgegenstand ist nach § 101 i.V.m. § 95 GO a.F. der Jahresabschluss mit Ergebnis- und Finanzrechnung, den Teilrechnungen, mit der Bilanz und Anhang mit Anlagen, daneben die Buchführung, Inventur, Inventar, die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern abnutzbarer Vermögensgegenstände sowie der Lagebericht.

##### **4.2. Art und Umfang der Prüfung**

Grundsätzlich ist bei der Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse in analoger Anwendung der Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) und Instituts der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland (IDR) der risikoorientierte Prüfungsansatz anzuwenden, da, allein schon aufgrund der immensen Größe der Prüffelder, eine vollumfängliche Prüfung nicht möglich und auch unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten nicht sinnvoll bzw. weiter zielführend ist, da die Prüfsicherheit hierdurch nicht (weiter) wesentlich erhöht werden kann.

Prüffeststellungen und Erfahrungen aus bisherigen Prüfungen sowie aus ganzjährig durchgeführten Visa-Kontrollen der Kassenanordnungen durch das Rechnungsprüfungsamt wurden bei dem Prüfansatz berücksichtigt.

Bei der Durchführung der Prüfung wurden die Vorschriften der Gemeindeordnung, der Gemeindehaushaltsverordnung in der für das Haushaltsjahr 2018 geltenden Fassung, die Handreichung des Innenministeriums und weitere gesetzliche Vorgaben herangezogen. Bei besonderen Problemstellungen wurden auch das Handelsgesetzbuch und die vom IDW festgelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen (GoA) in die Prüfhandlungen mit einbezogen.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Bewertung und Lagebericht beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Bilanz. Das Rechnungsprüfungsamt wählte dazu Prüfmethode und Stichprobenverfahren aus, die eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfurteil bilden.

Auf der Grundlage des oben genannten gewählten Prüfansatzes wurde zunächst eine Prüfstrategie erarbeitet, deren Umsetzung bezogen auf die Bilanzpositionen verschiedenen Prüferinnen und Prüfern oder Prüfteams im Rechnungsprüfungsamt zugewiesen wurde. Auf Grundlage der Risikobeurteilung wurden einzelne Prüfziele festgelegt und ein entsprechendes Prüfprogramm entwickelt, in dem der anzuwendende Prüfansatz sowie Art und Umfang der Prüfhandlungen festgelegt wurden.



Als Ergebnis des Risikobeurteilungsprozesses sowie der Festlegung der Prüfstrategie und der Prüfziele wurden folgende Schwerpunkte für die Prüfung der Bilanz festgelegt:

- Anlagevermögen (wesentliche Zugänge, Abschreibungen, Abgänge und Umbuchungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen, geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau, Wertpapiere des Anlagevermögens),
- Umlaufvermögen mit  
Liquiden Mitteln (Abstimmung mit Bankmitteilungen und Finanzrechnung),
- Eigenkapital,
- Sonderposten,
- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen,
- Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung,
- Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen,
- erhaltene Anzahlungen.

Für die Einzelfallprüfungen wurden Saldenbestätigungen der für die Stadt Siegen tätigen Kreditinstitute sowie Abstimmungen mit den Beteiligungen und dem Sondervermögen genutzt.

Die versicherungsmathematischen Berechnungen der Pensions- und Beihilferückstellungen wurden im Auftrag der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) von der Heubeck AG, Köln, durchgeführt. Nach Auffassung der Prüfung ist die Vorgehensweise im Rahmen des Bewertungsverfahrens sachgerecht. Eigene Berechnungen wurden nicht durchgeführt.

Die von der Rechnungsprüfung erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden zur Verfügung gestellt.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehler mit hinreichender Sicherheit hätten erkannt werden müssen. Die Prüfhandlungen umfassten System- und Funktionstests, analytische Prüfhandlungen sowie Einzelprüfungen. Die Ergebnisse der Prüfhandlungen sind in den Arbeitspapieren des Rechnungsprüfungsamtes dokumentiert. Die Aussagen in diesem Bericht stellen eine Zusammenfassung der Endergebnisse dar.



## 5. Erläuterungen und Feststellungen zur Rechnungslegung

### 5.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018

Nach § 101 Abs. 1 GO erstreckt sich die Prüfung des Jahresabschlusses darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen oder sonstigen Satzungen beachtet worden sind. Satzung in diesem Zusammenhang ist unter anderem die Haushaltssatzung, die nach § 78 GO die Festsetzung des Haushaltsplanes enthält.

Die Haushaltssatzung der Stadt Siegen für das Jahr 2018 ist wie folgt zustande gekommen:

	Haushalt
Aufstellung des Entwurfs durch den Stadtkämmerer*	27.10.2017
Bestätigung durch den Bürgermeister** (Beig I i.V.)	27.10.2017
Einbringung des Entwurfs in den Rat	08.11.2017
Bekanntmachung über die Offenlegung des Entwurfs***	09.11.2017
Öffentliche Auslegung**** vom	13.11.2017
bis	20.12.2017
Erlass der Haushaltssatzung durch den Rat	20.12.2017
Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes	14.02.2018
Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung****	01.03.2018

\* durch den stv. Stadtkämmerer

\*\* in Vertretung durch den I. Beigeordneten

\*\*\* Datum der Unterzeichnung

\*\*\*\* Tag der Bekanntmachung in der SZ und WAZ

Durch § 1 der Haushaltssatzung 2018 wurden die voraussichtlich anfallenden Erträge, entstehenden Aufwendungen, die erwarteten Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen geplant und festgesetzt.

### 5.2. Nachtragssatzung

Eine Nachtragssatzung wurde im Haushaltsjahr 2018 nicht erlassen.

### 5.3. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss gibt Rechenschaft über die Ausführung des gemeindlichen Haushaltsplanes. § 22 Abs. 4 GemHVO sieht im Zusammenhang mit Ermächtigungsübertragungen einen Plan-Ist-Vergleich vor, d.h. den Ergebnissen der Haushaltswirtschaft des zu prüfenden Abschlusses in Ergebnis- und Finanzrechnung sind die Haushaltsansätze, korrigiert um Festsetzungen der Nachtragssatzungen und zuzüglich übertragener Ermächtigungen des Vorjahres, gegenüberzustellen (fortgeschriebener Ansatz).



Dem Rat ist eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen (§ 22 Abs. 4 GemHVO). Die von 2017 nach 2018 übertragenen Ermächtigungen wurden dem Rat der Stadt Siegen zur Sitzung am 04.07.2018 vorgelegt (Verwaltungsvorlage Nr. 1963/2018). Er hat sie zur Kenntnis genommen. Im Jahresabschlussbericht sind die Übertragungen in den Anlagen C1 bis C3 (Seiten 167 ff.) dargestellt.

Die aus dem Haushaltjahr 2018 ins Haushaltsjahr 2019 übertragenen Ermächtigungen wurden dem Rat zur Sitzung am 25.09.2019 vorgelegt (Verwaltungsvorlage Nr. 2607/2019).

Die Mittelübertragungen im Finanzplan/der Finanzrechnung wurden lediglich für die investiven Ausgaben und die Inanspruchnahme der Rückstellungen dargestellt. Für den übrigen konsumtiven Bereich entsprechen die Übertragungen der Finanzrechnung denen der Ergebnisrechnung, soweit die übertragenen Aufwendungsermächtigungen in Zusammenhang mit Auszahlungen stehen.

Es ergaben sich folgende Übertragungen:

Übertragung von Rückstellungsmitteln	2.332.012,13 €
<i>Eine ursprünglich beschlossene Ermächtigungsübertragung für Rückstellungsmaßnahmen im Straßenbereich wurde wieder storniert, da die Rückstellung im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 aufgelöst wurde.</i>	32.916,96 €
verbleiben an weiteren übertragenen konsumtiven Zahlungsermächtigungen	5.964.089,04 €
Übertragungen für laufende Verwaltungstätigkeit	8.296.101,17 €
Die Abweichung zur Summe der Übertragungen des Ergebnisplans in Höhe von ergibt sich aus übertragenen Mitteln für Abschreibungen der Vermögensgegenstände zwischen 60,00 € und 410,00 €.	6.064.089,04 € 100.000,00 €
Im Bereich der Einzahlungen wurden bei Konto # 6927000 [Investitionskreditaufnahmen v. Kreditinstituten] Kreditermächtigungen übertragen	7.829.000 €
Übertragungen für investive Auszahlungen	19.643.701,98 €



Nachstehende Tabelle stellt die Ansätze und Übertragungen den Ist-Ergebnissen des Jahresabschlusses 2018 gegenüber:

	Haushaltsplan	Übertragungen	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresabschluss	Differenz
	€	€	€	€	€
Ordentliche Erträge	286.256.650,00	0,00	286.256.650,00	296.077.923,22	9.821.273,22
Ordentliche Aufwendungen	298.137.625,00	6.064.089,04	304.201.714,04	299.779.525,69	-4.422.188,35
Ordentliches Ergebnis	-11.880.975,00	0,00	-17.945.064,04	-3.701.602,47	14.243.461,57
Finanzerträge	4.145.200,00	0,00	4.145.200,00	3.909.004,88	-236.195,12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.968.000,00	0,00	5.968.000,00	7.028.742,96	1.060.742,96
Finanzergebnis	-1.822.800,00	0,00	-1.822.800,00	-3.119.738,08	-1.296.938,08
<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk.</b>	<b>-13.703.775,00</b>	<b>-6.064.089,04</b>	<b>-19.767.864,04</b>	<b>-6.821.340,55</b>	<b>12.946.523,49</b>
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	278.880.750,00	0,00	278.880.750,00	290.930.963,26	12.050.213,26
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	281.363.971,00	8.296.101,17	289.660.072,17	282.575.965,11	-7.084.107,06
<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.483.221,00</b>	<b>-8.296.101,17</b>	<b>-10.779.322,17</b>	<b>8.354.998,15</b>	<b>19.134.320,32</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.531.600,00	0,00	13.531.600,00	11.168.639,01	-2.362.960,99
Auszahl. aus Investitionstätigkeit	24.243.975,00	19.643.701,98	43.887.676,98	12.132.354,76	-31.755.322,22
<b>Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.712.375,00</b>	<b>-19.643.701,98</b>	<b>-30.356.076,98</b>	<b>-963.715,75</b>	<b>29.392.361,23</b>
Aufnahme u. Rückflüsse von Darlehen	11.798.000,00	7.829.000,00	19.627.000,00	3.139.360,24	-16.487.639,76
Aufn. von Krediten zur Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	88.776.000,00	88.776.000,00
Tilgung u. Gewährung von Darlehen	6.381.000,00	0,00	6.381.000,00	6.282.371,38	-98.628,62
Tilg. von Krediten zur Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	96.000.000,00	96.000.000,00
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5.417.000,00</b>	<b>7.829.000,00</b>	<b>13.246.000,00</b>	<b>-10.367.011,14</b>	<b>-23.613.011,14</b>

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die zur Überschreitung der fortgeschriebenen Haushaltsansätze geführt haben, wurden dem Rat zur Entscheidung und zur Kenntnis vorgelegt bzw. sind in Anlage D des Jahresabschlusses dargestellt.



#### 5.4. Buchführung

Die Stadt Siegen hat bis Ende 2016 zur Abwicklung ihres Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens das kommunale integrierte Rechnungs- und Planungssystem „KIRP“ der UNIT4 Business Software GmbH, München, eingesetzt. In 2016 war das Release 7.08 mit einer Freigabe-Verfügung vom 16.03.2016 die angewandte Buchführungssoftware. Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird das IT-Verfahren "newsystem® NKR/NKFsystem“, Version 7, der Firma INFOMA Software Consulting GmbH, Ulm, eingesetzt.

Die KDZ Westfalen-Süd, Siegen, die zusammen mit der KDZ Citkomm, Iserlohn, in dem Zweckverband Südwestfalen-IT (SIT), Hemer, aufgegangen ist, leistet die fachliche Beratung und Betreuung, die technische Betriebssteuerung der Verfahren und die Datensicherung. Der Datenschutz, soweit er im Einflussbereich der Stadt Siegen liegt, wird durch die entsprechenden Dienstanweisungen geregelt. Die Rechtevergabe in KIRP wurde aus der Zuständigkeit der Finanzverwaltung gelöst und bis Ende 2016 durch Fachbereich 2/1 (jetzt Abteilung 1-1/1 Organisation) verwaltet. Mit der Umstellung der Buchführungssoftware von KIRP nach INFOMA zum 01.01.2017 wurde die Zuständigkeit wieder der Finanzverwaltung zugeordnet. Seit dem 01.09.2020 ist in Abteilung 3/1 - Kämmerei ein Mitarbeiter als IT-Koordinator beschäftigt, der für die Rechtevergaben zuständig ist.

Die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse der örtlichen und überörtlichen Prüfung der Bereiche IT und Kasse grundsätzlich als gewährleistet angesehen.

Vorgaben zur Erledigung der Aufgaben der Finanzbuchhaltung (Buchführung und Zahlungsabwicklung) enthalten die Regelungen der §§ 93 GO, 30 und 31 GemHVO.

§ 93 Abs. 2 GO schreibt vor, für die Aufgaben der Finanzbuchhaltung eine/einen Verantwortliche/n und eine/einen Stellvertreter/in zu bestellen. Die Stadt Siegen hat die Verantwortung für die Bereiche Finanzbuchhaltung (Buchführung) und Zahlungsabwicklung geteilt und für beide Bereiche Verantwortliche und Stellvertreter benannt. Für die Finanzbuchhaltung und für die Zahlungsabwicklung wurden die jeweiligen Abteilungsleitungen des seinerzeitigen Fachbereichs 3 - Finanzen - bestellt.

Die Stadt Siegen führte in 2018 und auch in den Folgejahren die Finanzbuchhaltung und die Zahlungsabwicklung grundsätzlich zentral im Fachbereich 3 - Finanzen, heute Abteilung 3/1 - Finanzen.

Für die Stadt Siegen hat der Bürgermeister mit Wirkung vom 01.01.2009 die Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung erlassen und dem Rat der Stadt Siegen gemäß § 31 Abs. 1 GemHVO zur Kenntnis gegeben. Gemeinsam mit weiteren Dienstanweisungen (u.a. zur Bewirtschaftung der Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen) werden die Forderungen des § 31 GemHVO umgesetzt.

Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung bei der Stadt Siegen hatte im Jahr 2018 nach § 31 Abs. 4 GemHVO der Stadtkämmerer.



Die der Rechnungsprüfung vorgelegten Jahresabschlussbelege wurden stichprobenartig auf Plausibilität und Auffälligkeiten hin eingesehen. Hierbei handelt es sich um Belege, die grundsätzlich durch „JA“ in der Belegnummer gekennzeichnet sind und, da es sich um Jahresabschlussbelege handelt, dem Rechnungsprüfungsamt (unterjährig) nicht zur Prüfung vorgelegt, sondern im Rahmen der Jahresabschlussprüfung eingesehen werden. Im Wesentlichen handelt es sich um Belege zu Buchungen von Rückstellungen, Abgrenzungen und Korrekturen. Diese Belege datieren grundsätzlich zum 31.12. des entsprechenden Haushaltsjahres.

#### 5.5. Feststellungen zur Ergebnisrechnung und Finanzrechnung

Bei Ergebnisrechnung und Finanzrechnung wurden auf Sachkontenebene die teilweise nicht unerheblichen Abweichungen zwischen den Ist-Ergebnissen 2018 und dem Haushaltsansatz bzw. dem fortgeschriebenen Ansatz sowie die Differenzen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung geprüft. Ursachen für die Differenzen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung waren Abweichungen von Fälligkeiten, Zahlungsdaten und periodengerechter Zuordnung sowohl zwischen den Haushaltsjahren 2017 und 2018 als auch zwischen 2018 und 2019. Differenzen zwischen fortgeschriebenen Ansätzen und Ist-Ergebnissen ergaben sich durch nicht geplante Sachkonten und durch tatsächlich von der Planung abweichende Aufwendungen/Auszahlungen und Erträge/Einzahlungen.

Aus der stichprobenartig durchgeführten Prüfung ergaben sich insgesamt keine wesentlichen Feststellungen. Auf Ziffer 5.6. dieses Berichtes wird verwiesen.

#### Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung des Jahresabschlusses 2018 schließt wie folgt ab:

	fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Differenz
	€	€	e
Ordentliche Erträge	286.256.650,00	296.077.923,22	9.821.273,22
Ordentliche Aufwendungen	304.201.714,04	299.779.525,69	-4.422.188,35
Ordentliches Ergebnis	-17.945.064,04	-3.701.602,47	14.243.461,57
Finanzerträge	4.145.200,00	3.909.004,88	-236.195,12
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.968.000,00	7.028.742,96	1.060.742,96
Finanzergebnis	-1.822.800,00	-3.119.738,08	-1.296.938,08
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-19.767.864,04	-6.821.340,55	12.946.523,49



Aufgrund der Regelung des § 43 Abs. 3 GemHVO sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 S. 1 GO sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Diese Aufwendungen und Erträge sind daher nicht in der Ergebnisrechnung enthalten. Die gesetzlich geforderte Erläuterung (§ 43 Abs. 3 GemHVO) im Anhang des Jahresabschlusses wurde gegeben (Ziffer 5.2 b) auf Seite 17 Jahresabschlussbericht). Auf die Darstellung unter Ziffer 5.8. dieses Berichts wird verwiesen.

Da in 2018 keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen zu verzeichnen waren, stellt das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit gleichzeitig das Jahresergebnis dar.

Die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten mit den jeweiligen Jahresergebnissen und ein Vergleich zu den Haushaltsansätzen sind im Jahresabschluss unter Ziffer 5.5 des Anhangs dargestellt.

Hinsichtlich der **Ergebnisrechnung** wurde festgestellt, dass die Gesamtergebnisrechnung beim fortgeschriebenen Ansatz 2018 nicht identisch mit der Summe der produktbezogenen Teilergebnisrechnungen ist.

Die Gesamtergebnisrechnung weist für das Haushaltsjahr 2018 beim fortgeschriebenen Ansatz ein Jahresergebnis in Höhe von -19.767.864,04 € aus. Die Summe der produktbezogenen Teilergebnisrechnungen weist ein Jahresergebnis in Höhe von -19.767.664,04 € aus.

Es besteht eine Abweichung in Höhe von 200,00 € zwischen der Summe der produktbezogenen Teilergebnisrechnungen und der Gesamtergebnisrechnung.

Eine Erklärung der Abweichung wurde von der Kämmerei gegenüber der Rechnungsprüfung mit Mail vom 23.02.2021 übersandt. Nach dieser Erklärung resultieren die zwischen der Summe der produktbezogenen Teilergebnisrechnungen und der Gesamtergebnisrechnung festgestellten Differenzen aus einem Fehler bei der Planung der Internen Leistungsverrechnung (ILV), namentlich der Grundbesitzabgaben.

Auf dem Konto # 4811800 wurde ein ILV-Ertrag von insgesamt 678.700,00 € veranschlagt, auf dem Konto # 5811800 insgesamt nur ein ILV-Aufwand von 678.500,00 €. Hieraus ergibt sich aus den Planwerten der ILV insgesamt ein positiver Saldo von 200,00 €.

F	Es besteht beim fortgeschriebenen Ansatz eine Abweichung in Höhe von 200,00 € zwischen der Summe der produktbezogenen Teilergebnisrechnungen und der Ergebnisrechnung.
---	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Sachverhalt wurde mit der Kämmerei geklärt, insofern wird auf eine weitergehende Stellungnahme verzichtet.



### Finanzrechnung

Die Finanzrechnung schließt 2018 mit folgenden Ergebnissen ab:

	fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis 2018	Differenz
	€	€	€
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	278.880.750,00	290.930.963,26	12.050.213,26
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	289.660.072,17	282.575.965,11	-7.084.107,06
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.779.322,17	8.354.998,15	19.134.320,32
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.531.600,00	11.168.639,01	-2.362.960,99
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	43.887.676,98	12.132.354,76	-31.755.322,22
Saldo der Investitionstätigkeit	-30.356.076,98	-963.715,75	29.392.361,23
Finanzmittelfehlbetrag /-überschuss	-41.135.399,15	7.391.282,40	48.526.681,55

Aus diesem Finanzmittelfehlbetrag wird unter Berücksichtigung der Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen, Liquiditätskrediten, sowie deren Tilgung und Gewährung und den Beständen an eigenen Finanzmitteln zum 01.01.2018 der Stand der liquiden Mittel zum Abschluss-tag errechnet.

Die Zahlen der **Finanzrechnung** entsprechen den Summen der produktbezogenen Teilfinanz-rechnungen.

F

In der Finanzrechnung (Seite 3 des Erstellungsberichts) stimmt der Endbestand zum 31.12.2017 in der Spalte „Ergebnis 2017“ / Zeile 40 mit 5.684.604,06 € nicht mit dem Anfangsbestand in der Spalte „Ergebnis 2018“ / Zeile 39 mit 5.685.484,06 € überein. Es ergibt sich eine Differenz in Höhe von 880,00 €.

Die Differenz ergibt sich aus der Differenz bzw. Prüffeststellung aus dem Vorjahr, die sich zwangsweise (programmtechnisch) ins Folgejahr übertragen hat. Die Nichtübereinstimmung von Bilanz und Finanzrechnung zum 31.12.2017 wurde im damaligen Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 mit dem Prüfungsvermerk einer Feststellung unter Ziffer 3.4. (Seite 21 f.) versehen.



## 5.6. Feststellungen zu den Teilrechnungen

Nach § 95 Abs. 1 GO a.F. besteht der Jahresabschluss unter anderem aus den Teilrechnungen, die nach § 40 GemHVO entsprechend den Teilplänen des Haushalts (§ 4 GemHVO) aufzustellen und in Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung zu gliedern sind. § 4 GemHVO lässt grundsätzlich die Aufstellung von Teilplänen nach Produktbereichen, Produktgruppen oder Produkten zu. Das Vorwort zum Haushalt 2018, Ziffer "3. Gliederung des Produkthaushalts der Stadt Siegen" (Seite 6) beschreibt das Vorgehen der Stadt Siegen:

„Die Verwaltung hat sich für eine sachorientierte und auf die Bedarfe der Universitätsstadt Siegen abgestimmte Darstellung des Haushaltes und somit für eine weitere Untergliederung der 17 gesetzlich vorgeschriebenen Produktbereiche nach Produkten (87) mit dem Ausweis der entsprechenden Teilpläne (Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne) entschieden. Auf diese Weise wird der Haushalt konsequent outputorientiert gegliedert und die sachbezogene Diskussion bei der Planerstellung und -beratung unterstützt. Eine zwangsläufige Änderung des Haushaltes vor dem Hintergrund organisatorischer Veränderungen wird so vermieden.

Der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Rat der Universitätsstadt Siegen sollen den Haushalt auf Produktebene beraten und beschließen. Planungen und Entscheidungen des HFA und des Rates auf der Grundlage der Produktbereiche sind zu hoch aggregiert und intransparent. Zu den Detailberatungen der Fachausschüsse sollen ebenfalls die gebildeten Produkte herangezogen werden.

Zur konsequenten Outputsteuerung ist es in Teilbereichen der Verwaltung erforderlich, die prägnanten Leistungen eines Produktes im Rahmen der internen Rechnungslegung mit Hilfe der Kosten- und Leistungsrechnung zu beplanen und zu bewirtschaften. Die hier gewonnenen Erkenntnisse sollen in Form von Leistungs- und Kennzahleninformationen auf der Produktebene in den Haushalt einfließen.

Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung soll die Kosten- und Leistungsrechnung mittelfristig für alle Serviceleistungen und Serviceprodukte der Verwaltung aufgebaut werden, um eine/n

- verbesserte Wirtschaftlichkeitskontrolle innerhalb der Verwaltung (Zeitreihen von Kostenentwicklungen)
- Vergleich zu den Angeboten privater Dienstleister
- Vergleich zu den Dienstleistungen anderer Kommunen

zu ermöglichen.“

Der dem Rat zu seiner Sitzung am 03.03.2021 vorgelegte Entwurf des Jahresabschlusses 2018 enthält lediglich Teilrechnungen bzw. Ausschnitte daraus auf Produktbereichsebene. Dem Rechnungsprüfungsamt wurden Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen auf Produktbereichs-, Produktgruppen- und Produktebene mit der Darstellung der Sachkonten zur jeweiligen Zeile der Teilrechnung zur Verfügung gestellt.



Gemäß Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 27.01.2015 über den Umfang der vorzulegenden Unterlagen sollen die Rechnungsprüfungsausschussmitglieder und die Fraktionen die Teilrechnungen auf Produktbereichs-, Produktgruppen- und Produktebene mit den Ergebnissen und der Zuordnung der Sachkonten zur jeweiligen Zeile der Teilrechnung in digitaler Form erhalten. Die Prüfung geht davon aus, dass dies, den Jahresabschluss 2018 betreffend, so erfolgt ist.

Die Ergebnisse der Teilrechnungen auf Produktbereichs-, Produktgruppen- und Produktebene sind als Anlage 4 diesem Bericht beigelegt.

Zu den Teilrechnungen ergeben sich folgende Prüfungsanmerkungen:

Produkt 01.05.01 Rechnungsprüfung

In der **Teilergebnisrechnung** ist bei den Personalaufwendungen eine Abweichung des Ergebnisses (990.139,43 €) zum Ansatz (728.068,00 €) von 262.071,43 € bzw. um ca. 36 % festzustellen. Die wesentlichen Abweichungen betragen in den Sachkonten # 5011020 [Zuführung Rückstellung Altersteilzeit Beamte] +110.090,12, # 5051000 [Zuführung zu Pensionsrückstellungen] +69.730,49 € und # 5061000 [Zuführung zu Beihilferückstellungen] +23.494,55 €.

Die Ansätze der Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen basieren auf den Vorausberechnungen der Heubeck AG. Diese hat jedoch ihr Berechnungsmodell ab 2018 umgestellt, so dass die Zuführungen insgesamt deutlich höher ausgefallen sind und die Abweichung damit keine alleinige Besonderheit dieses Produktes darstellt.

Auf Konto # 5011020 [Zuführung Rückstellung Altersteilzeit Beamte] wurde kein Ansatz gebildet. In 2018 waren für insgesamt 4 Beamte Rückstellungen zu bilden. Von diesen sind 3 Beamte im Laufe des Jahres 2018 in die Freistellungsphase eingetreten. Das Ergebnis in Höhe von 110.090,12 € wurde anhand der Berechnungen der AG 1/1-2 nachvollzogen und stimmt überein.

Die **Finanzrechnung** wurde analytisch betrachtet und ausgewertet. Die hierdurch gewonnenen Daten (z.B. absolute und prozentuale Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, absolute und prozentuale Abweichungen zwischen Plan und Ergebnis im Haushaltsjahr) wurden als Grundlage für eine weitere Durchsicht der Konten der Ergebnisrechnung auf auffällige Buchungen hin herangezogen. Weiter wurden die Daten der Jahre 2015 bis 2018 herangezogen, um einen Verlauf von Planung und Ergebnis auf Produktebene darzustellen.

Bei den Personalauszahlungen ist eine Abweichung von +40.895,82 € bzw. ca. 5,5 % festzustellen. Eine solche Abweichung erscheint angesichts der tariflichen Lohnsteigerungen im Jahr 2018 (+2,35 %) und aufgrund des Personalwechsels in 2018 plausibel.

Insgesamt ergaben sich außer der zuvor genannten Feststellung keine weiteren Auffälligkeiten oder Beanstandungen.



Produkt 03.01.01 Schulmanagement und -organisation

Das Produkt wurde im Berichtsjahr geprüft.

Hierbei ergaben sich sowohl in der Ergebnis- als auch in der Finanzrechnung keine wesentlichen Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

Produkt 04.01.01 Kulturveranstaltungen und Kulturförderung

Das Produkt wurde im Berichtsjahr geprüft.

Hierbei ergaben sich sowohl in der Ergebnis- als auch in der Finanzrechnung keine wesentlichen Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

Produkt 08.02.01 Stadien und Sportplätze

F

Während die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Kunstrasenplätze auf dem Konto # 4411070 [Auflösung PRAP Kunstrasenplätze] mit 110.000,00 € im Plan angesetzt wurden, erfolgte die Verbuchung der tatsächlichen Erträge in Höhe von 69.329,71 € auf dem Konto # 4147100 [Auflösung PRAP f. Zuschüsse v. priv. Unternehmen].

Dieser Sachverhalt setzte sich in den Haushaltsjahren 2019 ff. fort.

Der Sachverhalt wurde mit der Kämmerei besprochen. Für das Haushaltsjahr 2019 ff. wird durch die Kämmerei bei den Istzahlen eine Korrektur (Zuordnung der Erträge zu # 4411070) vorgenommen. Ab dem Haushaltsjahr 2021 ff. wird Ansatz und Verbuchung des Istergebnisses auf demselben Konto erfolgen. Insofern wird auf eine schriftliche Stellungnahme verzichtet.

Produkt 08.03.01 Hallenbäder und Produkt 08.03.02 Freibäder

F

In diesen Produkten wurden die Erträge aus „sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten“ auf dem allgemeinen Konto # 4461000 [Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte] veranschlagt. Die Buchungen der tatsächlichen Erträge erfolgten aber auf den differenzierten Konten # 4461921 [Eintrittsgelder - regulär] bis # 4461926 [Eintrittsgelder - Kabine]. Im Haushalt erscheint bei diesen differenzierten Kostenarten nur der Gesamtbetrag auf dem „Summenkonto“ # 4461929 [Leistungsentgelte mit diff.Kostenarten (Bäder)].

Ab dem Haushaltsjahr 2020 wurden auch die Planansätze auf den Konten innerhalb der differenzierten Kostenarten veranschlagt, so dass dann Planansatz und Ergebnis auf den selben, entsprechenden Konten erscheinen.

Der Sachverhalt wurde mit der Kämmerei besprochen. Insofern wird auf eine schriftliche Stellungnahme verzichtet.



Produkt 11.01.01 Abfallentsorgung

F

Bei Durchsicht der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung ist aufgefallen, dass die Erträge bzw. Einnahmen aus Rest- und Biomüll auf den „allgemeinen“ Konten # 4321000 [Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte] bzw. # 6321000 [Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte] geplant werden, die unterjährigen Buchungen jedoch auf den „speziellen“ Konten # 4321030 [Restmüll] und # 4321035 [Biomüll] bzw. # 6321030 [Restmüll] und # 6321035 [Biomüll] erfolgen.

Hierbei kommt es im Bereich Abfallentsorgung zu „Verschiebungen“ zwischen den Konten in nicht unerheblicher Höhe. Während in der Ergebnisrechnung auf # 4321030 [Restmüll] und # 4321035 [Biomüll] jeweils der Planansatz 0,00 € beträgt, wurden tatsächlich auf den Konten Erträge in Höhe von 6.012.734,36 € bzw. 2.071.841,45 € gebucht. In der Finanzrechnung wurde analog verfahren.

Der Sachverhalt wurde mit der Kämmerei besprochen. Da die Kämmerei ab dem Haushaltsjahr 2021 eine differenzierte Veranschlagung zugesagt hat, wird auf eine schriftliche Stellungnahme verzichtet.

Produkt 15.04.01 Märkte

Das Produkt wurde im Berichtsjahr geprüft.

Hierbei ergaben sich sowohl in der Ergebnis- als auch in der Finanzrechnung keine wesentlichen Auffälligkeiten oder Beanstandungen.



## 5.7. Feststellungen zur Bilanz

In die Prüfung der Eröffnungsbilanz wurden die Bestände aller Bilanzpositionen einbezogen und insgesamt positiv testiert. Wegen der Prüfungserleichterung für die Abschlüsse der Haushaltsjahre 2009 und 2010 beschränkte sich dies bei den Veränderungen zum 31.12.2009 und 31.12.2010 auf die Bilanzkontinuität. Die Prüfung der Bilanzen ab dem 31.12.2011 konzentrierte sich daher auf die Veränderungen nach dem jeweiligen Stichtag.

Die Prüfung der Veränderungen der Bilanzwerte in 2018 schloss die Prüfung der Darstellung dieser Veränderungen in den entsprechenden Spiegeln (Anlagen-, Forderungs-, Verbindlichkeitspiegel) des Anhangs ein.

Die Prüfung der Bilanz 2018 wurde unter den vorgenannten Vorgaben mit den unter Punkt „4.2. Art und Umfang der Prüfung“ benannten Schwerpunkten vorgenommen.

Im Folgenden werden Feststellungen und Anmerkungen zu einzelnen Bilanzposten getroffen, soweit dies dem besseren Verständnis dient und aus prüferischer Sicht für sinnvoll und erforderlich gehalten wird. Die Ziffern der folgenden Anmerkungen entsprechen denen der Gliederung der Bilanz.

### **AKTIVA**

<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>975.581.296,48 €</b> <b>(Vorjahr 988.249.862,06 €)</b>
--------------------------	--------------------------------------------------------------

Das Anlagevermögen enthält gemäß § 33 Abs. 1 Satz 2 GemHVO alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung der Stadt Siegen zu dienen.

<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>317.665,73 €</b> <b>(Vorjahr 267.438,84 €)</b>
----------------------------------------------	------------------------------------------------------

Im Berichtsjahr wurden Lizenzen und EDV-Software in Höhe von insgesamt 110.614,11 € beschafft. Die Zugänge des Berichtsjahres bestanden im Wesentlichen aus der Anschaffung von Fachsoftware im Bereich Feuerschutz- und Rettungsdienst (Dienstplansoftware: 34.593,52 €) sowie im Bereich Straße und Verkehr (Via Vis Lizenzen: 24.572,25 €).

Der Posten wurde stichprobenhaft geprüft. Die zur Prüfung ausgewählte Stichprobe umfasste wertmäßige Beschaffungen von insgesamt 83.680,16 €. Somit ergibt sich eine (wertmäßige) Prüfquote von 75,65 %.

Die Aktivierungen erfolgten dem Grunde und der Höhe nach korrekt. Die jeweiligen Aktivierungszeitpunkte sowie Abschreibungen waren zutreffend. Die Abschreibungen bestehen ausschließlich aus Normalabschreibungen. Die Abgänge der nicht mehr nutzbaren Software wurden ebenfalls korrekt gebucht. Der Abgleich zwischen der Inventarisierungssoftware KAI und der Finanzsoftware ergab keine Beanstandungen.



Hinsichtlich der Prüfung der Angaben im Anhang und im Anlagespiegel ergaben sich ebenfalls keine Unstimmigkeiten oder Beanstandungen.

Insgesamt ergaben sich keine Beanstandungen.

**1.2 Sachanlagen** **791.165.661,37 €**  
(Vorjahr **804.483.719,39 €**)

**1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte** **142.936.614,39 €**  
(Vorjahr **144.660.452,30 €**)

Eine Untergliederung dieses Bilanzpostens ist gemäß § 41 Abs. 3 GemHVO mindestens in

- Grünflächen (z. B. Parkanlagen, naturschutzwürdige Flächen, Wasserflächen),
- Ackerland (landwirtschaftlich genutzte Flächen ohne Gebäude-, Hof- oder Wegeflächen),
- Wald, Forsten (der im städtischen Besitz befindliche Wald sowie sonstige forstwirtschaftlich genutzte Flächen ohne Gebäude-, Hof- oder Wegeflächen) und
- Sonstige unbebaute Grundstücke (andere, nicht unter den zuvor genannten Punkten aufgeführte Grundstücke, z.B. unbebaute Bau- oder Gewerbegrundstücke sowie Erbbaugrundstücke)

vorgesehen.

Die städtischen Grundstücke werden mittels der Inventarisierungssoftware KAI geführt. Die aus dieser Software generierten kontenscharfen Listen über Zu- und Abgänge (Käufe, Verkäufe, Teilungen, Verschmelzungen) werden dann manuell in die Anlagenbuchhaltung (INFOMA) übernommen.

**1.2.1.1 Grünflächen** **61.849.704,93 €**  
(Vorjahr **62.539.012,06 €**)

Diese Bilanzposition umfasst unterschiedliche Nutzungsformen, wie Park- und Grünanlagen, Sportflächen, Kleingärten, Kinderspielplätze, Friedhöfe, Naturschutzflächen sowie Wasserflächen von stehenden Gewässern (Teiche).

Zusammensetzung:

	Betrag
	€
Grund und Boden	27.854.112,60
Aufwuchs, Anlagen	16.054.570,63
Betriebsvorrichtungen	9.726.107,39
Gebäude	8.214.914,31
Summe	61.849.704,93



Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 wurde der Posten schwerpunktmäßig geprüft. Insofern wurden im Vorjahr sowie im Berichtsjahr keine tiefergehenden Prüfungshandlungen vorgenommen.

Unter diesem Posten hätte der im Berichtsjahr fertiggestellte Pocheweier (einschließlich Ersatzgewässer) ausgewiesen werden müssen. Dieser wurde fälschlicherweise von den Anlagen im Bau in den Posten „1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen“ umgebucht.

Auf die entsprechende Prüffeststellung unter „1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen“ wird verwiesen.

Darüber hinaus ergaben sich keine Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

<b>1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>291.912.033,70 €</b>
	<b>(Vorjahr 301.235.659,24 €)</b>

Unter dieser Bilanzposition werden in erster Linie Schulen (ca. 173 Mio. €), sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude (ca. 97 Mio. €) sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen (ca. 20 Mio. €) ausgewiesen.

<b>1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen</b>	<b>20.279.248,48 €</b>
	<b>(Vorjahr 19.036.982,76 €)</b>

Im Berichtsjahr wurde der Posten schwerpunktmäßig geprüft. Betragsmäßig größter Zugang ist die KiTa Breitscheidstraße. Dieser wurde deshalb zur Prüfung ausgewählt.

Die KiTa ist in dem Gebäude der Grundschule Hüttentalschule angesiedelt. Eine Etage des Gebäudes wurde zu einer Kindertagesstätte umgebaut, die zweite Etage wird weiterhin durch die Grundschule genutzt. Die KiTa nutzt 53 % der Fläche 1, demzufolge werden mit der Teilnutzungsänderung 53 % von der Hüttentalschule in die KiTa umgewandelt. Die ehemalige Hausmeisterwohnung ist der KiTa zugeordnet. Der sich auf dem Gelände befindliche Pavillon ist nicht Gegenstand der Prüfung. Er ist ungenutzt und baufällig.

Geprüft wurden die Vollständigkeit des Abgangs auf Konto # 0978510 [SK Hochbaumaßnahmen allgemein], der Zeitpunkt der Aktivierung, die Berechnung der AfA, die aktivierten Eigenleistungen sowie der Abgang des Altbestandes.

Die Maßnahme wurde in 2018 umgesetzt und zum 20.08.2018 in Betrieb genommen. Zur Aktivierung wurden die Nutzungsdauer des Gebäudes und der Außenanlagen aus der Eröffnungsbilanz unverändert entsprechend der AfA-Tabelle der Stadt Siegen zutreffend übernommen und fortgesetzt. Die Restnutzungsdauer der Außenanlage und die des Gebäudes waren in der Eröffnungsbilanz mit jeweils 35 Jahren angesetzt. Der Buchwert der KiTa wurde



um die Investitionen im August 2018 folgerichtig erhöht. Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme wird durch Unterlagen bestätigt.

Nach den Festlegungen der Stadt Siegen sind zu aktivierende Anlagen im Monat der Anschaffung bzw. Herstellung zum 1. des Monats zu aktivieren. Die Investitionen / Zuschreibungen erfolgten entsprechend der Vorgabe. Die AfA der Gebäudeumnutzung und der Außenanlage wurden (in diesem Fall) taggenau zum 20.08.2018 berechnet und übertragen, da man ansonsten die AfA fälschlicherweise 20 Tage doppelt berechnet hätte, da das Gebäude nicht in Gesamtheit übertragen wurde. Die Abschreibungsbeträge wurden durch eigene Rechnungen bestätigt. Die gewählte taggenaue Abschreibung führt in dem vorliegenden Fall zum korrekten Ergebnis.

- H Im Entwurf der Dienstanweisung für die Anlagenbuchhaltung der Stadt Siegen vom 11.03.2009 hat die Abschreibung zum 01. des Folgemonats zu beginnen. Die Richtlinie sollte an die zwischenzeitlich durch das 1. NKFVG begründete städtische, geänderte Vorgehensweise angepasst bzw. diesbezüglich überarbeitet werden.

Die Investitionen / Zuschreibungen setzen sich aus den Bautätigkeiten und den zugehörigen aktivierten Eigenleistungen - hier Planungsleistungen - zusammen.

- F Die aktivierten Eigenleistungen wurden aus den Abrechnungssummen gemäß HOAI zu niedrig ermittelt. Das Leistungsbild "Technische Ausrüstung" hätte nach den möglichen Objekten der Objektliste nach § 53 Absatz 2 HOAI gesplittet werden müssen. Schon eine grobe Trennung der Herstellungskosten nach Objektgruppe 1 und 2 (Abwasser-, Wasser- oder Gasanlagen und Wärmeversorgungsanlagen) sowie 4 und 5 (Starkstromanlagen und Fernmelde- oder Informationstechnische Anlagen) hätte die aktivierbaren Eigenleistung um mehr als 5 T€ erhöht.

Aufgrund der geringen Ergebniswirksamkeit wird seitens der Rechnungsprüfung auf eine Korrekturforderung verzichtet.

Die Abgänge von Konto # 032400X (Gebäude Schulen), # 032200X (Aufwuchs, Anlagen Schulen) inclusive Stützwand und # 032100X (Boden Schulen) wurden korrekt auf die entsprechenden Konten für Kinderbetreuungseinrichtungen (# 031410X, # 031210X, # 031110X) verbucht. Das Gebäude (fortgeschriebene Anschaffungs- und Herstellungskosten) wurde zu 53 % umgebucht, die anderen Anlagenteile wurden vollständig umgebucht. Auf dem entsprechenden Inventar-Stammblatt des Inventarisierungsprogrammes KAI wird das Gebäude als Schule geführt.



Das Schulgebäude wurde 2014 mittels Fördermittel mit Zweckbindungsfrist bis zum 30.10.2029 energetisch saniert. Seitens des Fördermittelgebers wurde der Teil-Nutzungsänderung zur KiTa ohne Rückforderungsansprüche zugestimmt. Die Ausstattung der KiTa wurde mit Zuwendungsmitteln aus dem Ausbauprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ bestritten, die seitens der Stadt beantragt und an den Träger „VAKS e.V.“ weitergeleitet wurden.

Weitere, außer den zuvor genannten, Beanstandungen und Feststellungen ergaben sich nicht.

#### **1.2.2.2 Schulen**

**172.729.111,35 €**  
**(Vorjahr 179.085.216,46 €)**

Der Posten wurde im Vorjahr in Stichproben geprüft. Eine detaillierte Prüfung erfolgte bezüglich:

- Gesamtschule Eiserfeld, barrierefreier Ausbau, und
- Anlagenabgang/Verkauf Marienschule I (Gebäude Marienschule I).

Im Berichtsjahr fanden keine tiefergehenden Prüfungen statt.

Es gab keine Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

#### **1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude**

**96.583.300,66 €**  
**(Vorjahr 100.679.531,96 €)**

Der Posten wurde im Vorjahr in Stichproben geprüft. Eine detaillierte Prüfung erfolgte dabei bezüglich der Zentralisierung der Bauhöfe. Hinsichtlich des Anlagenzugangs aus dem Erwerb der Tankstelle Koblenzer Str. 84 erfolgte eine Kontendurchsicht auf Plausibilität und Auffälligkeiten.

Im Berichtsjahr fanden keine tiefergehenden Prüfungen statt.

Es gab keine Auffälligkeiten oder Beanstandungen.



### **1.2.3 Infrastrukturvermögen**

**308.839.049,98 €**  
**(Vorjahr 310.492.090,05 €)**

Das Infrastrukturvermögen stellt die größte Position des Sachanlagevermögens dar und umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die ausschließlich nach ihrer Bauweise und Funktion der örtlichen Infrastruktur zu dienen bestimmt sind. In der Bilanz der Stadt Siegen wird das nachfolgende Infrastrukturvermögen aufgeführt:

- Grund und Boden des Infrastrukturvermögens,
- Brücken und Tunnel,
- Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen,
- Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen,
- Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen,
- Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens.

Geprüft wurden anhand ausgewählter Maßnahmen die Vollständigkeit der Zu- und Abgänge, die zeitnahe Aktivierung fertiggestellter Maßnahmen, die Korrektheit der Buchungen und die Ermittlung der Abschreibungen. In diesem Zusammenhang wurde auch die Bildung der korrespondierenden Sonderposten geprüft. Ergänzend wurde eine Plausibilitätsprüfung unter Berücksichtigung der Eröffnungsbilanz und der Vorjahresabschlüsse vorgenommen.

Die Prüfung des Infrastrukturvermögens erfolgte dabei aufgrund des engen sachlichen Zusammenhangs unter Berücksichtigung der Prüfung des Postens „1.2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ mit. Insofern wird auch auf die Prüfungshandlungen und der sich daraus ergebenden Prüfergebnisse sowie auf die Erläuterungen zu „1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ dieses Berichtsteils verwiesen.

#### **1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens**

**54.549.312,87 €**  
**(Vorjahr 54.464.513,30 €)**

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 wurde der Posten letztmalig schwerpunktmäßig geprüft. Insofern wurden im Vorjahr sowie im Berichtsjahr keine tiefergehenden Prüfungshandlungen vorgenommen.

Im Rahmen der Prüfung der schwerpunktmäßig ausgewählten Posten sowie des Postens „1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ ergaben sich bezüglich dieses Postens keine Auffälligkeiten bzw. Hinweise auf fehlerhafte Buchungen.



### 1.2.3.2 Brücken und Tunnel

**35.692.471,48 €**  
**(Vorjahr 36.642.636,97 €)**

Hier ausgewiesen werden alle Brücken, unabhängig von ihrer Nutzung für Fußgänger, Fahrzeug- oder Schienenverkehr. Die Stadt Siegen hat keine Tunnel zu bilanzieren.

Der Posten wurde im Berichtsjahr schwerpunktmäßig geprüft.

Gegenstand der Prüfung des Postens „1.2.3.2 Brücken und Tunnel“ waren die Bilanzkonten # 0421001 [Brücken und Tunnel], # 0421003 [Zug. Brücken und Tunnel], # 0421006 [Abg. Brücken und Tunnel] sowie der Anhang einschließlich des Anlagenspiegels zu dieser Bilanzposition.

Die Stadt Siegen ist bei keinem Tunnel im Stadtgebiet wirtschaftliche Eigentümerin, so dass in der Bilanzposition „1.2.3.2 Brücken und Tunnel“ zutreffend keine Tunnel aufgeführt sind.

Im Berichtsjahr 2018 wurden auf dem Bilanzkonto # 0421003 [Zug. Brücken und Tunnel] drei Anlagenzugänge gebucht. Aufgrund der geringen Anzahl von Buchungen wurden daher alle drei Zugänge geprüft. Auf dem Bilanzkonto # 0421006 [Abg. Brücken und Tunnel] wurden keine Buchungen erfasst. Diesbezüglich erfolgte eine Plausibilitätsprüfung (Abgleich Inventarisierungssoftware KAI und Anlagenbuchhaltung INFOMA). Hierdurch ergaben sich keine Hinweise auf entsprechende zu erfassende Abgänge.

Geprüft wurden die Anlagenzugänge hinsichtlich der zutreffenden und zeitnahen Aktivierung, die dazugehörigen Buchungen und der Anlagenspiegel.

Die Saldenvorträge (Summen- und Saldenliste Spalte: „...31.12.2017“) stimmen mit der Schlussbilanz zum 31.12.2017 und dem testierten Jahresabschluss zum 31.12.2017 für die Bilanzposition „1.2.3.2 Brücken und Tunnel“ überein.

Im Haushaltsjahr 2018 wurden Anlagenzugänge, allesamt nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten, in Höhe von insgesamt 67.784,67€ gebucht. Hierfür wurden zwei Geschäftsvorfälle buchhalterisch erfasst:

Anlagegut Nr.	Bezeichnung INFOMA	Zugangsdatum	Betrag
HANL004288	BW 1470 neu Apollobrücke	16.01.2018	3.510,50 €
ANL000517	BW 3124 Brücke Poststraße	23.10.2018	64.274,17 €
		Summe	<b>67.784,67 €</b>

Aufgrund der geringen Anzahl an Anlagenzugängen und dazu getätigten Geschäftsvorfällen wurden alle Zugänge geprüft, wodurch sich für diese Bilanzposition eine Prüfquote von 100 % ergibt.



Die Buchungsbelege zu den Anlagenzugängen wurden bei der Abteilung 3/1- Kämmerei angefordert und seitens der Anlagenbuchhaltung zur Verfügung gestellt. Die vorgelegten Belege stimmten mit den Buchungen in der Finanzsoftware INFOMA überein. Die Buchung der Geschäftsvorfälle erfolgte der Höhe und dem Grunde nach zutreffend.

Die zur Prüfung ausgewählten Anlagegüter können unter den nachfolgend aufgelisteten Inventarnummern in der Inventarisierungssoftware KAI aufgerufen werden:

Anlagegut Nr. INFOMA	Bezeichnung KAI	Inventarnummer KAI
ANL000517	SIB BW 3124 neu	9500050508
HANL004288	BW 1470 neu Apollobrücke	9500049887

Die Erfassung der nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten in der Inventarisierungssoftware KAI erfolgte bei dem Anlagegut „BW 1470 neu Apollobrücke“ mit der Inventarnummer „9500049887“ für das Berichtsjahr korrekt.

Bei dem Anlagegut „BW 3124 neu“ mit der Inventarnummer „9500049887“ wurden lediglich nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 3.531,77 € für Markierungsarbeiten der VSO Fahrbahnmarkierung GmbH erfasst, so dass sich eine Differenz zwischen der Inventarisierungssoftware KAI zu der Finanzsoftware INFOMA und der dazugehörigen Anlagenbuchhaltung in Höhe von 60.742,40 € ergibt.

- H Die nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten werden in der Inventarisierungssoftware KAI lediglich nachrichtlich aufgeführt. Die Erfassung der nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten ist dennoch vorzunehmen.

Im Anlagenbuch der Finanzsoftware INFOMA NSK ist unter der Spalte „KAI-Nr. / Straßennr.“ die Inventarnummer aus der Inventarisierungssoftware aufgeführt, so dass eine eindeutige Zuordnung des Anlagegutes in der Inventarisierungssoftware gegeben ist.

Aufgrund der oben genannten Abweichung der nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten zwischen der Inventarisierungssoftware KAI und der Finanzsoftware INFOMA wurde prüfungserweiternd das AiB-Konto # 0978524 [SK Brücken] korrespondierend geprüft.

- F Die geleisteten Auszahlungen für die nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten für das Anlagegut ANL000517 „BW 3124 Brücke Poststraße neu“ wurden fälschlicherweise nicht mit dem tatsächlichen Leistungserbringungsdatum / Rechnungsdatum als nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert, wie aus dem Konto # 0421003 [Zugang Brücken und Tunnel] ersichtlich, sondern allesamt (gebündelt) als Anlagenzugang zum 23.10.2018 gebucht.



Die Rechnung mit der Belegnummer „18KG039214“ in Höhe von 29.934,09 € ist entsprechend des Rechnungsdatums 22.08.2018 als nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten in der genannten Höhe zum 22.08.2018 zu buchen. Seitens der Kämmerei wurde das Buchungsdatum auf den 01.01.2018 zurückdatiert. Die Auszahlung erfolgte zum korrekten Zeitpunkt.

In der sich im Entwurf befindlichen „Entwurf der Dienstanweisung für die Anlagenbuchhaltung der Stadt Siegen“ wird unter Punkt 16.2.1 Nachträgliche Anschaffungs-/ Herstellungskosten keine Aussage dazu getroffen, zu welchem Zeitpunkt die nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten zu aktivieren sind.

Seitens der Rechnungsprüfung wurde die Fragestellung, zu welchem Zeitpunkt nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten zu aktivieren sind, an die Kämmerei gestellt. Seitens der Kämmerei wurde mitgeteilt, dass alle Rechnungen zum Rechnungsdatum hätten aktiviert werden müssen.

Aufgrund von Geringfügigkeit (Ergebniswirksamkeit ca. 330 € p.a.) kann nach Auffassung der örtlichen Prüfung auf eine Korrektur im vorliegenden Fall verzichtet werden.

- H Im Berichtsjahr konnten keine Anlagenabgänge in der Bilanzposition „1.2.3.2 Brücken und Tunnel“ festgestellt werden. Hierzu wurde ebenfalls ein Abgleich mit den Anlagen im Bau (AiB) durchgeführt, ob auf Grund einer Brückenbaumaßnahme ein Abriss eines bestehenden Bauwerks im Berichtsjahr stattgefunden hat. Bautechnisch hat sich ein Abriss für den Neubau der Brücke über den Eisernbach BW 3138 ergeben, in der Anlagenbuchhaltung und in der Inventarisierungssoftware war hierzu jedoch kein Anlagegut / Inventargut vorhanden, so dass kein Abgang buchhalterisch zu erfassen war.

Hinsichtlich der Prüfung des Anhangs ist festzustellen, dass der Buchwert, die Höhe des Zugangs und des Abgangs, die Höhe der Abschreibung des laufenden Jahres (2018) sowie der Buchwert zum 31.12.2018 mit den Werten in der Finanzsoftware INFOMA NSK sowie der Summen-Salden-Liste übereinstimmen. Die kämmereiseitigen Erläuterungen im Anhang zu den wertmäßig größten Anschaffungen bei den Brücken sind korrekt und waren Bestandteil der zuvor aufgeführten, getätigten Prüfung.

Die Prüfung des Anlagespiegels 2018 ergab für die Bilanzposition „1.2.3.2 Brücken und Tunnel“ keine Unstimmigkeiten bzw. Beanstandungen.

Insgesamt gab es keine wesentlichen Beanstandungen.



#### 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

**3.272.331,29 €**  
**(Vorjahr 853.428,14 €)**

Der Posten wurde im Berichtsjahr schwerpunktmäßig geprüft.

Gegenstand der Prüfung waren die Bilanzkonten # 0441101 [Stehende Gewässer], # 0441103 [Zug. Stehende Gewässer], # 0441106 [Abg. Stehende Gewässer] sowie der Anhang (einschließlich Anlagespiegel).

Im Berichtsjahr 2018 wurden auf dem Bilanzkonto # 0441103 [Zug. Stehende Gewässer] zwei Anlagenzugänge gebucht. Aufgrund der geringen Anzahl von Buchungen wurden daher alle (zwei) Zugänge geprüft. Auf dem Bilanzkonto # 0441106 [Abg. Stehende Gewässer] wurden keine Buchungen durchgeführt. Daher wurde hier lediglich eine Plausibilitätsprüfung (Abgleich Inventarisierungssoftware KAI und Anlagenbuchhaltung INFOMA) durchgeführt.

Geprüft wurden die Buchungen für die Anlagenzugänge hinsichtlich der zutreffenden und zeitnahen Aktivierung, die dazugehörigen Buchungen und der Anlagespiegel.

Die Saldenvorträge (Summen- und Saldenliste Spalte: „...31.12.2017“) stimmen mit der Schlussbilanz zum 31.12.2017 und dem testierten Jahresabschluss zum 31.12.2017 für die Bilanzposition „1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigung“ überein.

Im Haushaltsjahr 2018 wurden Anlagenzugänge in Höhe von 2.450.367,08 € gebucht. Es wurden in der Finanzsoftware INFOMA NSK zwei Geschäftsvorfälle buchhalterisch erfasst:

Anlagegut Nr.	Bezeichnung INFOMA	Zugangsdatum	Zugangsbetrag AK / HK
ANL001330	Pocheweiher Hauptteich	31.08.2018	1.893.913,90 €
ANL001331	Pocheweiher Ersatzgewässer	31.08.2018	556.453,18 €
		Summe	<b>2.450.367,08 €</b>

Aufgrund der geringen Anzahl an Anlagenzugängen und der dazu erfassten Geschäftsvorfälle wurden alle (zwei) Zugänge geprüft. Somit ergibt sich eine Prüfquote von 100 %.

Die Buchungsbelege zu den Anlagenzugängen wurden bei der Abteilung 3/1 - Kämmerei angefordert und seitens der Anlagenbuchhaltung zur Verfügung gestellt. Die vorgelegten Belege stimmten mit den Buchungen in der Finanzsoftware INFOMA überein. Die Buchung der Geschäftsvorfälle erfolgte der Höhe nach zutreffend.

Die Anlagenzugänge sind gemäß Arbeitsanweisung „Anweisung zur Inventarisierung und Aktivierung von Vermögensgegenständen“ und dem sich im Entwurf befindlichen „Entwurf der Dienstanweisung für die Anlagenbuchhaltung der Stadt Siegen“ in der Inventarisierungssoftware KAI zu erfassen.



Die zur Prüfung ausgewählten Anlagegüter können unter den nachfolgend aufgelisteten Inventarnummern in der Inventarisierungssoftware KAI aufgerufen werden:

Anlagegut Nr. INFOMA	Bezeichnung KAI	Inventarnummer KAI
ANL001330	Pocheweiher Hauptteich	9500045482
ANL001331	Pocheweiher Ersatzgewässer	9500050842

Die Erfassung der geprüften Inventargüter in KAI erfolgte der Höhe nach korrekt.

Im Anlagenbuch der Finanzsoftware INFOMA ist unter der Spalte „KAI-Nr. / Straßennr.“ die Inventarnummer aus der Inventarisierungssoftware aufgeführt, so dass eine eindeutige Zuordnung des Anlagegutes in der Inventarisierungssoftware gegeben ist. Die Angaben aus der Inventarisierungssoftware wurden ins Anlagenbuch INFOMA korrekt übernommen.

Prüfungsseitig wurde bei der Durchsicht der vorgelegten Belege festgestellt, dass es sich um eine Umgestaltung eines Teiches handelt. Hierzu wurden weitergehende Informationen beim Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi) angefordert.

Aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen des ESi ist ersichtlich, dass für die Umgestaltung des Pocheweiheres zunächst ein Ersatzgewässer für die im Habitat vorhandene Tierwelt geschaffen werden musste. Die Umgestaltung des Pocheweiheres erfolgte unter naturschutzrechtlichen Gesichtspunkten. Der Hochwasserschutz für die Unterlieger wurde nicht erhöht. Insgesamt handelt es sich aus Sicht der Rechnungsprüfung bei der Umgestaltung des Pocheweiheres und der Schaffung des Ersatzgewässers nicht um eine dauerhafte Hochwasserschutzanlage.

Seitens der Anlagenbuchhaltung ist die Umgestaltung des Pocheweiheres und das dazugehörige Ersatzgewässer unzutreffend in der Bilanzposition „1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen“ ausgewiesen bzw. verbucht worden.

Die „Zuordnungsvorschriften zum kommunalen haushaltsrechtlichen Kontenrahmen (kommunaler Kontierungsplan)“ [VV Muster zur GO und GemHVO, Anlage 17] ist für die gemeindlichen Geschäftsvorfälle gemäß § 41 GemHVO zu beachten. Unter der Bilanzposition „1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen“ sind Kläranlagen, Abwasserkanäle, Stauraumkanäle, Regenrückhaltebecken, Regenwasserbehandlungsanlagen sowie öffentliche Toiletten zu führen.

Aus Sicht der Rechnungsprüfung handelt es sich, wie oben erläutert, bei dem Pocheweiher und dem Ersatzgewässer jeweils um einen Teich.

Die Rechnungsprüfung sieht daher eine Umbuchung in die Bilanzposition „1.2.1.1 Grünflächen“ in Höhe der fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie eine Korrektur / Anpassung der Abschreibungsdauer als erforderlich an. Dies sollte aufgrund der verspäteten Erstellung / Vorlage des Jahresabschlusses sowie des Zeitfortschritts nicht mehr im Jahresabschluss 2018 sondern im Jahresabschluss 2019 erfolgen. Eine Anpassung der Zuordnung ist ebenfalls in der Inventarisierungssoftware Kai vorzunehmen.



Der Pocheweiher wurde seitens der Anlagenbuchhaltung als eine Hochwasserschutzanlage (dauerhaft) eingestuft und daher die Nutzungsdauer gemäß AfA-Tabelle der Stadt Siegen (Nr. 1.170) auf 80 Jahre für das Hauptgewässer und das Ersatzgewässer festgelegt.

Die Rechnungsprüfung sieht daher ebenso auf Grundlage der zuvor getroffenen Feststellung, nämlich, dass es sich bei den Gewässern um Teiche handelt, eine Anpassung der Nutzungsdauern ebenfalls als erforderlich an. Bei dem Ersatzgewässer ist zu beachten, dass eine spätere Instandhaltung nicht geplant ist, d. h., dass eine Verlandung / Versumpfung in Kauf genommen wird.

Entsprechend der NKF-Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauern für kommunale Vermögensgegenstände wird unter Nr. 2.06 Löschwasserteiche eine Nutzungsdauer von 20 bis 40 Jahren angegeben. Für das Ersatzgewässer wird eine kürzere Nutzungsdauer, entsprechend der in der NKF-Rahmentabelle unter Nr. 2.06 angegebenen minimalen Nutzungsdauer, von 20 Jahren seitens der Rechnungsprüfung als zutreffend angesehen.

In der AfA-Tabelle der Stadt Siegen ist unter Nr. 2.060 Teiche eine Nutzungsdauer von 40 Jahren festgelegt. Für das Hauptgewässer ist die Nutzungsdauer von 40 Jahren aus Sicht der Rechnungsprüfung zutreffend.

Daraus ergeben sich nach Auffassung der Rechnungsprüfung folgende (neue Gesamt-) Nutzungsdauern:

Anlagegut Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer in Jahren
ANL001330	Pocheweiher (Hauptgewässer)	40
ANL001331	Pocheweiher (Ersatzgewässer)	20

Die Verringerung der Nutzungsdauern führt im Berichtsjahr zu einer höheren Belastung der Ergebnisrechnung (Bilanzielle Abschreibungen) in Höhe von selbst errechneten 18.558,72 €, also rund 18,6 T€.

Anlagegut Nr.	Vermögensgegenstand	AfA 2018 # 5711000 (Nutzungsdauer 80 Jahre)	AfA 2018 # 5711600 (Nutzungsdauer 40 / 20 Jahre)	Mehrbelastung Ergebnisrechnung 2018
ANL001330	Pocheweiher (Hauptgewässer)	9.864,13 €	19.728,27 €	9.864,14 €
ANL001331	Pocheweiher (Ersatzgewässer)	2.898,19 €	11.592,77 €	8.694,58 €
<b>Summe</b>		<b>12.762,32 €</b>	<b>31.321,04 €</b>	<b>18.558,72 €</b>

Im Berichtsjahr konnten keine Anlagenabgänge in der Bilanzposition „1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen“ in der Inventarisierungssoftware KAI und in der Finanzsoftware INFOMA festgestellt werden. Ebenso gab es auch aufgrund anderer Prüfungshand-



lungen (unterjährige Visa-Kontrolle, Vergabeprüfung, Durchsicht der entsprechenden Gremien-Protokollen) keine Hinweise auf weitere buchhalterisch zu erfassende Geschäftsvorfälle.

Die bilanziellen Abschreibungen 2018 würden sich bei Korrektur im Jahresabschluss 2018 in der Ergebnisrechnung (selbst errechnet) um ca. +18,6 T€ auf ca. 21,9 T€ erhöhen.

Hinsichtlich der Prüfung des Anhangs (einschließlich Anlagenspiegel) ergeben sich keine weiteren Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

Insgesamt wird zusammenfassend festgestellt:

F/2

Eine Umbuchung des Pocheweiher sowie des Ersatzgewässers (in Höhe der fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten: ca. 2,45 Mio. €) in die Bilanzposition „1.2.1.1 Grünflächen“ ist zeitnah vorzunehmen, die Nutzungsdauern sind zu korrigieren.

Die Nutzungsdauern sind wie folgt anzupassen bzw. zu überprüfen:

- Pocheweiher Hauptteich entsprechend AfA-Tabelle Stadt Siegen Nr. 2.060 Teiche auf 40 Jahre
- Ersatzgewässer, kürzere Nutzungsdauer, entsprechend der in der NKF-Rahmentabelle unter Nr. 2.06 angegebener minimaler Nutzungsdauer von 20 Jahren.

Aufgrund der späten Vorlage des Jahresabschlusses, des Zeitfortschritts sowie des geringen Einflusses auf das Jahresergebnis 2018 (Ergebniswirkung ca. -18,6 T€ bei Korrektur) wird prüfungsseitig mitgetragen, wenn eine Korrektur erst im Jahresabschluss 2019 erfolgt.

#### **1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen**

**212.396.075,44 €**  
**(Vorjahr 215.536.117,50 €)**

Der Posten wurde im Berichtsjahr schwerpunktmäßig geprüft.

Gegenstand der Prüfung waren die Bilanzkonten # 0451001 [Straßen, Wegen, Plätzen], # 0451003 [Zug. Straßen, Wegen, Plätzen], # 0451006 [Abg. Straßen, Wege, Plätze], # 0457001 [Stützmauern], # 0457003 [Zug. Stützmauern], # 0457006 [Abg. Stützmauern] sowie der Anhang (einschließlich Anlagenspiegel) zu dieser Bilanzposition.

Die Saldenvorträge (Summen- und Saldenliste Spalte: „...31.12.2017“) stimmen mit der Schlussbilanz zum 31.12.2017 und dem testierten Jahresabschluss zum 31.12.2017 für die Bilanzposition „1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen“ überein.



Im Berichtsjahr 2018 wurden auf dem Bilanzkonto # **0451003 [Zug. Straßen, Wege, Plätze]** 74 Buchungen in Höhe von insgesamt 1.789.549,67 € für Anlagenzugänge getätigt. Zur Prüfung ausgewählt wurden die betragsmäßig größten Anlagenzugänge im Zuge einer Baumaßnahme und daneben die Anlagenzugänge aus einer kombinierten Baumaßnahme (Gehwegbau und Haltestellenneubau). Dabei ergab sich folgende Prüfauswahl:

- Baumaßnahme Am Sender 919.558,91 €
- Gehwegneubau Hengsbachstraße 109.499,99 €.

Investitionscode	Baumaßnahme	Anlagegut Nr.	Via Vis – Nr.	Zugangsdatum	Zugangsbetrag (AK/HK)
T 120201090	Endausbau Am Sender	ANL001372	18324	28.06.2018	656.774,01 €
		ANL001373	18325	28.06.2018	31.302,88 €
		ANL001374	18326	28.06.2018	129.645,78 €
		ANL001375	18327	28.06.2018	101.836,24 €
I 12020100	Gehwegneubau Hengsbachstraße	ANL001391	18338	14.11.2018	20.571,18 €
		ANL001392	18337	14.11.2018	33.747,45 €
		ANL001393	18339	14.11.2018	55.181,36 €
Auswahl Prüfung gesamt:					1.029.058,90 €

Hieraus ergibt sich eine wertmäßige Prüfquote für das Konto # 0451003 [Zug. Straßen, Wegen, Plätzen] von 57,50 %.

Die zur Prüfung ausgewählten Anlagegüter im Bereich der Straßen können unter den aufgelisteten ViaVis – Nummern in der Straßendatenbank ViaVis aufgerufen werden.

Auf dem Bilanzkonto # **0457003 [Zug. Stützmauern]** wurden im Berichtsjahr 2018 31 Buchungen in Höhe von insgesamt 1.981.806,90 € für Anlagenzugänge erfasst. Zur Prüfung ausgewählt wurden Anlagenzugänge in Höhe von insgesamt 903.139,49 €. Diese betreffen die Sanierung der Schloss- und Wehrmauern des ersten Bauabschnittes, 2. Teil (Investitionscode T 090201120) in dem Großprojekt „Rund um den Sieberg“:

- Via 3569 Schlossmauer 49.105,34 €
- Via 3568 Schlossmauer 158.596,97 €
- Via 3570 Schlossmauer 110.155,22 €
- Via 3578 Schlossmauer 173.859,44 €
- Via 3588 Schlossmauer 35.833,63 €
- Via 3589 Schlossmauer 272.733,11 €
- Via 1347 102.855,78 €.



Investitions- code	Baumaßnahme	Anlagegut Nr.	Bezeichnung	Inventar- nummer KAI	Zugangsda- tum	Zugangsbetrag (AK/HK)
T090201120	RudS Sanierung Schlossmauer I. BA II. Teil	ANL001385	Via 3569 Schlossmauer RudS	950005073 7	17.11.2018	49.105,34 €
		ANL001386	Via 3568 Schlossmauer RudS	950005074 5	17.11.2018	158.596,97 €
		ANL001387	Via 3570 Schlossmauer RudS	950005075 3	17.11.2018	110.155,22 €
		ANL001388	Via 3578 Schlossmauer RudS	950005076 1	06.11.2018	173.859,44 €
		ANL001389	Via 3588 Schlossmauer RudS	950005077 0	02.10.2018	35.833,63 €
		ANL001390	Via 3589 Schlossmauer RudS	950005078 8	02.10.2018	272.733,11 €
		HANL01810 6	Via 1347	950004055 3	20.11.2018	102.855,78 €
Auswahl Prüfung gesamt:						903.139,49 €

Hieraus ergibt sich eine wertmäßige Prüfquote für das Konto # 0457003 [Zug. Stützmauern] von 45,57 %.

Die zur Prüfung ausgewählten Anlagegüter im Bereich der Stützmauern können unter den aufgelisteten Inventarnummern in der Inventarisierungssoftware KAI aufgerufen werden.

Die Anlagenzugänge wurden hinsichtlich der Buchungswerte, des Aktivierungsdatums (Zugänge Bilanzkonto), der Festlegung der (Rest)Nutzungsdauer und der Abschreibungsbeträge geprüft.

Die Buchungsbelege zu den Anlagenzugängen wurden bei der Abteilung 3/1- Kämmerei angefordert und seitens der Anlagenbuchhaltung zur Verfügung gestellt.

Die vorgelegten Belege für die Anlagenzugänge auf dem Konto # **0451003 [Zug. Straßen, Wegen, Plätzen]** stimmten mit den Buchungen in der Finanzsoftware INFOMA überein. Die Buchung erfolgte der Höhe und dem Grunde nach zutreffend. Die Umbuchungen aus dem Konto # 0912301 [Anlagen im Bau Tiefbau] erfolgten ebenfalls der Höhe und dem Grunde nach zutreffend.

Für die Anlagenzugänge auf dem Konto # **0457003 [Zug. Stützmauern]** wurden die vorgelegten Belege geprüft. Die Auflösung auf dem AiB-Sammelkonto # 0978520 [SK Tiefbaumaßnahmen allgemein] wurden bezüglich der ausgewählten Stützmauern korrespondierend geprüft. Hier ergaben sich keine Beanstandungen. Die Umbuchungen aus dem Konto # 0912301 [Anlagen im Bau Tiefbau] erfolgten der Höhe und dem Grund nach zutreffend.

Die zu aktivierenden Eigenleistungen wurden für die zur Prüfung ausgewählten Anlagengüter im Bereich der Straßen, Wege, Plätze korrekt berechnet, bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten der entsprechenden Anlagegütern aktiviert und in der Ergebnisrechnung auf dem Ertragskonto # 4711000 [Aktivierte Eigenleistungen] mit den dazugehörigen Kostenträgern der Höhe nach zutreffend gebucht.



Für die zur Prüfung ausgewählten Anlagegüter im Bereich der Stützmauern wurden die zu aktivierenden Eigenleistungen korrekt berechnet, eine prozentuale Verteilung auf die einzelnen Anlagegüter, wie in der Berechnung der Fachabteilung vorgegeben, erfolgte seitens der Anlagenbuchhaltung jedoch nicht. Unzutreffenderweise wurde die Aktivierung der zu aktivierenden Eigenleistungen in voller Höhe von 1.696,00 € bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten beim Anlagegut ANL001390 vorgenommen.

Festgestellt wird, dass die Summe der Erträge in der Ergebnisrechnung auf dem Konto # 4711000 [Aktivierte Eigenleistungen] der Höhe nach korrekt gebucht wurden.

Für die ausgewählten Anlagenzugänge im Bereich der Straßen Bilanzkonto # **0451003 [Zug. Straßen, Wegen, Plätzen]** wurde der Aktivierungszeitpunkt und die Nutzungsdauern entsprechend der AfA-Tabelle Stadt Siegen (gem. § 35 Abs. 3 GemHVO) Nr. „2.100 Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen“ ff. korrekt angesetzt.

Die sich aus den unterjährigen Aktivierungen von Anlagenzugängen ergebenden Abschreibungen erfolgten auf dem Konto # 5711200 [Abschreibungen auf Straßen] für die zur Prüfung ausgewählten Anlagegüter dem Grund und der Höhe nach zutreffend.

Bei den Anlagenzugängen auf dem Bilanzkonto # **0451003 [Zug. Straßen, Wegen, Plätzen]** kommt es im Zuge von Baumaßnahmen zu Anlagenabgängen von Altanlagen (teilweise oder in Gänze) auf dem Bilanzkonto # **0451006 [Abg. Straßen, Wege, Plätze]**.

Die Berechnung der Normal-AfA ist nach der Feststellung F/5 im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017 (Seite 56) dahingehend abzuändern, dass es durch die angewandte Methode im AfA-Buch „Monatsende zum Buchungsdatum“ bei Anlagenabgängen bei Straßen, Wegen, Plätzen durch Baumaßnahmen und sich daraus ergebenden Anlagenzugängen nicht zu einer Überschneidung der berechneten Abschreibung kommt.

In der Stellungnahme des Bürgermeisters zum Berichtsentwurf des Jahresabschlusses 2017 vom 04.09.2020 wird auf Seite 3 Bezug genommen zur Feststellung F/5 Seite 56 des Entwurfs des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 und erklärt, dass die Problematik erkannt wurde und beginnend mit dem Jahresabschluss 2018 eine Änderung erfolgen soll.

Prüfungsseitig erfolgt eine wiederholte Beanstandung, da keine Änderung des Abgangsdatums bei „alten Anlagen“ auf den letzten des Vormonats der Inbetriebnahme erfolgte.

Auf dem Bilanzkonto # **0451006 [Abg. Straßen, Wege, Plätze]** wurden Anlagenabgänge in Höhe von 60.824,76 € gebucht. Diese wurden auf das Konto # 5477000 [Wertveränd. Sachanlagen Verrechn. allg. Rücklage] dem Grunde und der Höhe nach zutreffend gebucht.



Für die ausgewählten Anlagenzugänge im Bereich der Stützmauern Bilanzkonto # **0457003 [Zug. Stützmauern]** wurde der Aktivierungszeitpunkt zutreffend angesetzt. Die Nutzungsdauern bei den zur Prüfung ausgewählten Anlagegütern waren auf Grund einer grundhaften Sanierung mit 45 Jahren angegeben worden. Ein Hinweis dazu wurde bislang nicht in die AfA-Tabelle der Stadt Siegen übernommen. Prüfungsseitig kann die angesetzte Nutzungsdauer von 45 Jahren aufgrund einer grundhaften Sanierung als zutreffend angesehen werden, da kein Neubau erfolgte.

Die Nutzungsdauer für Stützmauern beträgt nach der AfA-Tabelle der Stadt Siegen 90 Jahre.

Für das Anlagegut HANL018106 war die Nutzungsdauer nach Vorgabe der Fachabteilung auf 45 Jahre nach erfolgter grundhafter Sanierung zu verlängern. Die Verlängerung erfolgte ab dem 01.01.2009, sodass sich ein Enddatum zum 31.12.2053 ergibt. Die Zuführung der Anschaffungs- und Herstellungskosten durch die grundhafte Sanierung erfolgte zum 20.11.2018, dem Zuzufolge, unter Berücksichtigung der zu verlängernden Nutzungsdauer auf 45 Jahre, ergibt sich aus Sicht der Rechnungsprüfung ein neues Enddatum der Nutzungsdauer zum 31.10.2063.

Auf dem Bilanzkonto # **0457006 [Abg. Stützmauern]** wurden Anlagenabgänge in Höhe von 118.906,94 € gebucht. Diese wurden auf das Konto # 5477000 [Wertveränd. Sachanlagen Verrechn. allg. Rücklage] dem Grunde und der Höhe nach zutreffend gebucht.

Hinsichtlich der Prüfung des Anhangs (einschließlich Anlagenspiegel) ergaben sich für die Bilanzposition „1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen“ keine Unstimmigkeiten bzw. Beanstandungen.

Zusammenfassend wird bezüglich des Postens „1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen“ darauf hingewiesen bzw. beanstandet:

W/1

Bei den Anlagenabgängen auf dem Bilanzkonto # 0451006 [Abg. Straßen, Wege, Plätze] wurde das Abgangsdatum nicht korrekt verwendet. Weiterhin berechnet die Finanzsoftware die Normal-AfA bis zum letzten des Monats, in dem der Anlagenzugang durch eine „Neuanlage“ erfolgt.

Die Feststellung F/5 auf Seite 56 des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 wurde entgegen der Stellungnahme des Bürgermeisters zum Berichtsentwurf des Jahresabschlusses 2017 vom 04.09.2020, Seite 3, nicht umgesetzt.



- F Die Aktivierungen erfolgten dem Grunde und der Höhe nach korrekt. Die jeweiligen Aktivierungszeitpunkte waren bis auf den Zeitpunkt des Anlagegutes HANL018106 zutreffend. Hier wurde die Restnutzungsdauer von 45 Jahren fälschlicherweise auf das Zugangsdatum 01.01.2009 bezogen.

Der Sachverhalt wurde mit der Kämmerei erläutert, eine Korrektur soll aufgrund der Geringfügigkeit und des Zeitfortschritts erst im Jahresabschluss zum 31.12.2019 erfolgen.

- H Für die grundhaften Sanierungen im Bereich der Schloss- und Wehrmauern ist eine Nutzungsdauer von 45 Jahren zutreffend. Es wird empfohlen, die Abweichung gegenüberüber der Rahmentabelle und der AfA-Tabelle der Stadt Siegen zu dokumentieren bzw. in die städtische AfA-Tabelle aufzunehmen.
- H Die Aktivierung der zu aktivierenden Eigenleistungen ist entsprechend der erfolgten Aufteilung durch die Fachabteilung vorzunehmen und im Teilergebnisplan des Produktes, welches die Leistung erbracht hat, zu buchen. Die Rechnungsprüfung empfiehlt auch hier eine Überprüfung des Sachverhalts.

#### **1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**

**9.020.985,66 €**  
**(Vorjahr 9.257.208,27 €)**

Bei diesem Posten sind alle Maschinen und technischen Anlagen erfasst, die für die Leistungserstellung durch die Stadt Siegen erforderlich sind. Hierzu gehören beispielsweise Druckmaschinen, Telefonanlagen oder Kabelnetze. Auch sämtliche Betriebsvorrichtungen (z.B. Notstromaggregate, Kompressoren, Klimaanlage oder Tresore) sind hier zu erfassen.

Des Weiteren umfasst der Bilanzposten alle Fahrzeuge im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Siegen, die von ihr als Transport- und Verkehrsmittel genutzt werden sowie die kommunalen Spezialfahrzeuge (z.B. Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, Stadtreinigung, Abfallbeseitigung).

Im Jahr 2016 wurden die Fahrzeugzugänge schwerpunktmäßig geprüft. Insofern wurden im Vorjahr sowie im Berichtsjahr keine tiefergehenden Prüfungshandlungen vorgenommen.

Es ergaben sich keine Auffälligkeiten oder Beanstandungen.



**1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**

**12.959.473,55 €**  
**(Vorjahr 13.344.047,17 €)**

Unter dieser Bilanzposition werden Anschaffungs- und Herstellungskosten einschließlich Eigenleistungen aktiviert. In diesen Fällen steht der Leistung noch kein fertiggestellter Vermögensgegenstand gegenüber. Erst mit der Betriebsbereitschaft des Vermögensgegenstandes sind die eingestellten Beträge entsprechend der Zuordnung der jeweiligen Anlagegüter umzubuchen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 setzt sich der Posten wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Tiefbau	8.754.901,73	10.140.632,24
Hochbau	2.575.461,85	1.605.885,54
Sonstige Anlagen im Bau	1.629.109,97	1.597.529,39
Summe	12.959.473,55	13.344.047,17

Aufgrund der Fehleranfälligkeit (u.a. hinsichtlich des Zeitpunktes der Fertigstellung des Vermögensgegenstandes, der Abgrenzung zum [Unterhaltungs-]Aufwand) sowie der betragsmäßigen Höhe waren die Anlagen im Bau, wie auch schon in Vorjahren, Prüfungsschwerpunkt.

▪ **Zu Tiefbau**

Der Bereich Tiefbau wurde im Berichtsjahr schwerpunktmäßig geprüft.

Im Berichtsjahr wurden auf dem Bilanzkonto # 0912303 [Zug. Anlagen im Bau Tiefbau] Anlagenzugänge in Höhe von 3.202.679,43 € und Umbuchungen in Höhe von 4.570.016,73 € ins Anlagevermögen oder in ein andere Anlage im Bau buchhalterisch erfasst.



Zur Prüfung ausgewählt wurden die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Anlagen im Bau unter Berücksichtigung der angegebenen Kriterien:

AiB Nr. INFOMA	Bezeichnung	Zuführung 2018	Förder- projekt	Auswahlkriterium
HAIB000047	Brücke BW3138 Am Eisernbach TB 3	654.210,84 €	ja	Wertmäßig größte Brückenbaumaßnahme
HAIB000053	L 907 Neubau OD Siegtalstraße	26.963,25 €	ja	Straßenbaumaßnahme Förderprojekt / Zuführung < 50.000 € im Berichtsjahr
AIB000125	Ausbau Hochstraße	397.968,00 €		Gemeinsame Maßnahme ESI / Stadt / KAG Maßnahme/ wertmäßig größte Zuführung für AiB Straßenbaumaßnahmen in 2018
AIB000132	Straßenbau Stockweg	245.584,38 €		Gemeinsame Maßnahme ESI / Stadt
AIB000012	Erschließung Baugebiet Ober dem Feldgarten	109.715,40 €		Einzige Erschließungsmaßnahme in 2018 für Wohngebieterschließung
AIB000115	Helsbach Ren. H.-Nr.40	66.636,11 €		Einzige Gewässerbaumaßnahme als AiB zum 31.12.2018
AIB000089	KSP Hebbelstraße	46.709,07 €		Wertmäßig größte Zuführung für eine Spielplatzmaßnahme im Berichtsjahr
AIB000064	Dr. Dudziak Park	26.179,84 €	ja	Förderprojekt im Bereich Stadtentwicklung / Umsetzung in der Abteilung Grünflächen / Zuführung < 50.000 € im Berichtsjahr
	Summe	<b>1.573.966,89 €</b>		

Für die Buchungen der Anlagenzugänge ergibt sich eine wertmäßige Prüfquote von 49,15 %. Die Zugänge zu den „Anlagen im Bau“ erfolgten dem Grunde und der Höhe nach korrekt.

Die Umbuchungen (Aktivierungen) auf dem Bilanzkonto # **0912303 [Zug. Anlagen im Bau Tiefbau]** wurden für die Maßnahmen „Endausbau Am Sender“ und „Rund um den Sieberg, Sanierung Schlossmauern“ (1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen), „Sanierung Pocheweier“ (1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen) bei den Anlagenzugängen der entsprechenden Bilanzpositionen mit geprüft und es ergibt sich eine wertmäßige Prüfquote von 92,03 %.

Die Umbuchungen erfolgten zeitlich sowie dem Grunde und der Höhe nach korrekt.

Auf dem Bilanzkonto # **0912306 [Abg. Anlagen im Bau Tiefbau]** wurden Anlagenabgänge in Höhe von 18.393,21 € gebucht. Diese wurden auf das Konto # 5477000 [Wertveränd. Sachanlagen Verrechn. allg. Rücklage] dem Grunde und der Höhe nach zutreffend gebucht.



Die zu aktivierenden Eigenleistungen wurden für die zur Prüfung ausgewählten Anlagengüter korrekt berechnet, bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten der entsprechenden Anlagen im Bau aktiviert und in der Ergebnisrechnung auf dem Ertragskonto # 4711000 [Aktivierte Eigenleistungen] mit den dazugehörigen Kostenträgern der Höhe nach zutreffend gebucht.

Hinsichtlich der Prüfung der Angaben im Anhang und im Anlagespiegel ergaben sich keine Unstimmigkeiten oder Beanstandungen.

Insgesamt ergaben sich keine Beanstandungen oder Auffälligkeiten.

▪ **Zu Hochbau**

Im Bereich Hochbau wurden die Anlagen im Bau ausgehend vom Posten „1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen“ mit geprüft.

Es ergaben sich keine wesentlichen Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

▪ **Zu Sonstige Anlagen im Bau**

Die entsprechenden Konten wurden im Vorjahr einer Durchsicht unterzogen und in Stichproben geprüft.

Aufgrund der geringen Jahresverkehrszahlen sowie der geringen Veränderung zum Vorjahr von ca. +32 T€ wurden im Jahresabschluss 2018 keine tiefergehenden Prüfungshandlungen vorgenommen.

Hierbei ergaben sich keine Auffälligkeiten oder Beanstandungen.



**1.3 Finanzanlagen**

**184.097.969,38 €**  
**(Vorjahr 183.498.703,83 €)**

In der Bilanzposition Finanzanlagen werden die Vermögenswerte angesetzt, die dauerhaft finanziellen Anlagezwecken der Stadt Siegen dienen. Diese Bilanzposition untergliedert sich in folgende (Mindest-) Bestandteile (§ 41 Abs. 3 GemHVO):

- 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen,
- 1.3.2 Beteiligungen,
- 1.3.3 Sondervermögen,
- 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens,
- 1.3.5 Ausleihungen,
  - 1.3.5.1 an verbundene Unternehmen,
  - 1.3.5.2 an Beteiligungen,
  - 1.3.5.3 an Sondervermögen,
  - 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen.

Die Finanzanlagen stellten 18,9 % (Vorjahr: 18,2 %) des Anlagevermögens bzw. 18,2 % (Vorjahr: 17,6 %) der Bilanzsumme dar.

Die in der Bilanz ausgewiesenen

- Anteile an verbundenen Unternehmen,
- Beteiligungen,
- Sondervermögen

blieben im Vergleich zum Vorjahr - bis auf eine Umbuchung eines Erinnerungswertes von 1,00 € (Sparkassenzweckverband) von dem Posten „1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen“ zu „1.3.2 Beteiligungen“ - unverändert.

Hauptgrund für die Erhöhung des Postens „1.3 Finanzanlagen“ um insgesamt 0,6 Mio. € zum Vorjahr ist die Zuschreibung bei den Wertpapieren (RWE-Aktien) in Höhe von 637.660,47 € (Vorjahr: 2.216.027,97 €).

**1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen**

**65.926.623,83 €**  
**(Vorjahr 65.926.624,83 €)**

Unter diesem Posten wurde entsprechend der damals gültigen Handreichung zu § 53 GemHVO seit der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) der Anteil am Sparkassenzweckverband (damals 55,81 %) zu einem Erinnerungswert von 1,00 € ausgewiesen.

Aufgrund der Fusion der Sparkasse Siegen mit der Stadtsparkasse Hilchenbach im Mai 2018 hat sich die Sitzverteilung geändert. Auf die Stadt Siegen entfallen seitdem 25 von 52 Sitzen, die entspricht einem Anteil von 48,08 % (Vorjahr: 52,08 %). Da der Anteil somit unter 50 %



liegt, war dieser Anteil von 1,00 € (Erinnerungswert) im Berichtsjahr in den Posten „1.3.2 Beteiligungen“ umzubuchen.

### **1.3.2 Beteiligungen**

**1.886.102,69 €**  
**(Vorjahr 1.886.101,69 €)**

Der Zugang in Höhe von 1,00 € resultiert aus der Umbuchung des Erinnerungswertes des Sparkassenzweckverbandes vom Posten „1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen“ zu „1.3.2 Beteiligungen“. Vergleiche hierzu auch unsere Erläuterungen zum Posten „1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen“.

### **1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens**

**8.080.602,34 €**  
**(Vorjahr 7.443.825,68 €)**

Mit dem ab 2013 angewandten NKFVG entfiel das bisher in § 35 Abs. 5 GemHVO normierte Wahlrecht zur außerplanmäßigen Abschreibung von Finanzanlagevermögen bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auf einen niedrigeren Wert am Abschlussstichtag.

Zum **31.12.2018** standen **420.898 Aktien der RWE AG** im Bestand der Stadt. Bis zum Jahr 2012 waren 420.870 Aktien mit dem Tiefstkurs der vergangenen 12 Wochen ausgehend vom Eröffnungsbilanzstichtag (**01.01.2009**) mit 49,10 € je Aktie und 28 Aktien (Zukauf in 2012) mit 29,47 € je Aktie (Anschaffungskosten) bewertet.

Am Bilanzstichtag **31.12.2018** betrug der Kurs 18,36 € je Aktie (Vorjahr: 16,845 € je Aktie). Aufgrund der positiven Kursentwicklung wurde zum 31.12.2016 - nach außerplanmäßigen Abschreibungen in den Vorjahren 2013, 2014 und 2015 - eine Zuschreibung in Höhe von 39.985,31 € ( $[11,58 \text{ € je Aktie} \text{ ./. } 11,485 \text{ € je Aktie}] \times 420.898 \text{ Stück}$ ), zum 31.12.2017 eine Zuschreibung in Höhe von 2.216.027,97 € ( $[16,845 \text{ € je Aktie} \text{ ./. } 11,58 \text{ € je Aktie}] \times 420.898 \text{ Stück}$ ) und zum 31.12.2018 eine Zuschreibung in Höhe von 637.660,47 € ( $[18,36 \text{ € je Aktie} \text{ ./. } 16,845 \text{ € je Aktie}] \times 420.898 \text{ Stück}$ ) vorgenommen.

Gemäß § 35 Abs. 8 GemHVO ist eine Zuschreibung bis maximal auf den Wert am Eröffnungsbilanzstichtag bzw. Anschaffungswert vorzunehmen, wenn sich nach erfolgter außerplanmäßiger Abschreibung in einem späteren Haushaltsjahr herausstellt, dass die Gründe für eine Wertminderung nicht mehr bestehen. Eine derartige vorzunehmende Zuschreibung ist analog der vorher erfolgten außerplanmäßigen Abschreibung nach § 43 Abs. 3 GemHVO mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen und verbessert das jeweilige Ergebnis des Haushaltsjahres nicht.



Die Wertveränderung der von der Stadt gehaltenen RWE-Aktien stellt sich seit der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) wie folgt dar:

	Kurs je Aktie (gerundet)	Kurswert
	€	€
<b>01.01.2009 bis 31.12.2011</b>	49,10	20.664.717,00
(420.870 Stück zu je 49,10 €)		
<b>01.01.2012</b>	49,10	20.664.717,00
Zukauf 28 Stück zu je 29,4732 €	29,47	825,25
<b>31.12.2012</b>	49,10	20.665.542,25
Außerplanmäßige Abschreibung 2013		9.465.446,47
<b>31.12.2013</b>	26,61	11.200.095,78
Außerplanmäßige Abschreibung 2014		412.480,04
<b>31.12.2014</b>	25,63	10.787.615,74
Außerplanmäßige Abschreibung 2015		5.953.602,21
<b>31.12.2015</b>	11,485	4.834.013,53
Zuschreibung 2016		39.985,31
<b>31.12.2016</b>	11,58	4.873.998,84
Zuschreibung 2017		2.216.027,97
<b>31.12.2017</b>	16,845	7.090.026,81
Zuschreibung 2018		637.660,47
<b>31.12.2018</b>	<b>18,36</b>	<b>7.727.687,28</b>

Aufgrund der ab dem Haushaltsjahr 2013 gültigen Änderungen durch das NKFVG sind solche außerplanmäßigen Abschreibungen sowie Zuschreibungen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen (§ 43 Abs. 3 GemHVO), so dass diese Abschreibungen bzw. Zuschreibungen nicht die Ergebnisrechnung des entsprechenden Haushaltsjahres belasten bzw. verbessern. Eine derartige, zutreffende Verrechnung erfolgte in den Haushaltsjahren 2013, 2014 und 2015 in Höhe von insgesamt -15.831.528,72 € (Abschreibungen) sowie in den Haushaltsjahren 2016, 2017 und 2018 in Höhe von +2.893.673,75 € (Zuschreibung). Der Werteverzehr beläuft sich somit seit der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) bis zum 31.12.2018 auf ca. 63 %.

Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Der Depotauszug der Sparkasse zum **31.12.2019** weist einen Wert von 26,84 € je Aktie und der Depotauszug zum **31.12.2020** einen Wert von 34,49 € je Aktie aus.

Zum Prüfungszeitpunkt (22.03.2021) beträgt der Schlusskurs, nach einem 52-Wochen-Hoch von 38,65 €, 31,92 € je Aktie. Bei weiterhin positiver Kursentwicklung bzw. Rahmenbedingungen ergibt sich nach Auffassung der Rechnungsprüfung für den Jahresabschluss zum 31.12.2019 eine weitere Zuschreibung(splicht) von voraussichtlich ca. 3,6 Mio. € und zum 31.12.2020 von ca. 3,2 Mio. €.



Des Weiteren werden hier Anteile am Verband kommunaler RWE-Aktionäre GmbH ausgewiesen. Die Anteile mussten entsprechend der rückläufigen Wertentwicklung von 1.805,37 € um 921,56 € auf 883,81 € zum 31.12.2018 abgeschrieben werden.

#### **1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen**

**1.705.834,64 €**  
**(Vorjahr 1.743.345,75 €)**

Bei den **Ausleihungen** ergeben sich die Änderungen im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen durch im Haushaltsjahr 2018 erfolgte Tilgungen der Darlehensnehmer (Arbeitgeber- und Wohnungsbaudarlehen).

In den Jahren 2014 bis 2016 wurde hier ein Anteil in Höhe von 500,00 € an der Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Verwaltungen im Deutschen Städtetag eG, Köln, ausgewiesen. Zum 31.12.2016 wurde der Anteil zutreffend in das Umlaufvermögen (Posten „2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens“) umgegliedert, da gemäß Ratsbeschluss vom 30.11.2016 der Austritt zum 31.12.2017 erfolgen sollte. Der buchhalterische Abgang erfolgte erst im Haushaltsjahr 2018. Vergleiche hierzu unsere Erläuterungen unter „2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens“.



**2. Umlaufvermögen** **27.866.484,62 €**  
**(Vorjahr 28.508.285,25 €)**

Als Umlaufvermögen werden auf der Aktivseite der Bilanz die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Stadt Siegen nicht dauerhaft dienen sollen, sondern zum Verbrauch, Verkauf oder nur für eine kurzfristige Nutzung vorgesehen sind. Insbesondere sind hier die Vorräte, die Forderungen und die liquiden Mittel auszuweisen.

**2.1 Vorräte** **2.254.398,30 €**  
**(Vorjahr 2.854.148,52 €)**

Der Bestand dieser Bilanzposition entspricht dem des Bilanzpostens „2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren“. Hauptbestandteil des Postens sind Grundstücke, Gebäude des Umlaufvermögens (# 1511301 bis # 1511306) mit einem Bestand zum Abschlussstichtag in Höhe von 1.934.349,32 € (Vorjahr 2.712.552,26 €). Hierbei handelte es sich überwiegend um Baugrundstücke verschiedener Bau- bzw. Gewerbegebiete sowie zum Verkauf bestimmte Baulücken.

**2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** **22.902.331,00 €**  
**(Vorjahr 19.968.152,67 €)**

Dieser Bilanzposten ist gemäß § 41 Abs. 3 GemHVO in öffentlich-rechtliche und Forderungen aus Transferleistungen sowie privatrechtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände zu gliedern.

Im Vorjahr wurden schwerpunktmäßig im Prüfbereich „2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“

- die Vollständigkeit der Übernahme der zum 31.12.2016 in der Software KIRP geführten offenen Posten in die INFOMA-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017, da zum 01.01.2017 ein Softwarewechsel von KIRP nach INFOMA stattfand, sowie
- der Bilanzposten „2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen“ im Bereich Gebührenforderungen (Benutzungsgebühren der Übergangseinrichtungen und Bestattungsgebühren)

geprüft.

Insofern wurden im Berichtsjahr keine tiefergehenden Prüfungshandlungen vorgenommen. Hinweise auf Fehler in diesem Posten haben sich im Rahmen der insgesamt durchgeführten Prüfungshandlungen bei der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 nicht ergeben.

Auf die Ausführungen unter „3.3. X-Konten“ dieses Berichtes wird verwiesen.



<b>2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>19.948.336,04 € (Vorjahr 17.229.807,32 €)</b>
---------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------

<b>2.2.1.1 Gebühren</b>	<b>2.527.266,14 € (Vorjahr 2.728.179,46 €)</b>
-------------------------	----------------------------------------------------

Der Posten wurde im Vorjahr in Stichproben geprüft. Schwerpunkte waren dabei Forderungen aus Benutzungsgebühren der Übergangseinrichtungen sowie aus Bestattungsgebühren.

Im Berichtsjahr wurden daher keine tiefergehenden Prüfungshandlungen vorgenommen. Es gab dabei keine Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

<b>2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00 € (Vorjahr 500,00 €)</b>
--------------------------------------------	--------------------------------------

In den Jahren 2014 bis 2016 wurde unter dem Posten „1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen“ ein Anteil in Höhe von 500,00 € an der Einkaufsgemeinschaft Kommunalen Verwaltungen im Deutschen Städtetag eG, Köln, ausgewiesen. Zum 31.12.2016 wurde der Anteil zutreffend in das Umlaufvermögen (Posten „2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens“) umgegliedert, da gemäß Ratsbeschluss vom 30.11.2016 der Austritt zum 31.12.2017 erfolgte.

Der Ausweis des Anteils im Jahresabschluss zum 31.12.2017 war unzutreffend, da der Austritt zum 31.12.2017 erfolgte. Die buchhalterische Berücksichtigung des Austritts erfolgte (verspätet) am 09.10.2018 und wurde daher erst im Jahresabschluss 2018 berücksichtigt.

<b>2.4 Liquide Mittel</b>	<b>2.709.755,32 € (Vorjahr 5.685.484,06 €)</b>
---------------------------	----------------------------------------------------

Unter den liquiden Mitteln sind alle Bar- und Buchgeldguthaben, die kurzfristig verfügbar sind, zu bilanzieren. Dazu zählen die Guthaben der Stadtkasse und anderer städtischer Einrichtungen (u.a. Schulen, Siegerlandhalle, Stiftungen) bei verschiedenen Banken und der Sparkasse Siegen, ebenso die Barmittel aus Handvorschüssen, Büro- und Gebührenkassen in allen Bereichen der Stadt Siegen.

Die liquiden Mittel werden stichtagsgenau erfasst. Anhand der Saldenbestätigungen der Geldinstitute und weiterer geeigneter Belege und Nachweise muss der Bestand nachvollziehbar sein.

Wie in den vorangegangenen Berichten über die Prüfung der Jahresrechnungen bereits ausgeführt, muss der Bestand der liquiden Mittel aus der Finanzrechnung mit dem Bestand der liquiden Mittel in Position 2.4 der Bilanz übereinstimmen. Ein Ansatz, also eine Übernahme des Ergebnisses von der Finanzrechnung in die Bilanz, ist nur bei Übereinstimmung der um die Einzahlungen und Auszahlungen des abgeschlossenen Jahres fortgeschriebenen Vorjah-



resbestände mit der Summe der der Bilanzposition 2.4 zugeordneten Bestandskonten möglich.

Nach dem vorliegenden Entwurf des Jahresabschlusses 2018 ergibt sich, anders wie in den Vorjahren, keine Differenz zwischen Finanzrechnung und Bilanz zum 31.12.2018:

	2018 €
Finanzrechnung (Zeile 40)	2.709.755,32
Bilanz (2.4 Liquide Mittel)	2.709.755,32
Differenz	0,00

Auf die Prüffeststellung zur Finanzrechnung auf Seite 30 dieses Berichtes wird hingewiesen.



## PASSIVA

### 1. Eigenkapital

**178.495.908,58 €**  
(Vorjahr **185.230.935,16 €**)

Nachstehende Tabelle zeigt die Veränderungen des Eigenkapitals seit der EÖB:

	Soll (€)	Haben (€)	Bestand (€)
<b>Eröffnungsbilanz 01.01.2009</b>			<b>446.087.424,18</b>
Jahresfehlbetrag 2009			-43.241.066,09
Weitere Buchungen 2009			-3.374.275,05
<b>Jahresabschluss 31.12.2009</b>			<b>399.472.083,04</b>
Jahresfehlbetrag 2010			-30.495.885,23
Weitere Buchungen 2010			-153.351,26
<b>Jahresabschluss 31.12.2010</b>			<b>368.822.846,55</b>
Jahresfehlbetrag 2011			-24.873.498,08
Weitere Buchungen 2011			285.122,98
<b>Jahresabschluss 31.12.2011</b>			<b>344.234.471,45</b>
Jahresfehlbetrag 2012			-25.930.619,54
Weitere Buchungen 2012			1.702.163,38
<b>Jahresabschluss 31.12.2012</b>			<b>320.006.015,29</b>
Jahresfehlbetrag 2013			-25.825.825,67
Weitere Buchungen			-11.872.223,93
<b>Jahresabschluss 31.12.2013</b>			<b>282.307.965,69</b>
Jahresfehlbetrag 2014			-37.632.804,81
Weitere Buchungen			-872.465,51
<b>Jahresabschluss 31.12.2014</b>			<b>243.802.695,37</b>
Jahresfehlbetrag 2015			-30.490.032,62
Weitere Buchungen			-5.515.041,84
<b>Jahresabschluss 31.12.2015</b>			<b>207.797.620,91</b>
Jahresfehlbetrag 2016			-13.806.353,18
Weitere Buchungen			-3.193.396,46
<b>Jahresabschluss 31.12.2016</b>			<b>190.797.871,27</b>
Jahresfehlbetrag 2017			-6.823.628,71
Weitere Buchungen			1.256.692,60
<b>Jahresabschluss 31.12.2017</b>			<b>185.230.935,16</b>
Jahresfehlbetrag 2018	6.821.340,55		-6.821.340,55
Veränderungen Anlagevermögen	3.496.756,07	527.590,07	-2.969.166,00
Wertveränderungen Finanzanlagen	883,81	637.660,47	636.776,66
Veränderungen Sonderposten		2.346.795,11	2.346.795,11
Korrekturbuchungen		71.908,20	71.908,20
<b>Jahresabschluss 31.12.2018</b>			<b>178.495.908,58</b>



Der Jahresfehlbetrag 2018 entspricht dem Ist-Ergebnis der Ergebnisrechnung 2018.

Bei einem Großteil der Veränderungen der allgemeinen Rücklage handelt es sich um den Jahresfehlbetrag sowie die Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Anlagenabgängen, die entsprechend der Regelung des § 43 Abs. 3 GemHVO unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind. Eine Erläuterung ist, wie gesetzlich vorgeschrieben, im Anhang unter Ziffer 5.2 Buchstabe b) "Kommentierung der Bilanzpositionen" erfolgt. Soweit dem veräußerten bzw. abgeschriebenen Anlagevermögen Sonderposten zugeordnet waren, mussten diese ebenfalls gegen die allgemeine Rücklage verrechnet werden.

Das Ergebnis der Prüfung der Wertveränderungen bei den Finanzanlagen ist unter Ziffer „1.3 Finanzanlagen“ dieses Berichtsteils dargestellt.

Die Prüfung ergab keine Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

## **2. Sonderposten**

**303.463.182,14 €**  
**(Vorjahr 305.878.307,95 €)**

Hier werden finanzielle Leistungen Dritter, die zur Bildung von Vermögen geführt haben, gesondert als Sonderposten ausgewiesen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage zu vermitteln. Eine (unmittelbare) Verrechnung mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten ist nicht zulässig.

Der Posten wurde in den Bereichen „2.1 Sonderposten für Zuwendungen“ in Stichproben ausgehend von der Prüfung der korrespondierenden aktivierten Vermögensgegenstände geprüft.

### **2.1 für Zuwendungen**

**262.634.578,11 €**  
**(Vorjahr 265.222.691,22 €)**

Es handelt sich bei diesen Zuwendungen um zweckgerichtete, nicht rückzahlbare Leistungen des Bundes oder der Länder an Stellen außerhalb der Bundes- oder Landesverwaltung. Neben den projektgebundenen Zuwendungen führten unter anderem auch Beschaffungen aus der allgemeinen Investitionspauschale, der Schulpauschale, der Feuerschutzpauschale und aus Sportfördermitteln zu einem Ansatz unter diesem Bilanzposten.

Die zutreffende Bildung und Auflösung von Sonderposten wurden im Zusammenhang mit dem Anlagevermögen und den Anlagen im Bau geprüft.

Es ergaben sich keine wesentlichen Feststellungen. Auf die Prüffeststellungen und Erläuterungen zu den korrespondierenden Posten wird hingewiesen.



### **3. Rückstellungen**

**139.740.399,15 €**  
**(Vorjahr 133.315.051,48 €)**

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, die zum Bilanzstichtag dem Grunde und/oder der Höhe nach ungewiss sind und daher nicht als Verbindlichkeiten ausgewiesen werden können. Die Bildung von Rückstellungen bewirkt, dass künftige Vermögensminderungen bereits bei ihrer Entstehung oder wirtschaftlichen Verursachung berücksichtigt werden.

#### **3.1 Pensionsrückstellungen**

**128.946.072,00 €**  
**(Vorjahr 123.415.091,00 €)**

Die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber den aktiven Beamtinnen und Beamten sowie den Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern werden auf versicherungsmathematischem Wege durch die Heubeck AG ermittelt.

Die Gutachten der Heubeck AG beinhalten Ergebnisblätter und Einzellisten mit namentlichen Aufstellungen jeweils zu den aktiven Beschäftigten sowie den Versorgungsempfängern. Auf Seiten der Versorgungsempfänger liegt ein zusätzliches Gutachten für ehemalige städtische Lehrer vor, da es hier noch eine anspruchsberechtigte Tochter gibt.

Die Prüfung des Postens ergab, dass im Gutachten 2018 zur Abrechnungsstelle 30236 (Beamte) eine Person geführt wird, die bereits im Jahr 2017 aus dem Beamtenverhältnis ausgeschieden ist und in der Sozialversicherung nachversichert wurde. Die entsprechenden Werte wurden zunächst - gemäß dem nicht korrekten Gutachten - aufwandswirksam zugeführt und nachfolgend ertragswirksam aufgelöst. Dies führt in der Darstellung zu überhöhten Beträgen beim Aufwand aus Zuführung sowie beim Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen.

Insgesamt werden die unzutreffenden Buchungen und auch die hiermit korrespondierenden Angaben im Anhang (siehe Tabelle auf Seite 20 des Erstellungsberichtes) jedoch mit einem Ausweisfehler von 3.969,00 € (im Aufwand) als nicht wesentlich eingestuft.

H Die Korrektur fehlerhafter Zuführungen sollte (unterjährig) nicht ertragswirksam (über Ertrag), sondern durch Storno und damit durch Korrektur des gebuchten Aufwands erfolgen.



### 3.3 Instandhaltungsrückstellungen

**854.620,43 €**  
(Vorjahr **266.884,84 €**)

Für unterlassene Instandhaltungen von Sachanlagen sind Rückstellungen anzusetzen, wenn gemäß § 36 Abs. 3 GemHVO die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss.

Die Instandhaltungsrückstellungen setzten sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung	31.12.2018 €	31.12.2017 €
Gebäude	854.620,43	266.884,84
Infrastrukturvermögen	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>854.620,43</b>	<b>266.884,84</b>

Prüfungsseitig wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Höhe der in der Eröffnungsbilanz gebildeten - und in den darauf folgenden Haushaltsjahren abgearbeiteten - Instandhaltungsrückstellungen eine Teilbegründung der stark zunehmenden Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten in den Vorjahren darstellt.

Eine detaillierte, maßnahmenbezogene Übersicht der Zusammensetzung für den Bereich Gebäude enthält der Erstellungsbericht auf den Seiten 177 bis 178 (Anlagen E).

#### Zu Gebäude

Die Rückstellungen haben sich wie folgt verändert:

	Betrag 2018 €	Betrag 2017 €
<b>Bestand am Abschlusstag des Vorjahres</b>	<b>266.884,84</b>	<b>436.223,60</b>
Inanspruchnahme	53.764,41	152.873,04
Auflösung	0,00	77.465,72
Zuführung	641.500,00	61.000,00
<b>Bestand am Abschlusstag</b>	<b>854.620,43</b>	<b>266.884,84</b>

Entsprechend der Prüfungsplanung bzw. Festlegung von Prüfungsschwerpunkten wurden in den Abschlüssen bis einschließlich 2017 die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen für Gebäude regelmäßig schwerpunktmäßig betrachtet.

Im Berichtsjahr wurden keine tiefergehenden Prüfungshandlungen vorgenommen. Hinweise auf Fehler ergaben sich im Rahmen der Prüfung der korrespondierenden Posten des Sachanlagevermögens nicht.

Es ergaben sich keine Prüfungsfeststellungen.



Zu Infrastrukturvermögen

Die Saldenvorträge (Summen- und Saldenliste Spalte: „...31.12.2017“) stimmen mit der Schlussbilanz zum 31.12.2017 und dem testierten Jahresabschluss zum 31.12.2017 für die Bilanzposition „3.3 Instandhaltungsrückstellungen“ überein.

Im Berichtsjahr 2018 wurden auf den Bilanzkonten # 2720001 [Instandhaltungsrückstellungen Infrastruktur], # 2720003 [Zug. Instandhaltungsrückstellungen Infrastruktur] und # 2720006 [Abg. Instandhaltungsrückstellungen Infrastruktur] keine Geschäftsvorfälle buchhalterisch erfasst.

Instandhaltungsrückstellungen Infrastrukturvermögen wurden keine gebildet, ebenso ergaben sich aufgrund der korrespondierend durchgeführten Prüfungshandlungen im Bereich Sachanlagen sowie von Plausibilitätsprüfungen keine Hinweise auf Rückstellungsbedarf. Insofern sind die (Nicht)Erfassung in der Bilanz sowie die Angaben im Anhang als auch in Anlage E (Seiten 177 bis 178 des Erstellungsberichtes) korrekt.

Insgesamt ergaben sich keine Beanstandungen oder Auffälligkeiten.



**4. Verbindlichkeiten**

**358.096.765,06 €**  
**(Vorjahr 369.607.741,79 €)**

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden. Sie sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen (§ 91 Abs. 2 GO und § 54 Abs. 1 GemHVO).

**4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**

**84.123.988,01 €**  
**(Vorjahr 87.181.289,90 €)**

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind die der Gemeinde von einem Dritten für Investitionen zur Verfügung gestellten Finanzmittel, die zurückgezahlt werden müssen und für die die Kommune Zinsen zu leisten hat.

Kredite dürfen nach § 86 GO NRW nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen werden. Die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten für Investitionen wird jährlich in der Haushaltssatzung festgelegt. Die Haushaltssatzung der Stadt Siegen für das Haushaltsjahr 2018 setzt im § 2 den Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, auf 10.712.000,00 € fest. Diese Kreditermächtigung wurde im Berichtsjahr nicht überschritten. Im Berichtsjahr wurde ein Kredit zur Umschuldung in Höhe von 1.085.040,24 € aufgenommen.

Erstmals im Jahr 2018 wurde in der Bilanz eine Verbindlichkeit aus Krediten für Investitionen vom öffentlichen Bereich in Höhe von 130.320,00 € ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um eine rückzahlungspflichtige Förderung aus dem Grundstücksfond des Kreises Siegen-Wittgenstein, die zum Erwerb verschiedener Gewerbegrundstücke in Kaan-Marienborn, Kichtaler Weg, bestimmt ist. Zinsen werden aus der getroffenen Vereinbarung nicht fällig. Die aus der Weiterveräußerung der Grundstücke erzielten Verkaufserlöse sind bis zur vollständigen Tilgung der zur Verfügung gestellten Mittel an den Kreis Siegen-Wittgenstein abzuführen.

Außerdem wurden aus dem Programm „Gute Schule 2020“ in 2018 insgesamt 2.700.000,00 € aufgenommen, die in Höhe von 1.924.000,00 € für investive Maßnahmen bei den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ausgewiesen werden. Die restlichen 776.000,00 € werden bei dem Posten „4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung“ ausgewiesen, da diese für konsumtive Maßnahmen in Anspruch genommen wurden. Die bilanzielle Verbuchung der Verbindlichkeiten aus der Inanspruchnahme aus dem Programm „Gute Schule 2020“ ist im Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 16. Dezember 2016 festgelegt.

Die Kreditverbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die in der Finanzbuchhaltung ausgewiesenen Beträge entsprechen der Darstellung in der Bilanz. Zu den Bestätigungen der Kreditinstitute zum 31.12.2018 ergaben sich keine Differenzen.



Die stichprobenweise Prüfung der im Verbindlichkeitspiegel angegebenen Restlaufzeiten ergab keine Beanstandungen.

Bezüglich der nachrichtlich unter dem Verbindlichkeitspiegel anzugebenden Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten wird auf Ziffer 5.3 des Anhangs (Erstellungsbericht Seite 24) verwiesen. Das Bürgschaftsvolumen lt. Verbindlichkeitspiegel beläuft sich auf 10.841.659,85 €. Es ergibt sich eine Differenz zwischen den Angaben des Anhangs und dem Beteiligungsbericht der Stadt Siegen zum 31.12.2018. Das Bürgschaftsvolumen der KEG gemäß Beteiligungsbericht beträgt rd. 10,876 Mio. € und gemäß Erläuterung im Anhang 10,77 Mio. €. Die Differenz ist durch einen Übertragungsfehler seitens der KEG im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2018 entstanden. Der Prüfbericht der KEG zum Jahresabschluss 2018 war Grundlage für die (unzutreffende) Ausweisung des Bürgschaftsvolumens im Beteiligungsbericht der Stadt Siegen und somit auch im Verbindlichkeitspiegel. Es wird auf die Prüffeststellung unter Ziffer „5.8 Hinweise zum Anhang“ verwiesen.

**4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung 239.048.525,92 €**  
**(Vorjahr 244.294.092,60 €)**

Die Abstimmung der ausgewiesenen Beträge der Bilanz mit den Bestätigungen der Kreditinstitute und mit der Darstellung im Verbindlichkeitspiegel ergab keine Prüfungsfeststellung.

Die stichprobenweise Prüfung der im Verbindlichkeitspiegel angegebenen Restlaufzeiten ergab keine Beanstandungen.

Der Umrechnungskurs für CHF-Kredite wurde anhand einer Aufstellung der Deutschen Bank über Abrechnungskurse für 1 Euro in Devisen vom 31.12.2018, 13.00 Uhr, ermittelt. Diese Aufstellung ergab einen Abrechnungskurs von 1,1287 CHF, welcher als Grundlage für die Ermittlung der Fremdwährungskredite in CHF und der daraus resultierenden Mehraufwendungen wegen Wechselkursschwankungen zugrunde gelegt wurde. Die Berechnungen waren nachvollziehbar und sind in der Bilanz korrekt ausgewiesen.

Im Rahmen des Programms „Gute Schule 2020“ sind in 2018 insgesamt zwei Kredite mit einem Volumen von 2.700.000,00 € aufgenommen worden, die in Höhe von 776.000,00 € bei den Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung ausgewiesen wurden. Diese wurden für konsumtive Maßnahmen in Anspruch genommen. Die restlichen 1.924.000,00 € wurden für investive Maßnahmen bei den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ausgewiesen. Die bilanzielle Verbuchung der Verbindlichkeiten aus der Inanspruchnahme aus dem Programm „Gute Schule 2020“ ist im Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 16. Dezember 2016 geregelt.

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung nach § 5 der Haushaltssatzung in Höhe von 295 Mio. € wurde in 2018 nicht überschritten.



F

Im Zuge der Prüfung wurde festgestellt, dass aus den Diensten der Stadtverwaltung Siegen ausgeschiedene (zwei) Mitarbeiter noch über Vertretungsberechtigungen bzw. elektronische Zeichnungsrechte verfügen. Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt eine zeitnahe Überprüfung und Aktualisierung der Angaben bzw. Berechtigungen bei den Kreditinstituten.

**4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**

**11.210.046,24 €**  
**(Vorjahr 11.304.966,81 €)**

Hier werden ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber der KEG aus dem Leasing der im April 2010 in Betrieb genommenen Feuerwache ausgewiesen.

Eine Abstimmung der in der Bilanz ausgewiesenen Beträge mit dem Zins- und Tilgungsplan ergab keine Beanstandungen.

**4.8 Erhaltene Anzahlungen**

**10.630.538,61 €**  
**(Vorjahr 12.179.634,59 €)**

Der Posten wurde im Zusammenhang mit den korrespondierenden Posten im Anlagevermögen und den Sonderposten geprüft.

Es ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen. Auf die Prüffeststellungen und Erläuterungen zu den korrespondierenden Posten wird hingewiesen.



## 5.8. Hinweise zum Anhang

Gemäß § 37 Abs. 1 Satz 2 GemHVO besteht der Jahresabschluss aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- den Teilrechnungen,
- der Bilanz und
- dem Anhang.

Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 48 GemHVO beizufügen (§ 37 Abs. 2 GemHVO, § 95 Abs. 1 GO).

Gemäß § 95 Abs. 1 Satz 3 GO (alt) ist der Anhang wie oben dargestellt ein Bestandteil des Jahresabschlusses. Die Bilanz und der Anhang haben zum Bilanzstichtag unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu vermitteln. Nach § 101 Abs. 1 Satz 1 GO (alt) ist der Jahresabschluss, und damit auch der Anhang, dahingehend zu prüfen, ob er dieses Bild vermittelt.

Der Anhang hat im Rahmen des Jahresabschlusses eine übergeordnete Aufgabenstellung und sichert zudem das Zusammenwirken der Bestandteile des Jahresabschlusses (Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Bilanz). Der Anhang soll dazu beitragen, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermittelt (7. Handreichung S. 3899 f.). Die Angaben im Anhang müssen daher den im Haushaltsjahr entstandenen tatsächlichen Verhältnissen bei der Stadt entsprechen, sie müssen richtig und vollständig sowie nachvollziehbar wiedergegeben werden (7. Handreichung S. 3898).

Der wesentliche Inhalt des Anhangs ist durch § 44 GemHVO vorgegeben. Nach Abs. 1 der genannten Vorschrift sind die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte sie beurteilen können. Vereinfachungsregelungen und Schätzungen sind zu beschreiben. Des Weiteren sind die Positionen der Ergebnisrechnung und die in der Finanzrechnung nachzuweisenden Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit zu erläutern.

Diese Erläuterungen werden im Anhang zur städtischen Bilanz im Teil 5.2 Buchstabe a) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden als Überblick und im Folgenden unter Buchstabe b) als Einzelerläuterungen zu den Posten der Bilanz gegeben.

Dem Anhang ist gemäß § 44 Abs. 3 GemHVO ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel nach den §§ 45 bis 47 GemHVO beizufügen. Zu den Spiegeln hat die Rechnungsprüfung folgende Anmerkungen bzw. Feststellungen:

Sowohl Anlagenspiegel (§ 45 GemHVO), Forderungsspiegel (§ 46 GemHVO) als auch Verbindlichkeitspiegel (§ 47 GemHVO) entsprechen formal den gesetzlichen Vorschriften.



F Die im Anlagenspiegel ausgewiesene Abschreibungssumme (21.866.891,45 €) weist gegenüber der in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Summe (21.866.050,96 €), unter Berücksichtigung der herauszurechnenden Abschreibungen der Finanzanlagen von 883,81 €, eine Differenz in Höhe von 43,32 aus. Diese resultiert aus einer manuellen Umsatzsteuerkorrektur (innergemeinschaftlicher Erwerb), die fälschlicherweise nicht im Anlagenbuch erfasst wurde. Aufgrund der Betragshöhe wird der Sachverhalt nicht weiter beanstandet. Der Sachverhalt wurde mit der Kämmerei besprochen, insofern wird auf eine Stellungnahme verzichtet.

F Die unter dem Verbindlichkeitspiegel anzugebenden Haftungsverhältnisse sind betragsmäßig nicht korrekt. Zum Abschlussstichtag bestehen Haftungsverhältnisse in Höhe von 10.840.000,16 € und nicht von 10.841.659,85 €. Der Sachverhalt wurde mit der Kämmerei besprochen, insofern wird auf eine Stellungnahme verzichtet.

Die Prüfung der zuvor genannten Spiegel ergab keine weiteren Beanstandungen.

Gemäß § 22 Abs. 4 GemHVO in der aufgrund des NKFVG ab dem Haushaltsjahr 2013 anzuwendenden Fassung gilt:

Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen. Die Übertragungen sind im Jahresabschluss im Plan-/Ist-Vergleich der Ergebnisrechnung (§ 38 Abs. 2 GemHVO) und der Finanzrechnung (§ 39 GemHVO) und im Anhang anzugeben.

Der Jahresabschluss 2018 enthält als Anlagen C1 bis C3 die entsprechenden Ermächtigungsübertragungen. Hieraus sind unter anderem der Übertragungsbetrag ins Haushaltsjahr 2018, der ursprüngliche Ansatz sowie deren ergebende Summe (fortgeschriebener Haushaltsansatz) zu erkennen. Es wird auf die Prüffeststellungen auf Seite 24 ff. dieses Berichtes hingewiesen.

Hinsichtlich weiterer Erläuterungen, insbesondere zur Entwicklung des Eigenkapitals, zum Jahresergebnis sowie zu den Ertrags- und Aufwandsarten, wird auf „2. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Bürgermeisters“ dieses Berichtes verwiesen.

**Insgesamt vermittelt der Anhang unter Berücksichtigung der oben genannten Einschränkungen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Siegen zum 31.12.2018.**



#### 5.9. Örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände

Gemäß § 101 Abs. 1 GemHVO ist in die Prüfung des Jahresabschlusses die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einzubeziehen.

Nach § 35 Abs. 1 GemHVO sind bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, die Anschaffungs- und Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu mindern. Für die Erfassung des Werteverzehrs in Form von Abschreibungen sind gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO von der Gemeinde wirtschaftliche Nutzungsdauern für das abnutzbare Anlagevermögen zu bestimmen.

Innerhalb des Rahmens der vom Innenministerium bekannt gegebenen Abschreibungstabelle haben die Kommunen gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO die jeweiligen Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse festzulegen und in einer Übersicht zusammenzufassen.

Die Stadt Siegen hat unter Beachtung der vom Innenminister verbindlich vorgegebenen „NKF-Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauer für kommunale Vermögensstände“ eine örtliche Abschreibungstabelle erstellt, in der die individuellen Nutzungsdauern für Vermögensgegenstände entsprechend der technischen und betriebsgewöhnlichen Nutzung konkret festgelegt wurden. Die Nutzungsdauern wurden dabei so festgesetzt, dass eine Stetigkeit für zukünftige Festlegungen von Abschreibungen gewährleistet ist.

Neben den durch die Rahmentabelle verbindlich vorgegebenen Vermögenskategorien enthält die örtliche Abschreibungstabelle der Stadt Siegen aufgrund des individuellen Vermögensbestandes weitere Vermögensgegenstände.

Die Vorgaben der Rahmentabelle wurden von der Stadt Siegen grundsätzlich beachtet. Unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten wurden wirtschaftliche Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen innerhalb und teilweise auch außerhalb des vom Innenministerium vorgegebenen Rahmens durch konkrete Jahresangaben festgelegt. Die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer erfolgte unter Betrachtung gleichartiger Vermögensgegenstände innerhalb einer Kategorie.

Abweichungen von der NKF-Rahmentabelle sind im Anhang der Abschreibungstabelle der Stadt Siegen erläutert und werden seitens der Prüfung als zulässig angesehen.

Die Festlegungen der Abschreibungstabelle der Stadt Siegen wurden Ende 2012 in die Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 einbezogen. Mit den jeweiligen Jahresabschlüssen wurden daher die im Intranet der Stadt Siegen bekannt gegebenen bzw. die dem Rechnungsprüfungsamt mitgeteilten Änderungen und Ergänzungen der örtlich festgesetzten Nutzungsdauern geprüft.



- H Für die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2018 ausgewählten Anlagenzugänge im Bereich der Stützmauern (# 0457003 [Zug. Stützmauern]) wurde festgestellt, dass die Nutzungsdauern bei den zur Prüfung ausgewählten Anlagegütern (insbesondere Sanierung Schlossmauer) aufgrund einer grundhaften Sanierung mit 45 Jahren angesetzt wurden. Ein Hinweis dazu wurde bislang nicht in die AfA-Tabelle der Stadt Siegen übernommen.

Prüfungsseitig kann die angesetzte Nutzungsdauer von 45 Jahren bei einer grundhaften Sanierung als zutreffend angesehen werden, da es sich nicht um einen Neubau handelt. Die Nutzungsdauer für Stützmauern beträgt nach AfA-Tabelle der Stadt Siegen 90 Jahre.



#### 5.10. Inventur, Inventar

Nach § 101 Abs. 1 GO a.F. sind die Inventur und das Inventar in die Prüfung des Jahresabschlusses einzubeziehen.

§ 91 Abs. 1 GO a.F. konkretisiert die Begriffe Inventur und Inventar: "Die Gemeinde hat zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten in einer Inventur unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur vollständig aufzunehmen und dabei den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten anzugeben (Inventar)."

Die Gemeindehaushaltsverordnung in der Fassung vom 16.11.2004 sah im § 28 Abs. 1 vor, dass die Vermögensgegenstände mindestens alle drei Jahre durch eine körperliche Inventur aufzunehmen waren. Das 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG) vom 18.09.2012 hat diese Frist von drei auf fünf Jahre verlängert. Dieses Gesetz wurde von der Stadt Siegen erstmals auf das Haushaltsjahr 2013 angewendet.

Durch das 2. NKFWG, gültig ab dem 01.01.2019, ist in § 30 „Inventurvereinfachungsverfahren“ Absatz 2 Satz 2 KomHVO nunmehr geregelt:

„Bei Anwendung des Buchinventurverfahrens soll das Intervall für die körperliche Bestandsaufnahme bei körperlichen beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens fünf Jahre und bei körperlichen unbeweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens zehn Jahre nicht überschreiten.“

Der bisherige Schwerpunkt der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes im Rahmen der Inventur-/Inventarprüfung lag seit der Eröffnungsbilanz bzw. dem ersten nach NKF zu erstellenden Jahresabschluss zum 31.12.2009 aufgrund der Wesentlichkeit und der Komplexität bei der Zustandserfassung des Straßenvermögens und dessen wertmäßiger Umsetzung im Rahmen der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015. Durch die Neuregelung in § 30 Abs. 2 KomHVO müsste nach derzeitiger Rechtslage in diesem Bereich spätestens zum Jahresabschlussstichtag 31.12.2025 wieder eine körperliche Inventur stattfinden.



#### 5.11. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Aufsichtsbehörden, die Gemeindeprüfungsanstalt und Vertreter der örtlichen Rechnungsprüfungen (VERPA e.V.) haben für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Kommunen ein landesweit einheitliches NKF-Kennzahlenset erarbeitet. Durch Runderlass des Innenministeriums NRW vom 01.10.2008 werden die Aufsichtsbehörden verpflichtet, die Daten zur Ermittlung dieser Kennzahlen zu erfassen, fortzuführen und zu bewerten.

Die Berichte über die Prüfungen der Jahresrechnung sind wichtige Informationen für die örtliche Steuerung durch den Rat als Träger der Gemeindeverwaltung. Insofern wird es für erforderlich gehalten, die vorgenannten Kennzahlen für den jeweiligen Jahresabschluss auch selbst aufzuarbeiten, fortzuschreiben und ihre Entwicklung im zeitlichen Ablauf darzustellen. Aufsichtsbehörde und überörtlicher Prüfung bleibt es überlassen, neben den Zeitreihenvergleichen der einzelnen Kommune auch interkommunale Vergleiche und Benchmarkings vorzunehmen.

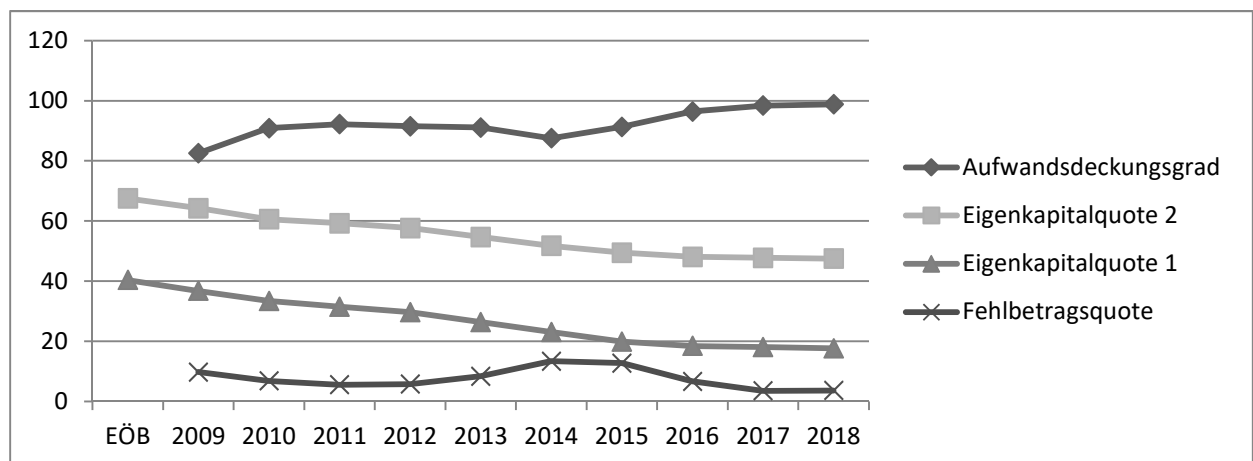
Die nach vorstehendem Erlass zu bildenden Kennzahlen werden vier Analysebereichen zugeordnet. Für jeden Analysebereich sind die Kennzahlen seit Einführung des NKF als Diagramm dargestellt. Zu beachten ist, dass zur Eröffnungsbilanz keine ergebnisabhängigen Kennzahlen gebildet werden konnten.

Erläuterungen zu den Kennzahlen sind der Broschüre des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein Westfalen "Neues Kommunales Finanzmanagement Handbuch zum NKF-Kennzahlenset NRW" zu entnehmen. Die Berechnungen wurden mit den von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zur Verfügung gestellten Excel-Tabellen vorgenommen.



## Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

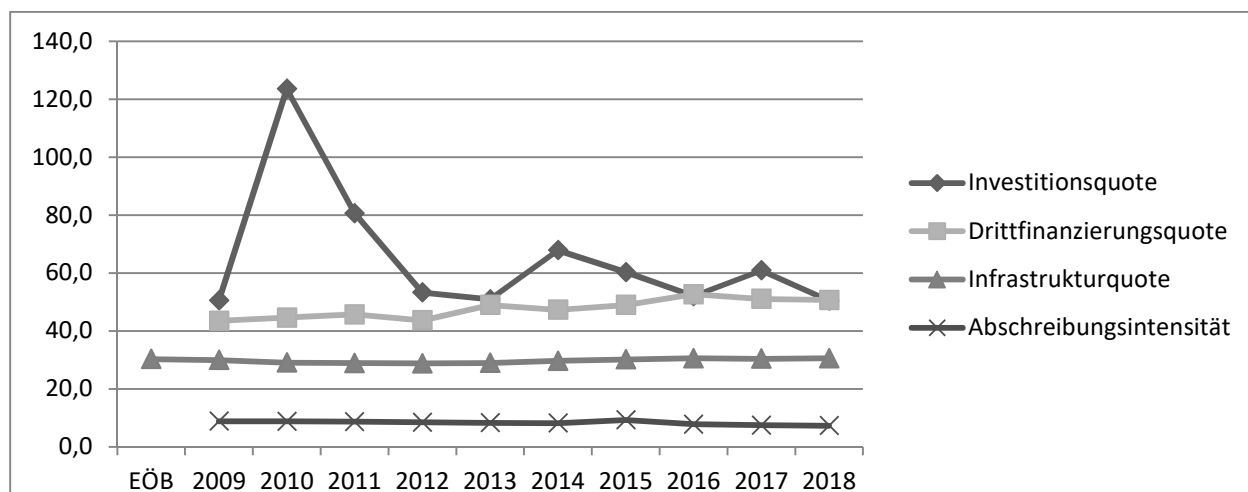
Nr.	Kennzahlenset NRW (Stand Rd.-Erlass IM NRW vom 01.10.2008)												
	Kennzahlen zur Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation		EÖB	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
			%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
1.	Aufwandsdeckungsgrad	(Ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen) x 100		82,5	90,9	92,2	91,5	91,1	87,5	91,3	96,4	98,4	98,8
2.	Eigenkapitalquote 1	(Eigenkapital / Bilanzsumme) x 100	40,4	36,8	33,4	31,5	29,7	26,4	23,1	19,9	18,5	18,1	17,7
3.	Eigenkapitalquote 2	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme	67,5	64,3	60,6	59,3	57,7	54,7	51,8	49,5	48,1	47,8	47,5
4.	Fehlbetragsquote	(negatives Jahresergebnis / (Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage)) x( -100)		9,8	6,9	5,6	5,8	8,4	13,4	12,8	6,7	3,6	3,7





## Kennzahlen zur Vermögenslage

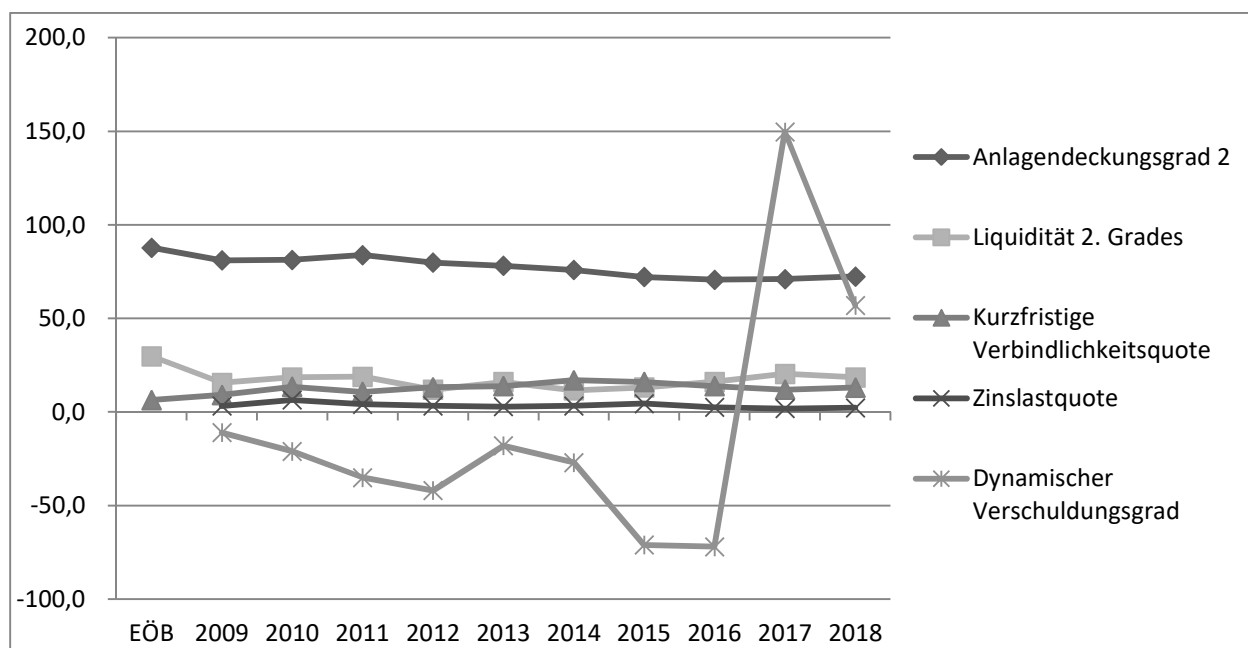
Nr.	Kennzahlenset NRW (Stand Rd.-Erlass IM NRW vom 01.10.2008)												
	Kennzahlen zur Vermögenslage		EÖB	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
			%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
5.	Infrastrukturquote	(Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme) x 100	30,3	30,0	29,1	28,9	28,8	29,0	29,7	30,2	30,6	30,4	30,6
6.	Abschreibungsintensität	(Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen / ordentliche Aufwendungen) x 100		8,9	8,8	8,7	8,5	8,3	8,2	9,3	7,8	7,5	7,3
7.	Drittfinanzierungsquote	(Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen) x 100		43,5	44,6	45,7	43,7	49,0	47,3	49,0	52,7	51,1	50,7
8.	Investitionsquote	Bruttoinvestitionen / (Abgänge des Anlagevermögens + Abschreibungen auf das Anlagevermögen)) x 100		50,5	123,6	80,7	53,3	50,9	67,9	60,3	52,0	60,9	50,5





## Kennzahlen zur Finanzlage

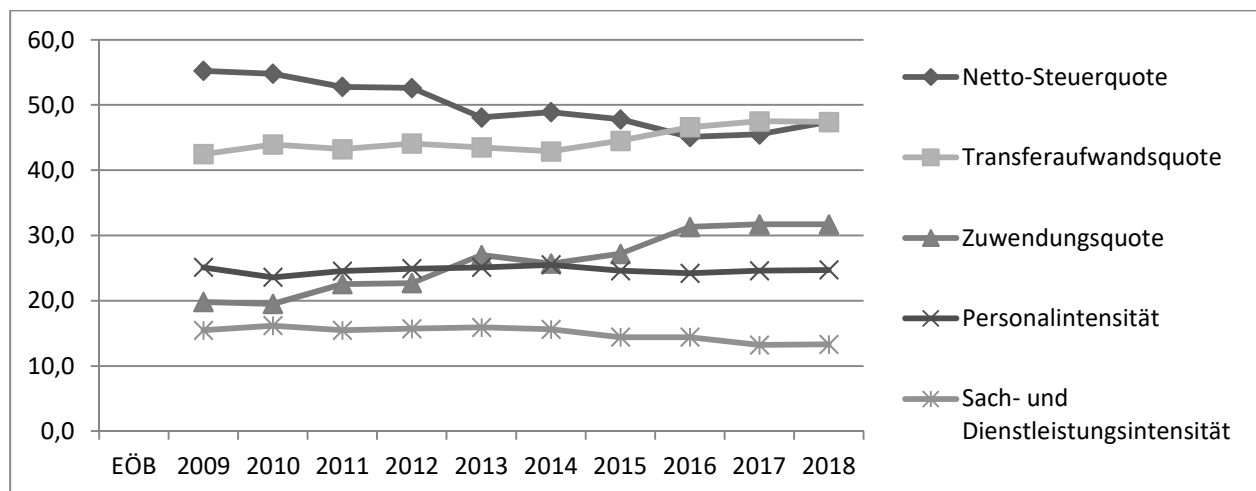
Nr.	Kennzahlenset NRW (Stand Rd.-Erlass IM NRW vom 01.10.2008)											
	Kennzahlen zur Finanzlage	EÖB	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
9.	Anlagendeckungsgrad 2 (Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	87,8	81,0	81,3	83,8	79,8	78,1	75,9	72,1	70,7	71,0	72,4
10.	Dynamischer Verschuldungsgrad (Angabe in Jahren) Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)		-11	-21	-35	-42	-18	-27	-71	-72	149,7	56,9
11.	Liquidität 2. Grades ((Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten) x 100	29,8	15,6	18,5	18,8	11,9	16,0	11,6	13,1	16,1	20,4	18,5
12.	Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme) x 100	6,4	9,1	13,4	10,7	13,2	13,8	17,0	16,0	13,8	11,9	13,0
13.	Zinslastquote (Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100		3,2	6,4	4,1	3,3	2,9	3,3	4,5	2,5	1,8	2,3





## Kennzahlen zur Ertragslage

Nr.	Kennzahlenset NRW (Stand Rd.-Erlass IM NRW vom 01.10.2008)											
	Kennzahlen zur Ertragslage	EÖB	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
14.	Netto-Steuerquote (bei kreisangehörigen Gemeinden)	(Steuererträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) / (ordentliche Erträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) x 100	55,2	54,8	52,8	52,6	48,1	48,9	47,8	45,1	45,5	47,4
14.	Allgemeine Umlagenquote (bei Kreisen und Umlageverbänden alternativ zur Netto-Steuerquote)	(Allgemeine Umlage / ordentliche Erträge) x 100	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.
15.	Zuwendungsquote	(Erträge aus Zuwendungen / ordentliche Erträge) x 100	19,8	19,5	22,5	22,7	27,0	25,7	27,2	31,3	31,7	31,7
16.	Personalintensität	(Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	25,1	23,6	24,6	24,9	25,1	25,5	24,6	24,2	24,6	24,7
17.	Sach- und Dienstleistungsintensität	(Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	15,5	16,2	15,5	15,7	15,9	15,6	14,4	14,4	13,2	13,3
18.	Transferaufwandsquote	(Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	42,5	44,0	43,2	44,1	43,5	42,9	44,5	46,6	47,5	47,4





#### 5.12. Hinweise zum Bestätigungsvermerk

Der am 10.02.2021 in den Rechnungsprüfungsausschuss sowie am 03.03.2021 in den Rat eingebrachte Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt im Zeitraum Februar bis April 2021 (Hauptprüfung) geprüft. Vorgelagerte Prüfungshandlungen (Vorprüfung) haben im Zeitraum Dezember 2020 bis Januar 2021 stattgefunden.

**Auf Seite 2 dieses Berichtes („Besonderer Hinweis zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018“) wird an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen.**

Die unter Ziffer 3. dieses Berichts getroffenen grundsätzlichen Feststellungen haben nach Auffassung der Prüfung in ihrer Gesamtheit keine solche Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Siegen, dass der jetzt abzugebende Bestätigungsvermerk einzuschränken wäre.

Die festgestellten und im Bericht aufgeführten fehlerhaften Buchungen bzw. Sachverhalte sind zeitnah zu korrigieren.

Die Prüfung des am 03.03.2021 in den Rat eingebrachten Entwurfs des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 hat zu keinen so wesentlichen Einwendungen geführt, die eine Versagung oder Einschränkung des Testats zum Jahresabschluss 2018 zur Folge haben.



## **6. Bestätigungsvermerk**

An den Bürgermeister, die Mitglieder des Rates und des Rechnungsprüfungsausschusses der Universitätsstadt Siegen

### **Prüfungsurteile**

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss der Stadt Siegen nach § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2018, der Finanz- und der Ergebnisrechnung inklusive der Teilrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus hat das Rechnungsprüfungsamt den Lagebericht der Stadt Siegen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach der Beurteilung der örtlichen Prüfung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss vom 01.02.2021 in allen wesentlichen Belangen den für die Stadt Siegen geltenden gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Siegen zum 31. Dezember 2018. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 102 Absatz 8 GO NRW i.V.m. § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklärt die örtliche Prüfung, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Die örtliche Prüfung hat die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 102 GO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Die Verantwortung der örtlichen Prüfung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ dieses Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.



Die örtliche Prüfung ist gemäß § 101 Absatz 2 GO bei der Erfüllung der ihr zugewiesenen Prüfungsaufgaben unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Im Übrigen ist die örtliche Rechnungsprüfung dem Rat unmittelbar verantwortlich und in ihrer sachlichen Tätigkeit ihm unmittelbar unterstellt.

Auf die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 wurde weder intern noch extern Einfluss genommen.

Die örtliche Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die von ihr erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für ihre Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung des Bürgermeisters und des Vertretungsorgans für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter der Stadt Siegen sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den für die Stadt Siegen geltenden landesrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Siegen vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist (Internes Kontrollsystem).

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stadt Siegen zur dauerhaften sachgerechten Erledigung der Verwaltungsaufgaben zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Gefährdung der Fortführung der ordnungsmäßigen Verwaltungstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Verwaltungstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Siegen vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Rat der Stadt Siegen stellt den geprüften Jahresabschluss fest und ist insoweit für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadt Siegen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts verantwortlich. Er entscheidet über die Entlastung des Bürgermeisters.



### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Die Zielsetzung der örtlichen Rechnungsprüfung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Siegen vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 GO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übt das Rechnungsprüfungsamt pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahrt eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziert und beurteilt die örtliche Prüfung die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnt die örtliche Prüfung ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Stadt Siegen abzugeben.
- beurteilt die örtliche Prüfung die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben (z.B. Nutzungsdauern, außerplanmäßige Abschreibungen u.Ä.).



- zieht die örtliche Prüfung Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Verwaltungstätigkeit (Going-Concern-Prinzip) sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stadt Siegen zur Fortführung der Verwaltungstätigkeit aufwerfen können. Falls die örtliche Prüfung zu dem Schluss kommt, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, ist sie verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, ihr jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Die örtliche Prüfung zieht ihre Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stadt Siegen ihre Verwaltungstätigkeit nicht mehr ordnungsgemäß fortführen kann.
- beurteilt die örtliche Prüfung die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Siegen vermittelt.
- beurteilt die örtliche Prüfung den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Stadt Siegen.
- führt die örtliche Prüfung Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollzieht die örtliche Prüfung dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilt die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gibt sie nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben (Prognosen) abweichen.

Die örtliche Prüfung erörtert mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die sie während ihrer Prüfung feststellt.

Siegen, den 30.04.2021



Hans-Jürgen Dorsch  
Leiter des Rechnungsprüfungsamtes



**Anlage 1 Entwurf der Bilanz zum 31.12.2018**

**Bilanz der Stadt Siegen zum 31.12.2018**

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>975.581.296,48 €</b>	<b>988.249.862,06 €</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	317.665,73 €	267.438,84 €
1.2 Sachanlagen	791.165.661,37 €	804.483.719,39 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	142.936.614,39 €	144.660.452,30 €
1.2.1.1 Grünflächen	61.849.704,93 €	62.539.012,06 €
1.2.1.2 Ackerland	6.786.699,72 €	6.771.782,65 €
1.2.1.3 Wald, Forsten	14.132.593,07 €	14.095.216,43 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	60.167.616,67 €	61.254.441,16 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	291.912.033,70 €	301.235.659,24 €
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	20.279.248,48 €	19.036.982,76 €
1.2.2.2 Schulen	172.729.111,35 €	179.085.216,46 €
1.2.2.3 Wohnbauten	2.320.373,21 €	2.433.928,06 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	96.583.300,66 €	100.679.531,96 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	308.839.049,98 €	310.492.090,05 €
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	54.549.312,87 €	54.464.513,30 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	35.692.471,48 €	36.642.636,97 €
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	369.882,14 €	400.705,65 €
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	3.272.331,29 €	853.428,14 €
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	212.396.075,44 €	215.536.117,50 €
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2.558.976,76 €	2.594.688,49 €
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	13.754.783,41 €	13.982.205,11 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7.123.520,13 €	7.123.030,13 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	9.020.985,66 €	9.257.208,27 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.619.200,55 €	4.389.027,12 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	12.959.473,55 €	13.344.047,17 €
1.3 Finanzanlagen	184.097.969,38 €	183.498.703,83 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	65.926.623,83 €	65.926.624,83 €
1.3.2 Beteiligungen	1.886.102,69 €	1.886.101,69 €
1.3.3 Sondervermögen	106.498.805,88 €	106.498.805,88 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	8.080.602,34 €	7.443.825,68 €
1.3.5 Ausleihungen	1.705.834,64 €	1.743.345,75 €
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
1.3.5.4 sonstige Ausleihungen	1.705.834,64 €	1.743.345,75 €
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>27.866.484,62 €</b>	<b>28.508.285,25 €</b>
2.1 Vorräte	2.254.398,30 €	2.854.148,52 €
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	2.254.398,30 €	2.854.148,52 €
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00 €	0,00 €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.902.331,00 €	19.968.152,67 €
2.2.1 Öffentlich- rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	19.948.336,04 €	17.229.807,32 €
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	2.776.378,04 €	2.587.197,36 €
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	177.616,92 €	151.147,99 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	500,00 €
2.4 Liquide Mittel	2.709.755,32 €	5.685.484,06 €
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>5.526.401,14 €</b>	<b>5.873.105,63 €</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.008.974.182,24 €</b>	<b>1.022.631.252,94 €</b>



Passiva	31.12.2018	31.12.2017
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>178.495.908,58 €</b>	<b>185.230.935,16 €</b>
1.1 Allgemeine Rücklage	185.317.249,13 €	192.054.563,87 €
1.2 Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00 €	0,00 €
1.4 Jahresfehlbetrag	-6.821.340,55 €	-6.823.628,71 €
<b>2. Sonderposten</b>	<b>303.463.182,14 €</b>	<b>305.878.307,95 €</b>
2.1 für Zuwendungen	262.634.578,11 €	265.222.691,22 €
2.2 für Beiträge	37.717.440,14 €	38.064.152,60 €
2.3 für den Gebührenaussgleich	1.686.426,00 €	2.012.899,00 €
2.4 Sonstige Sonderposten	1.424.737,89 €	578.565,13 €
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>139.740.399,15 €</b>	<b>133.315.051,48 €</b>
3.1 Pensionsrückstellungen	128.946.072,00 €	123.415.091,00 €
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00 €	0,00 €
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	854.620,43 €	266.884,84 €
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5	9.939.706,72 €	9.633.075,64 €
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>358.096.765,06 €</b>	<b>369.607.741,79 €</b>
4.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	84.123.988,01 €	87.181.289,90 €
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	- €	- €
4.2.2 von Beteiligungen	- €	- €
4.2.3 von Sondervermögen	- €	- €
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	130.320,00 €	- €
4.2.5 von Kreditinstituten	83.993.668,01 €	87.181.289,90 €
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	239.048.525,92 €	244.294.092,60 €
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	11.210.046,24 €	11.304.966,81 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.351.142,05 €	4.359.765,01 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.599.833,29 €	2.394.926,37 €
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	4.132.690,94 €	7.893.066,51 €
4.8 Erhaltene Anzahlungen	10.630.538,61 €	12.179.634,59 €
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>29.177.927,31 €</b>	<b>28.599.216,56 €</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.008.974.182,24 €</b>	<b>1.022.631.252,94 €</b>



Anlage 2 Entwurf der Ergebnisrechnung 2018

Jahresabschluss 2018

Gesamtergebnisrechnung					
Kernhaushalt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	134.507.061,32	139.159.000,00	144.904.096,99	5.745.096,99
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.921.904,83	96.708.956,00	93.722.609,19	-2.986.346,81
03	+ Sonstige Transfererträge	1.343.468,86	1.942.575,00	2.619.551,06	676.976,06
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.519.647,75	23.326.800,00	25.324.786,32	1.997.986,32
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.331.531,39	6.392.000,00	5.745.521,77	-646.478,23
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.797.312,30	9.329.169,00	9.564.596,49	235.427,49
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.543.722,74	8.598.150,00	13.420.653,33	4.822.503,33
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	860.787,52	800.000,00	776.108,07	-23.891,93
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	286.825.436,71	286.256.650,00	296.077.923,22	9.821.273,22
11	- Personalaufwendungen	71.657.481,21	69.671.428,00	73.928.438,32	4.257.010,32
12	- Versorgungsaufwendungen	7.976.463,80	7.918.100,00	9.738.494,50	1.820.394,50
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.508.279,80	49.635.585,25	39.998.451,04	-9.637.134,21
14	- Bilanzielle Abschreibungen	21.728.215,80	21.788.900,00	21.866.050,96	77.150,96
15	- Transferaufwendungen	138.515.694,27	144.625.890,79	142.126.840,06	-2.499.050,73
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.128.039,28	10.561.810,00	12.121.250,81	1.559.440,81
17	= Ordentliche Aufwendungen	291.514.174,16	304.201.714,04	299.779.525,69	-4.422.188,35
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.688.737,45	-17.945.064,04	-3.701.602,47	14.243.461,57
19	+ Finanzerträge	3.195.937,69	4.145.200,00	3.909.004,88	-236.195,12
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.330.828,95	5.968.000,00	7.028.742,96	1.060.742,96
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2.134.891,26	-1.822.800,00	-3.119.738,08	-1.296.938,08
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.823.628,71	-19.767.864,04	-6.821.340,55	12.946.523,49
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-6.823.628,71	-19.767.864,04	-6.821.340,55	12.946.523,49
28A	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen				
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	562.201,26	0,00	2.874.385,18	2.874.385,18
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	2.216.027,97	0,00	637.660,47	637.660,47
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1.297.263,71	0,00	3.496.756,07	3.496.756,07
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	883,81	883,81
33	Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	1.480.965,52	0,00	14.405,77	14.405,77



**Anlage 3 Entwurf der Finanzrechnung 2018**

**Jahresabschluss 2018**

<b>Gesamtfinanzrechnung</b>					
Kernhaushalt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	131.760.226,99	139.159.000,00	145.612.275,80	6.453.275,80
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.865.879,84	87.700.256,00	83.095.140,73	-4.605.115,27
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	8.609.893,25	1.942.575,00	5.331.587,61	3.389.012,61
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.301.475,25	21.724.400,00	23.929.603,04	2.205.203,04
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.231.649,45	6.282.000,00	5.707.931,05	-574.068,95
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.900.869,47	9.329.169,00	9.264.031,08	-65.137,92
07	+ Sonstige Einzahlungen	10.358.889,21	8.598.150,00	7.613.510,41	-984.639,59
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.545.631,89	4.145.200,00	10.376.883,54	6.231.683,54
09	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>275.574.515,35</b>	<b>278.880.750,00</b>	<b>290.930.963,26</b>	<b>12.050.213,26</b>
10	- Personalauszahlungen	66.254.372,04	69.145.574,00	68.801.937,72	-343.636,28
11	- Versorgungsauszahlungen	7.438.411,92	6.830.100,00	7.086.652,22	256.552,22
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.787.114,37	52.578.597,38	39.361.822,36	-13.216.775,02
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	11.433.581,73	5.968.000,00	11.810.462,12	5.842.462,12
14	- Transferauszahlungen	137.815.669,38	144.578.990,79	144.864.152,19	285.161,40
15	- Sonstige Auszahlungen	10.639.230,51	10.558.810,00	10.650.938,50	92.128,50
16	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>272.368.379,95</b>	<b>289.660.072,17</b>	<b>282.575.965,11</b>	<b>-7.084.107,06</b>
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>3.206.135,40</b>	<b>-10.779.322,17</b>	<b>8.354.998,15</b>	<b>19.134.320,32</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.803.813,73	10.956.600,00	7.119.236,00	-3.837.364,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.646.829,37	1.643.000,00	3.200.243,62	1.557.243,62
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	60.000,00	3.836,10	-56.163,90
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	374.256,00	860.000,00	795.245,86	-64.754,14
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	17.664,21	12.000,00	50.077,43	38.077,43
23	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.842.563,31</b>	<b>13.531.600,00</b>	<b>11.168.639,01</b>	<b>-2.362.960,99</b>
24	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	779.241,79	878.000,00	566.333,13	-311.666,87
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.089.307,04	34.965.255,90	8.418.246,41	-26.547.009,49
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	3.180.662,92	7.233.421,08	3.013.456,11	-4.219.964,97
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	60.000,00	0,00	-60.000,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	97.800,00	751.000,00	118.569,11	-632.430,89
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	86.469,16	0,00	15.750,00	15.750,00
30	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.233.480,91</b>	<b>43.887.676,98</b>	<b>12.132.354,76</b>	<b>-31.755.322,22</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>609.082,40</b>	<b>-30.356.076,98</b>	<b>-963.715,75</b>	<b>29.392.361,23</b>
32	<b>= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)</b>	<b>3.815.217,80</b>	<b>-41.135.399,15</b>	<b>7.391.282,40</b>	<b>48.526.681,55</b>
33	+ Aufnahme u. Rückflüsse v. Investitionskrediten u. diesen wirtschaftl. gleichk. Rechtsverhältnissen	15.192.035,70	19.627.000,00	3.139.360,24	-16.487.639,76
34	+ Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	123.000.000,00	0,00	88.776.000,00	88.776.000,00
35	- Tilgung und Gewährung von Investitionskrediten u. diesen wirtschaftl. gleichk. Rechtsverhältnissen	16.116.488,18	6.381.000,00	6.282.371,38	-98.628,62
36	- Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	123.000.000,00	0,00	96.000.000,00	96.000.000,00
37	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-924.452,48</b>	<b>13.246.000,00</b>	<b>-10.367.011,14</b>	<b>-23.613.011,14</b>
38	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)</b>	<b>2.890.765,32</b>	<b>-27.889.399,15</b>	<b>-2.975.728,74</b>	<b>24.913.670,41</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.793.838,74	5.685.484,06	5.685.484,06	0,00
40	<b>= Liquide Mittel (Zeilen 38 und 39)</b>	<b>5.684.604,06</b>	<b>-22.203.915,09</b>	<b>2.709.755,32</b>	<b>24.913.670,41</b>



#### Anlage 4 Ergebnisse der Teilrechnungen 2018

Teilergebnisrechnungen					
Produkt Produktgruppe Produktbereich	Bezeichnung	Ist- Ergebnis 2017	fortgeschr. HhAns. 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz Sp. 5 - Sp. 4 2018
1	2	4	5	6	7
		€	€	€	€
01.01.01	Unterstützung politischer Gremien	- 1.360.265,33	- 1.407.688,00	- 1.308.014,29	99.673,71
<b>01.01</b>	<b>Politische Gremien</b>	<b>- 1.360.265,33</b>	<b>- 1.407.688,00</b>	<b>- 1.308.014,29</b>	<b>99.673,71</b>
01.02.01	Verwaltungsleitung	- 1.154.496,09	- 1.051.916,00	- 1.206.422,34	- 154.506,34
<b>01.02</b>	<b>Verwaltungsleitung</b>	<b>- 1.154.496,09</b>	<b>- 1.051.916,00</b>	<b>- 1.206.422,34</b>	<b>- 154.506,34</b>
01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann	- 156.982,69	- 153.900,00	- 164.342,64	- 10.442,64
<b>01.03</b>	<b>Gleichstellungsstelle</b>	<b>- 156.982,69</b>	<b>- 153.900,00</b>	<b>- 164.342,64</b>	<b>- 10.442,64</b>
01.04.01	Personalrat	- 357.743,83	- 328.459,00	- 361.296,89	- 32.837,89
<b>01.04</b>	<b>Personalrat</b>	<b>- 357.743,83</b>	<b>- 328.459,00</b>	<b>- 361.296,89</b>	<b>- 32.837,89</b>
01.05.01	Rechnungsprüfungsamt	- 797.816,72	- 598.668,00	- 856.069,85	- 257.401,85
<b>01.05</b>	<b>Rechnungsprüfungsamt</b>	<b>- 797.816,72</b>	<b>- 598.668,00</b>	<b>- 856.069,85</b>	<b>- 257.401,85</b>
01.06.01	Finanzmanagement	- 1.316.872,81	- 1.256.268,00	- 1.289.205,54	- 32.937,54
01.06.02	Zahlungsabwicklung	34.631,37	- 409.453,00	- 634.810,82	- 225.357,82
<b>01.06</b>	<b>Finanzmanagement und Zahlungsabwicklung</b>	<b>- 1.282.241,44</b>	<b>- 1.665.721,00</b>	<b>- 1.924.016,36</b>	<b>- 258.295,36</b>
01.07.01	Steuerverwaltung	- 542.953,68	- 419.441,00	- 460.164,76	- 40.723,76
<b>01.07</b>	<b>Steuerverwaltung</b>	<b>- 542.953,68</b>	<b>- 419.441,00</b>	<b>- 460.164,76</b>	<b>- 40.723,76</b>
01.08.01	Medien- und Öffentlichkeitsangelegenheiten, Repräsentation	- 498.779,32	- 501.616,00	- 525.972,60	- 24.356,60
<b>01.08</b>	<b>Medien- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>- 498.779,32</b>	<b>- 501.616,00</b>	<b>- 525.972,60</b>	<b>- 24.356,60</b>
01.09.01	Recht und Versicherungen	- 1.048.440,22	- 1.064.132,00	- 1.183.808,39	- 119.676,39
<b>01.09</b>	<b>Recht und Versicherungen</b>	<b>- 1.048.440,22</b>	<b>- 1.064.132,00</b>	<b>- 1.183.808,39</b>	<b>- 119.676,39</b>
01.10.01	Personalmanagement	- 6.724.782,70	- 9.319.845,00	- 9.779.454,57	- 459.609,57
<b>01.10</b>	<b>Personalmanagement</b>	<b>- 6.724.782,70</b>	<b>- 9.319.845,00</b>	<b>- 9.779.454,57</b>	<b>- 459.609,57</b>
01.11.01	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	- 1.165.451,81	- 1.124.763,00	- 1.099.552,51	25.210,49
01.11.02	KFZ-Werkstatt	44.661,05	47.372,00	37.258,72	- 10.113,28
01.11.03	Vergaben	- 230.468,32	- 222.573,00	- 330.368,14	- 107.795,14
<b>01.11</b>	<b>Zentrale Dienste</b>	<b>- 1.351.259,08</b>	<b>- 1.299.964,00</b>	<b>- 1.392.661,93</b>	<b>- 92.697,93</b>
01.12.01	Organisationsberatung und IT-Management	- 2.963.183,34	- 3.225.367,00	- 2.869.105,55	356.261,45
<b>01.12</b>	<b>Organisationsberatung und IT-Management</b>	<b>- 2.963.183,34</b>	<b>- 3.225.367,00</b>	<b>- 2.869.105,55</b>	<b>356.261,45</b>
01.13.01	Beschaffung und Bereitstellung von Immobilien	- 97.522,64	- 173.024,00	146.274,30	319.298,30
01.13.02	Herstellung, Unterhaltung und Abriss von Gebäuden und baulichen Anlagen	-	- 1.406.569,76	3.425,78	1.409.995,54
01.13.03	Gebäudebetrieb	- 9.599,41	218.356,00	- 12.248,55	- 230.604,55
<b>01.13</b>	<b>Immobilienmanagement</b>	<b>- 107.122,05</b>	<b>- 1.361.237,76</b>	<b>137.451,53</b>	<b>1.498.689,29</b>
<b>01</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	<b>- 18.346.066,49</b>	<b>- 22.397.954,76</b>	<b>- 21.893.878,64</b>	<b>504.076,12</b>



Produkt Produktgruppe Produktbereich	Bezeichnung	Ist- Ergebnis 2017	fortgeschr. HhAns. 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz Sp. 5 - Sp. 4 2018
1	2	4	5	6	7
		€	€	€	€
02.01.01	Brandschutz, technische Hilfeleistung und Katastrophenschutz	- 5.388.976,75	- 4.350.672,00	- 5.145.999,45	- 795.327,45
<b>02.01</b>	<b>Brandschutz, technische Hilfeleistung und Katastrophenschutz</b>	<b>- 5.388.976,75</b>	<b>- 4.350.672,00</b>	<b>- 5.145.999,45</b>	<b>- 795.327,45</b>
02.02.01	Rettungsdienst und Krankentransport	450.779,86	291.065,00	- 349.299,08	- 640.364,08
<b>02.02</b>	<b>Rettungsdienst und Krankentransport</b>	<b>450.779,86</b>	<b>291.065,00</b>	<b>- 349.299,08</b>	<b>- 640.364,08</b>
02.03.01	Statistik	- 238.040,40	- 284.288,00	- 286.285,45	- 1.997,45
02.03.02	Wahlen	- 178.034,57	- 12.754,00	36.087,83	48.841,83
<b>02.03</b>	<b>Statistik und Wahlen</b>	<b>- 416.074,97</b>	<b>- 297.042,00</b>	<b>- 250.197,62</b>	<b>46.844,38</b>
02.04.01	Allgemeine Gefahrenabwehr	- 952.647,04	- 1.089.695,00	- 1.256.847,98	- 167.152,98
02.04.02	Gewerbeangelegenheiten	- 523.462,13	- 468.456,00	- 547.913,41	- 79.457,41
02.04.03	Verkehrsüberwachung	57.009,40	- 30.904,00	- 101.282,43	- 70.378,43
<b>02.04</b>	<b>Ordnungsangelegenheiten</b>	<b>- 1.419.099,77</b>	<b>- 1.589.055,00</b>	<b>- 1.906.043,82</b>	<b>- 316.988,82</b>
02.05.01	Einwohnerwesen	- 824.330,58	- 1.046.897,00	- 1.120.477,84	- 73.580,84
02.05.02	Personenstandswesen	- 328.282,84	- 376.163,00	- 313.176,49	62.986,51
02.05.03	Aufenthaltsregelung von Ausländern	- 927.248,08	- 899.574,00	- 1.108.833,48	- 209.259,48
<b>02.05</b>	<b>Einwohner- und Personenstandswesen, Aufenthaltsregelung von Ausländern</b>	<b>- 2.079.861,50</b>	<b>- 2.322.634,00</b>	<b>- 2.542.487,81</b>	<b>- 219.853,81</b>
<b>02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>- 8.853.233,13</b>	<b>- 8.268.338,00</b>	<b>- 10.194.027,78</b>	<b>- 1.925.689,78</b>
03.01.01	Schulmanagement und -organisation	- 395.541,43	- 367.298,00	- 399.445,49	- 32.147,49
03.01.02	Grundschulen	- 5.592.907,47	- 7.225.523,03	- 6.011.988,27	1.213.534,76
03.01.03	Hauptschulen	- 1.004.497,49	- 1.462.882,44	- 1.121.729,83	341.152,61
03.01.04	Realschulen	- 2.223.954,84	- 2.258.048,98	- 2.317.132,29	- 59.083,31
03.01.05	Weiterbildungskolleg	- 402.654,15	- 588.055,00	- 259.475,04	328.579,96
03.01.06	Gymnasien	- 3.738.143,30	- 3.906.382,95	- 3.766.415,24	139.967,71
03.01.07	Förderschulen	- 578.944,83	- 826.252,78	- 583.281,84	242.970,94
03.01.08	Gesamtschulen	- 4.482.628,41	- 4.122.787,00	- 4.576.378,93	- 453.591,93
<b>03.01</b>	<b>Schulverwaltung</b>	<b>- 18.419.271,92</b>	<b>- 20.757.230,18</b>	<b>- 19.035.846,93</b>	<b>1.721.383,25</b>
<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>- 18.419.271,92</b>	<b>- 20.757.230,18</b>	<b>- 19.035.846,93</b>	<b>1.721.383,25</b>
04.01.01	Kulturveranstaltungen und Kulturförderung	- 649.983,33	- 637.989,00	- 624.738,75	13.250,25
<b>04.01</b>	<b>Kultur</b>	<b>- 649.983,33</b>	<b>- 637.989,00</b>	<b>- 624.738,75</b>	<b>13.250,25</b>
04.02.01	Stadtarchiv	- 537.170,23	- 492.874,00	- 498.036,46	- 5.162,46
<b>04.02</b>	<b>Archiv</b>	<b>- 537.170,23</b>	<b>- 492.874,00</b>	<b>- 498.036,46</b>	<b>- 5.162,46</b>
04.03.01	Stadtbibliothek	- 972.950,57	- 985.297,00	- 978.532,57	6.764,43
<b>04.03</b>	<b>Bibliothekswesen</b>	<b>- 972.950,57</b>	<b>- 985.297,00</b>	<b>- 978.532,57</b>	<b>6.764,43</b>
04.04.01	Volkshochschule	- 467.106,46	- 409.416,00	- 479.086,70	- 69.670,70
<b>04.04</b>	<b>Volkshochschule</b>	<b>- 467.106,46</b>	<b>- 409.416,00</b>	<b>- 479.086,70</b>	<b>- 69.670,70</b>
04.05.01	Museum	- 1.477.215,50	- 1.489.689,00	- 1.432.064,16	57.624,84
<b>04.05</b>	<b>Museum</b>	<b>- 1.477.215,50</b>	<b>- 1.489.689,00</b>	<b>- 1.432.064,16</b>	<b>57.624,84</b>



Produkt Produktgruppe Produktbereich	Bezeichnung	Ist- Ergebnis 2017	fortgeschr. HhAns. 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz Sp. 5 - Sp. 4 2018
1	2	4	5	6	7
		€	€	€	€
04.06.01	Musikschule	- 1.087.881,78	- 1.054.248,00	- 1.198.846,94	- 144.598,94
<b>04.06</b>	<b>Musikschule</b>	<b>- 1.087.881,78</b>	<b>- 1.054.248,00</b>	<b>- 1.198.846,94</b>	<b>- 144.598,94</b>
04.07.01	Apollo Theater	- 903.989,98	- 1.031.800,00	- 953.500,39	78.299,61
<b>04.07</b>	<b>Apollo Theater</b>	<b>- 903.989,98</b>	<b>- 1.031.800,00</b>	<b>- 953.500,39</b>	<b>78.299,61</b>
<b>04</b>	<b>Kultur und Wissenschaft</b>	<b>- 6.096.297,85</b>	<b>- 6.101.313,00</b>	<b>- 6.164.805,97</b>	<b>- 63.492,97</b>
05.01.01	Soziale Hilfen	- 1.045.800,74	- 970.818,00	- 1.082.806,58	- 111.988,58
05.01.02	Hilfen nach dem AsylbLG	- 2.722.432,27	- 3.017.287,00	- 2.565.946,23	451.340,77
05.01.03	Sonstige soziale Angelegenheiten	- 1.953.001,00	- 2.037.656,16	- 1.877.156,12	160.500,04
05.01.04	Grundsicherung für Arbeitssuchende	55.450,57	- 304,00	- 6.138,82	- 5.834,82
05.01.05	Amtsvormundschaften/-pflegschaften, Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss	- 1.287.405,07	- 1.277.944,00	- 1.083.871,36	194.072,64
<b>05.01</b>	<b>Hilfen bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen, Beratungen</b>	<b>- 6.953.188,51</b>	<b>- 7.304.009,16</b>	<b>- 6.615.919,11</b>	<b>688.090,05</b>
<b>05</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	<b>- 6.953.188,51</b>	<b>- 7.304.009,16</b>	<b>- 6.615.919,11</b>	<b>688.090,05</b>
06.01.01	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	- 19.535.965,03	-19.955.435,00	-22.214.220,24	- 2.258.785,24
<b>06.01</b>	<b>Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien</b>	<b>- 19.535.965,03</b>	<b>- 19.955.435,00</b>	<b>- 22.214.220,24</b>	<b>- 2.258.785,24</b>
06.02.01	Tageseinrichtungen für Kinder	- 12.511.271,50	-15.494.548,47	-13.386.713,76	2.107.834,71
06.02.02	Frühe Hilfen für Familien	- 2.499.529,22	-2.407.715,46	-2.792.460,41	- 384.744,95
<b>06.02.</b>	<b>Tagesbetreuung von Kindern</b>	<b>- 15.010.800,72</b>	<b>- 17.902.263,93</b>	<b>- 16.179.174,17</b>	<b>1.723.089,76</b>
06.03.01	Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen	- 3.247.391,71	-3.574.076,01	-3.219.432,32	354.643,69
06.03.02	Kinder- und Jugendschutz	- 260.491,04	-280.793,00	-290.109,86	- 9.316,86
<b>06.03</b>	<b>Kinder- und Jugendarbeit</b>	<b>- 3.507.882,75</b>	<b>- 3.854.869,01</b>	<b>- 3.509.542,18</b>	<b>345.326,83</b>
<b>06</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	<b>- 38.054.648,50</b>	<b>- 41.712.567,94</b>	<b>- 41.902.936,59</b>	<b>- 190.368,65</b>
<b>07</b>	<b>Gesundheitsdienste</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
08.01.01	Förderung des Breiten- und Leistungssports	- 279.247,01	- 457.326,00	- 280.280,50	177.045,50
<b>08.01</b>	<b>Breiten- und Leistungssport</b>	<b>- 279.247,01</b>	<b>- 457.326,00</b>	<b>- 280.280,50</b>	<b>177.045,50</b>
08.02.01	Stadien und Sportplätze	- 1.221.760,09	- 1.079.613,00	- 999.672,94	79.940,06
<b>08.02</b>	<b>Stadien und Sportplätze</b>	<b>- 1.221.760,09</b>	<b>- 1.079.613,00</b>	<b>- 999.672,94</b>	<b>79.940,06</b>
08.03.01	Hallenbäder	1.315.207,66	1.001.575,00	431.660,97	- 569.914,03
08.03.02	Freibäder	- 566.234,94	- 671.671,00	- 576.889,71	94.781,29
<b>08.03</b>	<b>Hallen- und Freibäder</b>	<b>748.972,72</b>	<b>329.904,00</b>	<b>- 145.228,74</b>	<b>- 475.132,74</b>
<b>08</b>	<b>Sportförderung</b>	<b>- 752.034,38</b>	<b>- 1.207.035,00</b>	<b>- 1.425.182,18</b>	<b>- 218.147,18</b>
09.01.01	Vermessung und Geodaten	- 606.125,07	- 848.557,00	- 734.564,47	113.992,53
<b>09.01</b>	<b>Vermessung und Geodaten</b>	<b>- 606.125,07</b>	<b>- 848.557,00</b>	<b>- 734.564,47</b>	<b>113.992,53</b>
09.02.01	Stadtentwicklung	- 408.999,95	- 1.288.521,00	- 549.809,94	738.711,06
09.02.03	Flächennutzungsplanung	- 214.075,10	- 213.598,00	- 197.043,63	16.554,37
09.02.04	Baugebietsplanung	- 540.230,31	- 664.056,00	- 466.241,41	197.814,59
09.02.05	Verkehrsplanung	- 451.826,72	- 666.527,00	- 484.585,70	181.941,30
<b>09.02</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>	<b>- 1.615.132,08</b>	<b>- 2.832.702,00</b>	<b>- 1.697.680,68</b>	<b>1.135.021,32</b>



Produkt Produktgruppe Produktbereich	Bezeichnung	Ist- Ergebnis 2017	fortgeschr. HhAns. 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz Sp. 5 - Sp. 4 2018
1	2	4	5	6	7
		€	€	€	€
09.03.01	Grundstücksneuordnung und -wertermittlung	- 344.779,85	- 354.200,00	- 330.668,07	23.531,93
<b>09.03</b>	<b>Grundstücksneuordnung und -wertermittlung</b>	<b>- 344.779,85</b>	<b>- 354.200,00</b>	<b>- 330.668,07</b>	<b>23.531,93</b>
<b>09</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformati- onen</b>	<b>- 2.566.037,00</b>	<b>- 4.035.459,00</b>	<b>- 2.762.913,22</b>	<b>1.272.545,78</b>
10.01.01	Wohnraumförderung und -sicherun	- 1.052.274,42	- 1.265.696,00	- 956.163,99	309.532,01
<b>10.01</b>	<b>Soziales Wohnen</b>	<b>- 1.052.274,42</b>	<b>- 1.265.696,00</b>	<b>- 956.163,99</b>	<b>309.532,01</b>
10.02.01	Baugenehmigung und -überwachung	- 350.058,90	- 492.432,00	- 468.383,54	24.048,46
<b>10.02</b>	<b>Bauaufsicht</b>	<b>- 350.058,90</b>	<b>- 492.432,00</b>	<b>- 468.383,54</b>	<b>24.048,46</b>
10.03.01	Denkmalschutz und -pflege	- 160.015,90	- 182.413,00	- 166.834,34	15.578,66
<b>10.03</b>	<b>Denkmalschutz und -pflege</b>	<b>- 160.015,90</b>	<b>- 182.413,00</b>	<b>- 166.834,34</b>	<b>15.578,66</b>
<b>10</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>	<b>- 1.562.349,22</b>	<b>- 1.940.541,00</b>	<b>- 1.591.381,87</b>	<b>349.159,13</b>
11.01.01	Abfallentsorgung	246.868,53	- 584.230,00	- 371.465,94	212.764,06
<b>11.01</b>	<b>Abfallentsorgung</b>	<b>246.868,53</b>	<b>- 584.230,00</b>	<b>- 371.465,94</b>	<b>212.764,06</b>
<b>11</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>246.868,53</b>	<b>- 584.230,00</b>	<b>- 371.465,94</b>	<b>212.764,06</b>
12.01.01	Verwaltung öffentlicher Verkehrsflächen	- 35.458,90	- 285.567,00	33.092,54	318.659,54
<b>12.01</b>	<b>Straße und Verkehr</b>	<b>- 35.458,90</b>	<b>- 285.567,00</b>	<b>33.092,54</b>	<b>318.659,54</b>
12.02.01	Gemeindestraßen	- 12.540.323,98	- 14.999.006,00	- 12.712.368,33	2.286.637,67
12.02.02	Kreisstraßen	- 317.482,88	- 544.654,00	- 347.432,22	197.221,78
12.02.03	Landesstraßen	- 354.616,01	- 1.102.059,00	17.659,25	1.119.718,25
12.02.04	Bundesstraßen	- 320.135,04	- 419.815,00	- 337.402,92	82.412,08
<b>12.02</b>	<b>Neu-, Ausbau und Unterhaltung städtischer Ver- kehrsflächen [...]</b>	<b>- 13.532.557,91</b>	<b>- 17.065.534,00</b>	<b>- 13.379.544,22</b>	<b>3.685.989,78</b>
12.03.01	Straßenreinigung	- 2.219.296,40	- 1.878.659,00	- 2.380.301,98	- 501.642,98
<b>12.03</b>	<b>Straßenreinigung</b>	<b>- 2.219.296,40</b>	<b>- 1.878.659,00</b>	<b>- 2.380.301,98</b>	<b>- 501.642,98</b>
<b>12</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>	<b>- 15.787.313,21</b>	<b>- 19.229.760,00</b>	<b>- 15.726.753,66</b>	<b>3.503.006,34</b>
13.01.01	Herstellung und Pflege von Grünanlagen	- 6.137.582,47	- 7.200.617,00	- 6.646.345,35	554.271,65
<b>13.01</b>	<b>Öffentliches Grün</b>	<b>- 6.137.582,47</b>	<b>- 7.200.617,00</b>	<b>- 6.646.345,35</b>	<b>554.271,65</b>
13.02.01	Naturschutz und Landschaftspflege	- 110.785,44	- 102.374,00	- 96.086,70	6.287,30
13.02.02	Städtische Wald- und Forstflächen	- 166.371,39	- 347.337,00	- 368.194,04	- 20.857,04
13.02.03	Wasserläufe	- 1.570.447,19	- 1.846.800,00	- 1.549.450,32	297.349,68
<b>13.02</b>	<b>Natur, Landschaft, Wald und Forstwirtschaft</b>	<b>- 1.847.604,02</b>	<b>- 2.296.511,00</b>	<b>- 2.013.731,06</b>	<b>282.779,94</b>
13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen	- 649.929,93	- 351.861,00	- 305.363,39	46.497,61
<b>13.03</b>	<b>Friedhöfe</b>	<b>- 649.929,93</b>	<b>- 351.861,00</b>	<b>- 305.363,39</b>	<b>46.497,61</b>
<b>13</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>	<b>- 8.635.116,42</b>	<b>- 9.848.989,00</b>	<b>- 8.965.439,80</b>	<b>883.549,20</b>
14.01.01	Umweltschutzmaßnahmen	- 533.610,39	- 596.364,00	- 514.427,72	81.936,28
<b>14.01</b>	<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>	<b>- 533.610,39</b>	<b>- 596.364,00</b>	<b>- 514.427,72</b>	<b>81.936,28</b>
<b>14</b>	<b>Umweltschutz</b>	<b>- 533.610,39</b>	<b>- 596.364,00</b>	<b>- 514.427,72</b>	<b>81.936,28</b>



Produkt Produktgruppe Produktbereich	Bezeichnung	Ist- Ergebnis 2017	fortgeschr. HhAns. 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz Sp. 5 - Sp. 4 2018
1	2	4	5	6	7
		€	€	€	€
15.01.01	Wirtschaftsförderung	- 703.194,31	- 705.243,00	- 798.067,18	- 92.824,18
<b>15.01</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	<b>- 703.194,31</b>	<b>- 705.243,00</b>	<b>- 798.067,18</b>	<b>- 92.824,18</b>
15.02.01	Siegerlandhalle	- 2.039.670,89	- 1.755.263,00	- 1.146.051,23	609.211,77
15.02.02	Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen	- 534.572,89	- 605.332,00	- 639.845,97	- 34.513,97
<b>15.02</b>	<b>Siegerlandhalle, Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen</b>	<b>- 2.574.243,78</b>	<b>- 2.360.595,00</b>	<b>- 1.785.897,20</b>	<b>574.697,80</b>
15.03.01	Beteiligungen und Eigengesellschaften	1.289.980,51	1.715.129,00	1.385.341,31	- 329.787,69
<b>15.03</b>	<b>Eigengesellschaften und Beteiligungen</b>	<b>1.289.980,51</b>	<b>1.715.129,00</b>	<b>1.385.341,31</b>	<b>- 329.787,69</b>
15.04.01	Märkte	- 6.349,25	20.626,00	6.384,22	- 14.241,78
<b>15.04</b>	<b>Märkte</b>	<b>- 6.349,25</b>	<b>20.626,00</b>	<b>6.384,22</b>	<b>- 14.241,78</b>
<b>15</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>- 1.993.806,83</b>	<b>- 1.330.083,00</b>	<b>- 1.192.238,85</b>	<b>137.844,15</b>
16.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	117.343.963,04	126.967.600,00	132.995.223,90	6.027.623,90
16.01.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	4.137.988,22	-1.438.000,00	-1.460.936,43	- 22.936,43
<b>16.01</b>	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>	<b>121.481.951,26</b>	<b>125.529.600,00</b>	<b>131.534.287,47</b>	<b>6.004.687,47</b>
<b>16</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>121.481.951,26</b>	<b>125.529.600,00</b>	<b>131.534.287,47</b>	<b>6.004.687,47</b>
17.01.01	Stiftungen	525,35	16.610,00	1.590,24	- 15.019,76
<b>17.01</b>	<b>Stiftungen</b>	<b>525,35</b>	<b>16.610,00</b>	<b>1.590,24</b>	<b>- 15.019,76</b>
<b>17</b>	<b>Stiftungen</b>	<b>525,35</b>	<b>16.610,00</b>	<b>1.590,24</b>	<b>- 15.019,76</b>
<b>Summen</b>	<b>Produktbereiche 01-17</b>	<b>- 6.823.628,71</b>	<b>- 19.767.664,04</b>	<b>- 6.821.340,55</b>	<b>12.946.323,49</b>



Teilfinanzrechnungen						
Produkt Produktgruppe Produktbereich	Bezeichnung	Saldo aus	Ist- Ergebnis 2017	fortgeschr. HhAns. 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2018
1	2	3	4	5	6	7
			€	€	€	€
01.01.01	Unterstützung politischer Gremien	lfd. Verwaltungstätigk.	- 1.240.554,04	- 1.299.088,00	- 1.185.192,37	113.895,63
		Investitionstätigkeit	- 1.350,04	- 1.900,00	-	1.900,00
01.01	Politische Gremien	Summe	- 1.241.904,08	- 1.300.988,00	- 1.185.192,37	115.795,63
01.02.01	Verwaltungsleitung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 1.190.185,11	- 1.345.216,00	- 1.259.460,02	85.755,98
		Investitionstätigkeit	- 11.620,10	- 10.600,00	- 11.676,54	- 1.076,54
01.02	Verwaltungsleitung	Summe	- 1.201.805,21	- 1.355.816,00	- 1.271.136,56	84.679,44
01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann	lfd. Verwaltungstätigk.	- 140.280,80	- 142.900,00	- 144.363,99	- 1.463,99
		Investitionstätigkeit	- 940,25	- 200,00	-	200,00
01.03	Gleichstellungsstelle	Summe	- 141.221,05	- 143.100,00	- 144.363,99	- 1.263,99
01.04.01	Personalrat	lfd. Verwaltungstätigk.	- 397.568,94	- 427.609,00	- 428.953,40	- 1.344,40
		Investitionstätigkeit	-	- 900,00	-	900,00
01.04	Personalrat	Summe	- 397.568,94	- 428.509,00	- 428.953,40	- 444,40
01.05.01	Rechnungsprüfungsamt	lfd. Verwaltungstätigk.	- 743.549,19	- 765.308,00	- 804.789,83	- 39.481,83
		Investitionstätigkeit	- 378,46	- 800,00	- 378,46	421,54
01.05	Rechnungsprüfungsamt	Summe	- 743.927,65	- 766.108,00	- 805.168,29	- 39.060,29
01.06.01	Finanzmanagement	lfd. Verwaltungstätigk.	- 1.308.320,02	- 1.418.468,00	- 1.197.280,60	221.187,40
		Investitionstätigkeit	- 673,24	- 2.800,00	- 2.166,85	633,15
		Summe	- 1.308.993,26	- 1.421.268,00	- 1.199.447,45	221.820,55
01.06.02	Zahlungsabwicklung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 967.952,87	- 604.753,00	- 2.373.554,83	- 1.768.801,83
		Investitionstätigkeit	- 1.942,10	- 2.500,00	- 2.396,65	103,35
		Summe	- 969.894,97	- 607.253,00	- 2.375.951,48	- 1.768.698,48
01.06	Finanzmanagement und Zahlungsabwicklung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 2.276.272,89	- 2.023.221,00	- 3.570.835,43	- 1.547.614,43
		Investitionstätigkeit	- 2.615,34	- 5.300,00	- 4.563,50	736,50
		Summe	- 2.278.888,23	- 2.028.521,00	- 3.575.398,93	- 1.546.877,93
01.07.01	Steuerverwaltung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 465.323,80	- 423.741,00	- 424.972,69	- 1.231,69
		Investitionstätigkeit	-	- 1.800,00	-	1.800,00
01.07	Steuerverwaltung	Summe	- 465.323,80	- 425.541,00	- 424.972,69	568,31
01.08.01	Medien- und Öffentlichkeits- angelegenheiten, Repräsentation	lfd. Verwaltungstätigk.	- 451.149,36	- 470.216,00	- 485.199,06	- 14.983,06
		Investitionstätigkeit	- 1.097,70	- 1.200,00	- 1.084,57	115,43
01.08	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	Summe	- 452.247,06	- 471.416,00	- 486.283,63	- 14.867,63
01.09.01	Recht und Versicherungen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 1.003.971,03	- 1.100.932,00	- 1.094.859,19	6.072,81
		Investitionstätigkeit	- 346,00	- 3.500,00	- 3.128,32	371,68
01.09	Recht und Versicherungen	Summe	- 1.004.317,03	- 1.104.432,00	- 1.097.987,51	6.444,49
01.10.01	Personalmanagement	lfd. Verwaltungstätigk.	- 8.863.448,61	- 8.641.408,00	- 8.663.222,82	- 21.814,82
		Investitionstätigkeit	- 6.579,66	- 9.200,00	- 5.731,02	3.468,98
01.10	Personalmanagement	Summe	- 8.870.028,27	- 8.650.608,00	- 8.668.953,84	- 18.345,84



Produkt Produktgruppe Produktbereich	Bezeichnung	Saldo aus	Ist- Ergebnis 2017	fortgeschr. HhAns. 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2018
1	2	3	4	5	6	7
			€	€	€	€
01.11.01	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 1.132.507,89	- 1.108.063,00	- 1.058.474,84	49.588,16
		Investitionstätigkeit	- 18.605,85	- 91.200,00	- 56.763,42	34.436,58
		Summe	- 1.151.113,74	- 1.199.263,00	- 1.115.238,26	84.024,74
01.11.02	KFZ-Werkstatt	lfd. Verwaltungstätigk.	- 595.296,58	- 655.028,00	- 632.933,58	22.094,42
		Investitionstätigkeit	- 183.867,89	- 50.500,00	- 16.220,74	34.279,26
		Summe	- 779.164,47	- 705.528,00	- 649.154,32	56.373,68
01.11.03	Vergaben	lfd. Verwaltungstätigk.	- 261.102,45	- 273.973,00	- 320.294,73	- 46.321,73
		Investitionstätigkeit	-	- 1.500,00	-	1.500,00
		Summe	- 261.102,45	- 275.473,00	- 320.294,73	- 44.821,73
01.11	Zentrale Dienste	lfd. Verwaltungstätigk.	- 1.988.906,92	- 2.037.064,00	- 2.011.703,15	25.360,85
		Investitionstätigkeit	- 202.473,74	- 143.200,00	- 72.984,16	70.215,84
		Summe	- 2.191.380,66	- 2.180.264,00	- 2.084.687,31	95.576,69
01.12.01	Organisationsberatung und IT- Management	lfd. Verwaltungstätigk.	- 3.328.410,93	- 3.329.777,00	- 2.711.664,62	618.112,38
		Investitionstätigkeit	- 10.013,02	- 22.200,00	- 13.626,44	8.573,56
01.12	Organisationsberatung und IT- Management	Summe	- 3.338.423,95	- 3.351.977,00	- 2.725.291,06	626.685,94
01.13.01	Beschaffung und Bereitstellung von Immobilien	lfd. Verwaltungstätigk.	124.032,40	108.318,00	114.579,23	6.261,23
		Investitionstätigkeit	301.943,30	316.510,00	1.634.822,04	1.318.312,04
		Summe	425.975,70	424.828,00	1.749.401,27	1.324.573,27
01.13.02	Herstellung, Unterhaltung und Abriss von Gebäuden und baulichen Anla- gen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 6.932.444,21	- 10.807.481,89	- 6.695.762,88	4.111.719,01
		Investitionstätigkeit	1.518.699,25	- 9.139.441,79	- 2.458.826,82	6.680.614,97
		Summe	- 5.413.744,96	- 19.946.923,68	- 9.154.589,70	10.792.333,98
01.13.03	Gebäudebetrieb	lfd. Verwaltungstätigk.	- 8.475.716,44	- 9.076.744,00	- 8.753.292,41	323.451,59
		Investitionstätigkeit	- 7.471,04	- 15.700,00	- 4.481,74	11.218,26
		Summe	- 8.483.187,48	- 9.092.444,00	- 8.757.774,15	334.669,85
01.13	Immobilienmanagement	lfd. Verwaltungstätigk.	- 15.284.128,25	- 19.775.907,89	- 15.334.476,06	4.441.431,83
		Investitionstätigkeit	1.813.171,51	- 8.838.631,79	- 828.486,52	8.010.145,27
		Summe	- 13.470.956,74	- 28.614.539,68	- 16.162.962,58	12.451.577,10
01	Innere Verwaltung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 37.373.749,87	- 41.782.387,89	- 38.119.692,63	3.662.695,26
		Investitionstätigkeit	1.575.757,20	- 9.039.431,79	- 941.659,53	8.097.772,26
		Summe	- 35.797.992,67	- 50.821.819,68	- 39.061.352,16	11.760.467,52
02.01.01	Brandschutz, technische Hilfeleis- tung und Katastrophenschutz	lfd. Verwaltungstätigk.	- 2.442.411,95	- 2.805.172,00	- 2.686.205,72	118.966,28
		Investitionstätigkeit	- 474.618,64	- 778.533,79	17.764,62	796.298,41
02.01	Brandschutz, technische Hilfeleis- tung und Katastrophenschutz	Summe	- 2.917.030,59	- 3.583.705,79	- 2.668.441,10	915.264,69
02.02.01	Rettungsdienst und Krankentrans- port	lfd. Verwaltungstätigk.	1.007.154,84	321.365,00	1.208.273,35	886.908,35
		Investitionstätigkeit	- 120.954,91	- 164.000,00	- 37.541,33	126.458,67
02.02	Rettungsdienst und Krankentrans- port	Summe	886.199,93	157.365,00	1.170.732,02	1.013.367,02



Produkt Produktgruppe Produktbereich	Bezeichnung	Saldo aus	Ist- Ergebnis 2017	fortgeschr. HhAns. 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2018
1	2	3	4	5	6	7
			€	€	€	€
02.03.01	Statistik	lfd. Verwaltungstätigk.	- 228.141,17	- 234.988,00	- 246.823,99	- 11.835,99
		Investitionstätigkeit	-	100,00	297,38	197,38
		Summe	- 228.141,17	- 235.088,00	- 247.121,37	- 12.033,37
02.03.02	Wahlen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 206.922,54	- 12.754,00	69.064,83	81.818,83
		Investitionstätigkeit	- 1.804,56	-	-	-
		Summe	- 208.727,10	- 12.754,00	69.064,83	81.818,83
<b>02.03</b>	<b>Statistik und Wahlen</b>	<b>lfd. Verwaltungstätigk.</b>	<b>- 435.063,71</b>	<b>- 247.742,00</b>	<b>- 177.759,16</b>	<b>69.982,84</b>
		<b>Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1.804,56</b>	<b>- 100,00</b>	<b>- 297,38</b>	<b>- 197,38</b>
		<b>Summe</b>	<b>- 436.868,27</b>	<b>- 247.842,00</b>	<b>- 178.056,54</b>	<b>69.785,46</b>
02.04.01	Allgemeine Gefahrenabwehr	lfd. Verwaltungstätigk.	- 849.031,51	- 1.043.395,00	- 1.008.702,93	34.692,07
		Investitionstätigkeit	- 7.218,63	- 14.300,00	- 9.633,12	4.666,88
		Summe	- 856.250,14	- 1.057.695,00	- 1.018.336,05	39.358,95
02.04.02	Gewerbeangelegenheiten	lfd. Verwaltungstätigk.	- 365.723,23	- 437.556,00	- 405.837,75	31.718,25
		Investitionstätigkeit	- 9.297,59	- 7.700,00	- 546,95	7.153,05
		Summe	- 375.020,82	- 445.256,00	- 406.384,70	38.871,30
02.04.03	Verkehrsüberwachung	lfd. Verwaltungstätigk.	137.176,50	70.896,00	12.914,03	- 57.981,97
		Investitionstätigkeit	- 6.077,79	- 75.900,00	- 14.493,94	61.406,06
		Summe	131.098,71	- 5.004,00	- 1.579,91	3.424,09
<b>02.04</b>	<b>Ordnungsangelegenheiten</b>	<b>lfd. Verwaltungstätigk.</b>	<b>- 1.077.578,24</b>	<b>- 1.410.055,00</b>	<b>- 1.401.626,65</b>	<b>8.428,35</b>
		<b>Investitionstätigkeit</b>	<b>- 22.594,01</b>	<b>- 97.900,00</b>	<b>- 24.674,01</b>	<b>73.225,99</b>
		<b>Summe</b>	<b>- 1.100.172,25</b>	<b>- 1.507.955,00</b>	<b>- 1.426.300,66</b>	<b>81.654,34</b>
02.05.01	Einwohnerwesen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 685.148,75	- 930.197,00	- 923.225,33	6.971,67
		Investitionstätigkeit	- 356,24	- 17.000,00	- 386,18	16.613,82
		Summe	- 685.504,99	- 947.197,00	- 923.611,51	23.585,49
02.05.02	Personenstandswesen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 278.516,98	- 336.363,00	- 267.340,53	69.022,47
		Investitionstätigkeit	- 21.470,26	- 24.000,00	- 8.016,05	15.983,95
		Summe	- 299.987,24	- 360.363,00	- 275.356,58	85.006,42
02.05.03	Aufenthaltsregelung von Ausländern	lfd. Verwaltungstätigk.	- 654.525,79	- 830.274,00	- 869.201,52	- 38.927,52
		Investitionstätigkeit	- 9.700,51	- 9.000,00	- 6.531,33	2.468,67
		Summe	- 664.226,30	- 839.274,00	- 875.732,85	- 36.458,85
<b>02.05</b>	<b>Einwohner- und Personenstandswesen, Aufenthaltsregelung von Ausländern</b>	<b>lfd. Verwaltungstätigk.</b>	<b>- 1.618.191,52</b>	<b>- 2.096.834,00</b>	<b>- 2.059.767,38</b>	<b>37.066,62</b>
		<b>Investitionstätigkeit</b>	<b>- 31.527,01</b>	<b>- 50.000,00</b>	<b>- 14.933,56</b>	<b>35.066,44</b>
		<b>Summe</b>	<b>- 1.649.718,53</b>	<b>- 2.146.834,00</b>	<b>- 2.074.700,94</b>	<b>72.133,06</b>
<b>02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>lfd. Verwaltungstätigk.</b>	<b>- 4.566.090,58</b>	<b>- 6.238.438,00</b>	<b>- 5.117.085,56</b>	<b>1.121.352,44</b>
		<b>Investitionstätigkeit</b>	<b>- 651.499,13</b>	<b>- 1.090.533,79</b>	<b>- 59.681,66</b>	<b>1.030.852,13</b>
		<b>Summe</b>	<b>- 5.217.589,71</b>	<b>- 7.328.971,79</b>	<b>- 5.176.767,22</b>	<b>2.152.204,57</b>



Produkt Produktgruppe Produktbereich	Bezeichnung	Saldo aus	Ist- Ergebnis 2017	fortgeschr. HhAns. 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2018
1	2	3	4	5	6	7
			€	€	€	€
03.01.01	Schulmanagement und -organisation	lfd. Verwaltungstätigk.	- 275.051,83	- 306.798,00	- 266.008,88	40.789,12
		Investitionstätigkeit	- 227,80	- 3.700,00	- 1.498,57	2.201,43
		Summe	- 275.279,63	- 310.498,00	- 267.507,45	42.990,55
03.01.02	Grundschulen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 2.109.220,88	- 2.522.823,03	- 1.990.722,65	532.100,38
		Investitionstätigkeit	- 100.144,30	- 204.400,00	- 148.343,57	56.056,43
		Summe	- 2.209.365,18	- 2.727.223,03	- 2.139.066,22	588.156,81
03.01.03	Hauptschulen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 421.274,44	- 745.582,44	- 447.195,53	298.386,91
		Investitionstätigkeit	- 21.037,05	- 58.500,00	- 21.548,38	36.951,62
		Summe	- 442.311,49	- 804.082,44	- 468.743,91	335.338,53
03.01.04	Realschulen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 575.450,73	- 739.648,98	- 603.698,01	135.950,97
		Investitionstätigkeit	- 51.470,84	- 98.050,00	- 37.059,82	60.990,18
		Summe	- 626.921,57	- 837.698,98	- 640.757,83	196.941,15
03.01.05	Weiterbildungskolleg	lfd. Verwaltungstätigk.	- 103.214,83	- 84.055,00	- 24.611,17	59.443,83
		Investitionstätigkeit	- 2.681,52	- 27.000,00	- 8.485,29	18.514,71
		Summe	- 105.896,35	- 111.055,00	- 33.096,46	77.958,54
03.01.06	Gymnasien	lfd. Verwaltungstätigk.	- 1.312.312,56	- 1.483.682,95	- 1.341.436,37	142.246,58
		Investitionstätigkeit	- 83.815,30	- 151.050,00	- 87.245,28	63.804,72
		Summe	- 1.396.127,86	- 1.634.732,95	- 1.428.681,65	206.051,30
03.01.07	Förderschulen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 264.752,60	- 291.652,78	- 333.076,18	- 41.423,40
		Investitionstätigkeit	- 19.552,09	- 15.600,00	- 3.585,06	12.014,94
		Summe	- 284.304,69	- 307.252,78	- 336.661,24	- 29.408,46
03.01.08	Gesamtschulen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 1.854.989,51	- 1.909.587,00	- 1.960.632,48	- 51.045,48
		Investitionstätigkeit	- 111.667,36	- 248.450,00	- 152.707,98	95.742,02
		Summe	- 1.966.656,87	- 2.158.037,00	- 2.113.340,46	44.696,54
03.01	Schulverwaltung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 6.916.267,38	- 8.083.830,18	- 6.967.381,27	1.116.448,91
		Investitionstätigkeit	- 390.596,26	- 806.750,00	- 460.473,95	346.276,05
		Summe	- 7.306.863,64	- 8.890.580,18	- 7.427.855,22	1.462.724,96
03	Schulträgeraufgaben	lfd. Verwaltungstätigk.	- 6.916.267,38	- 8.083.830,18	- 6.967.381,27	1.116.448,91
		Investitionstätigkeit	- 390.596,26	- 806.750,00	- 460.473,95	346.276,05
		Summe	- 7.306.863,64	- 8.890.580,18	- 7.427.855,22	1.462.724,96
04.01.01 04.01	Kulturveranstaltungen und Kulturförderung Kultur	lfd. Verwaltungstätigk.	- 492.764,31	- 571.354,00	- 542.792,05	28.561,95
		Investitionstätigkeit	8.163,39	- 6.400,00	- 15.555,25	- 9.155,25
		Summe	- 484.600,92	- 577.754,00	- 558.347,30	19.406,70
04.02.01 04.02	Stadtarchiv Archiv	lfd. Verwaltungstätigk.	- 380.686,29	- 393.874,00	- 391.836,94	2.037,06
		Investitionstätigkeit	- 1.456,89	- 13.900,00	- 1.194,85	12.705,15
		Summe	- 382.143,18	- 407.774,00	- 393.031,79	14.742,21



Produkt Produktgruppe Produktbereich	Bezeichnung	Saldo aus	Ist- Ergebnis 2017	fortgeschr. HhAns. 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2018
1	2	3	4	5	6	7
			€	€	€	€
04.03.01	Stadtbibliothek	lfd. Verwaltungstätigk.	- 751.121,12	- 797.297,00	- 798.230,14	- 933,14
		Investitionstätigkeit	- 3.344,69	- 24.000,00	- 38.254,98	- 14.254,98
04.03	Bibliothekswesen	Summe	- 754.465,81	- 821.297,00	- 836.485,12	- 15.188,12
04.04.01	Volkshochschule	lfd. Verwaltungstätigk.	- 255.430,83	- 199.616,00	- 325.740,39	- 126.124,39
		Investitionstätigkeit	- 17.204,71	- 11.000,00	- 2.395,95	8.604,05
04.04	Volkshochschule	Summe	- 272.635,54	- 210.616,00	- 328.136,34	- 117.520,34
04.05.01	Museum	lfd. Verwaltungstätigk.	- 1.045.622,17	- 1.118.389,00	- 1.085.862,55	32.526,45
		Investitionstätigkeit	- 27.919,71	- 44.600,00	- 54.292,96	- 9.692,96
04.05	Museum	Summe	- 1.073.541,88	- 1.162.989,00	- 1.140.155,51	22.833,49
04.06.01	Musikschule	lfd. Verwaltungstätigk.	- 896.413,66	- 867.648,00	- 963.826,39	- 96.178,39
		Investitionstätigkeit	- 29.947,81	- 15.000,00	- 11.980,82	3.019,18
04.06	Musikschule	Summe	- 926.361,47	- 882.648,00	- 975.807,21	- 93.159,21
04.07.01	Apollo Theater	lfd. Verwaltungstätigk.	- 327.957,03	- 331.200,00	- 325.757,67	5.442,33
		Investitionstätigkeit	- 96.029,34	- 117.000,00	- 64.784,06	52.215,94
04.07	Apollo Theater	Summe	- 423.986,37	- 448.200,00	- 390.541,73	57.658,27
04	Kultur und Wissenschaft	lfd. Verwaltungstätigk.	- 4.149.995,41	- 4.279.378,00	- 4.434.046,13	- 154.668,13
		Investitionstätigkeit	- 167.739,76	- 231.900,00	- 188.458,87	43.441,13
		Summe	- 4.317.735,17	- 4.511.278,00	- 4.622.505,00	- 111.227,00
05.01.01	Soziale Hilfen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 935.341,05	- 897.518,00	- 882.062,71	15.455,29
		Investitionstätigkeit	- 172,35	- 2.400,00	- 3.325,36	- 925,36
		Summe	- 935.513,40	- 899.918,00	- 885.388,07	14.529,93
05.01.02	Hilfen nach dem AsylbLG	lfd. Verwaltungstätigk.	- 2.685.047,49	- 2.946.187,00	- 2.399.697,65	546.489,35
		Investitionstätigkeit	- 25.632,82	- 52.300,00	- 12.828,64	39.471,36
		Summe	- 2.710.680,31	- 2.998.487,00	- 2.412.526,29	585.960,71
05.01.03	Sonstige soziale Angelegenheiten	lfd. Verwaltungstätigk.	- 1.735.994,44	- 1.935.712,16	- 1.741.730,96	193.981,20
		Investitionstätigkeit	- 4.722,46	- 2.700,00	- 3.613,63	- 913,63
		Summe	- 1.740.716,90	- 1.938.412,16	- 1.745.344,59	193.067,57
05.01.04	Grundsicherung für Arbeitssuchende	lfd. Verwaltungstätigk.	- 26.628,22	- 304,00	120.212,15	120.516,15
		Investitionstätigkeit	-	-	-	-
		Summe	- 26.628,22	- 304,00	120.212,15	120.516,15
05.01.05	Amtsvormundschaften/-pflegschaften, Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss	lfd. Verwaltungstätigk.	- 945.444,20	- 1.240.444,00	- 928.166,17	312.277,83
		Investitionstätigkeit	- 1.761,64	- 400,00	- 1.422,36	- 1.022,36
		Summe	- 947.205,84	- 1.240.844,00	- 929.588,53	311.255,47
05.01	Hilfen bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen, Beratungen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 6.328.455,40	- 7.020.165,16	- 5.831.445,34	1.188.719,82
		Investitionstätigkeit	- 32.289,27	- 57.800,00	- 21.189,99	36.610,01
		Summe	- 6.360.744,67	- 7.077.965,16	- 5.852.635,33	1.225.329,83



Produkt Produktgruppe Produktbereich	Bezeichnung	Saldo aus	Ist- Ergebnis 2017	fortgeschr. HhAns. 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2018
1	2	3	4	5	6	7
			€	€	€	€
05	Soziale Hilfen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 6.328.455,40	- 7.020.165,16	- 5.831.445,34	1.188.719,82
		Investitionstätigkeit	- 32.289,27	- 57.800,00	- 21.189,99	36.610,01
		Summe	- 6.360.744,67	- 7.077.965,16	- 5.852.635,33	1.225.329,83
06.01.01	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	lfd. Verwaltungstätigk.	- 18.501.353,81	- 19.771.535,00	- 21.676.536,32	- 1.905.001,32
		Investitionstätigkeit	- 8.340,64	- 1.700,00	- 3.673,36	- 1.973,36
06.01	Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien	Summe	- 18.509.694,45	- 19.773.235,00	- 21.680.209,68	- 1.906.974,68
06.02.01	Tageseinrichtungen für Kinder	lfd. Verwaltungstätigk.	- 10.494.590,62	- 15.356.215,47	- 14.214.192,23	1.142.023,24
		Investitionstätigkeit	- 3.120,99	- 2.140.400,00	- 211.052,22	1.929.347,78
		Summe	- 10.497.711,61	- 17.496.615,47	- 14.425.244,45	3.071.371,02
06.02.02	Frühe Hilfen für Familien	lfd. Verwaltungstätigk.	- 2.400.389,64	- 2.346.815,46	- 2.955.890,72	- 609.075,26
		Investitionstätigkeit	- 12.941,88	- 13.900,00	- 2.869,82	11.030,18
		Summe	- 2.413.331,52	- 2.360.715,46	- 2.958.760,54	- 598.045,08
06.02	Tagesbetreuung von Kindern	lfd. Verwaltungstätigk.	- 12.894.980,26	- 17.703.030,93	- 17.170.082,95	532.947,98
		Investitionstätigkeit	- 16.062,87	- 2.154.300,00	- 213.922,04	1.940.377,96
		Summe	- 12.911.043,13	- 19.857.330,93	- 17.384.004,99	2.473.325,94
06.03.01	Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 2.756.191,47	- 3.029.376,01	- 2.589.236,52	440.139,49
		Investitionstätigkeit	- 16.400,11	- 16.300,00	- 5.492,86	10.807,14
		Summe	- 2.772.591,58	- 3.045.676,01	- 2.594.729,38	450.946,63
06.03.02	Kinder- und Jugendschutz	lfd. Verwaltungstätigk.	- 268.119,72	- 270.093,00	- 290.764,64	- 20.671,64
		Investitionstätigkeit	-	- 4.200,00	- 887,00	3.313,00
		Summe	- 268.119,72	- 274.293,00	- 291.651,64	- 17.358,64
06.03	Kinder- und Jugendarbeit	lfd. Verwaltungstätigk.	- 3.024.311,19	- 3.299.469,01	- 2.880.001,16	419.467,85
		Investitionstätigkeit	- 16.400,11	- 20.500,00	- 6.379,86	14.120,14
		Summe	- 3.040.711,30	- 3.319.969,01	- 2.886.381,02	433.587,99
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	lfd. Verwaltungstätigk.	- 34.420.645,26	- 40.774.034,94	- 41.726.620,43	- 952.585,49
		Investitionstätigkeit	- 40.803,62	- 2.176.500,00	- 223.975,26	1.952.524,74
		Summe	- 34.461.448,88	- 42.950.534,94	- 41.950.595,69	999.939,25
07	Gesundheitsdienste	lfd. Verwaltungstätigk.	-	-	-	-
		Investitionstätigkeit	-	-	-	-
		Summe	-	-	-	-
08.01.01	Förderung des Breiten- und Leistungssports	lfd. Verwaltungstätigk.	- 63.176,02	- 199.526,00	- 71.476,45	128.049,55
		Investitionstätigkeit	- 285,90	- 1.400,00	-	1.400,00
08.01	Breiten- und Leistungssport	Summe	- 63.461,92	- 200.926,00	- 71.476,45	129.449,55
08.02.01	Stadien und Sportplätze	lfd. Verwaltungstätigk.	- 844.530,85	- 842.213,00	- 731.417,16	110.795,84
		Investitionstätigkeit	- 56.678,56	- 250.100,00	- 222.738,30	27.361,70
08.02	Stadien und Sportplätze	Summe	- 901.209,41	- 1.092.313,00	- 954.155,46	138.157,54



Produkt Produktgruppe Produktbereich	Bezeichnung	Saldo aus	Ist- Ergebnis 2017	fortgeschr. HhAns. 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2018
1	2	3	4	5	6	7
			€	€	€	€
08.03.01	Hallenbäder	lfd. Verwaltungstätigk.	1.880.179,67	1.582.375,00	983.616,40	- 598.758,60
		Investitionstätigkeit	- 4.336,83	- 22.000,00	- 11.148,74	10.851,26
		Summe	1.875.842,84	1.560.375,00	972.467,66	- 587.907,34
08.03.02	Freibäder	lfd. Verwaltungstätigk.	- 383.572,82	- 505.571,00	- 298.276,49	207.294,51
		Investitionstätigkeit	- 18.174,58	- 13.600,00	- 12.483,42	1.116,58
		Summe	- 401.747,40	- 519.171,00	- 310.759,91	208.411,09
08.03	Hallen- und Freibäder	lfd. Verwaltungstätigk.	1.496.606,85	1.076.804,00	685.339,91	- 391.464,09
		Investitionstätigkeit	- 22.511,41	- 35.600,00	- 23.632,16	11.967,84
		Summe	1.474.095,44	1.041.204,00	661.707,75	- 379.496,25
08	Sportförderung	lfd. Verwaltungstätigk.	588.899,98	35.065,00	- 117.553,70	- 152.618,70
		Investitionstätigkeit	- 79.475,87	- 287.100,00	- 246.370,46	40.729,54
		Summe	509.424,11	- 252.035,00	- 363.924,16	- 111.889,16
09.01.01	Vermessung und Geodaten	lfd. Verwaltungstätigk.	- 928.852,29	- 1.039.357,00	- 964.020,66	75.336,34
		Investitionstätigkeit	- 21.425,93	- 19.200,00	- 5.294,48	13.905,52
		Summe	- 950.278,22	- 1.058.557,00	- 969.315,14	89.241,86
09.01	Vermessung und Geodaten	lfd. Verwaltungstätigk.	- 928.852,29	- 1.039.357,00	- 964.020,66	75.336,34
		Investitionstätigkeit	- 21.425,93	- 19.200,00	- 5.294,48	13.905,52
		Summe	- 950.278,22	- 1.058.557,00	- 969.315,14	89.241,86
09.02.01	Stadtentwicklung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 316.199,62	- 1.275.421,00	- 548.897,75	726.523,25
		Investitionstätigkeit	- 345.423,41	- 4.655.661,40	- 1.117.807,26	3.537.854,14
		Summe	- 661.623,03	- 5.931.082,40	- 1.666.705,01	4.264.377,39
09.02.03	Flächennutzungsplanung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 202.458,12	- 202.298,00	- 195.250,11	7.047,89
		Investitionstätigkeit	-	100,00	378,46	- 278,46
		Summe	- 202.458,12	- 202.398,00	- 195.628,57	6.769,43
09.02.04	Baugebietsplanung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 527.444,44	- 635.156,00	- 448.352,39	186.803,61
		Investitionstätigkeit	-	1.600,00	1.996,04	- 396,04
		Summe	- 527.444,44	- 636.756,00	- 450.348,43	186.407,57
09.02.05	Verkehrsplanung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 466.130,42	- 628.227,00	- 426.667,74	201.559,26
		Investitionstätigkeit	- 16.769,43	- 40.100,00	-	40.100,00
		Summe	- 482.899,85	- 668.327,00	- 426.667,74	241.659,26
09.02	Räumliche Planung und Entwicklung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 1.512.232,60	- 2.741.102,00	- 1.619.167,99	1.121.934,01
		Investitionstätigkeit	- 362.192,84	- 4.697.461,40	- 1.120.181,76	3.577.279,64
		Summe	- 1.874.425,44	- 7.438.563,40	- 2.739.349,75	4.699.213,65
09.03.01	Grundstücksneuordnung und -wert- ermittlung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 304.873,75	- 291.800,00	- 278.646,59	13.153,41
		Investitionstätigkeit	- 60.685,50	-	-	-
		Summe	- 365.559,25	- 291.800,00	- 278.646,59	13.153,41
09.03	Grundstücksneuordnung und -wert- ermittlung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 304.873,75	- 291.800,00	- 278.646,59	13.153,41
		Investitionstätigkeit	- 60.685,50	-	-	-
		Summe	- 365.559,25	- 291.800,00	- 278.646,59	13.153,41
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 2.745.958,64	- 4.072.259,00	- 2.861.835,24	1.210.423,76
		Investitionstätigkeit	- 444.304,27	- 4.716.661,40	- 1.125.476,24	3.591.185,16
		Summe	- 3.190.262,91	- 8.788.920,40	- 3.987.311,48	4.801.608,92



Produkt Produktgruppe Produktbereich	Bezeichnung	Saldo aus	Ist- Ergebnis 2017	fortgeschr. HhAns. 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2018
1	2	3	4	5	6	7
			€	€	€	€
10.01.01	Wohnraumförderung und -sicherung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 875.168,99	- 1.112.196,00	- 914.498,30	197.697,70
		Investitionstätigkeit	-	1.700,00	320,70	1.379,30
10.01	Soziales Wohnen	Summe	- 875.168,99	- 1.113.896,00	- 914.819,00	199.077,00
10.02.01	Baugenehmigung und -überwachung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 319.133,38	- 403.132,00	- 138.942,67	264.189,33
		Investitionstätigkeit	- 2.897,89	- 4.700,00	- 904,28	3.795,72
10.02	Bauaufsicht	Summe	- 322.031,27	- 407.832,00	- 139.846,95	267.985,05
10.03.01	Denkmalschutz und -pflege	lfd. Verwaltungstätigk.	- 106.292,20	- 110.013,00	- 103.317,95	6.695,05
		Investitionstätigkeit	-	58.000,00	-	58.000,00
10.03	Denkmalschutz und -pflege	Summe	- 106.292,20	- 168.013,00	- 103.317,95	64.695,05
10	Bauen und Wohnen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 1.300.594,57	- 1.625.341,00	- 1.156.758,92	468.582,08
		Investitionstätigkeit	- 2.897,89	- 64.400,00	- 1.224,98	63.175,02
		Summe	- 1.303.492,46	- 1.689.741,00	- 1.157.983,90	531.757,10
11.01.01	Abfallentsorgung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 20.619,81	- 336.730,00	- 240.346,23	96.383,77
		Investitionstätigkeit	- 125.466,54	- 411.200,00	- 18.537,06	392.662,94
11.01	Abfallentsorgung	Summe	- 146.086,35	- 747.930,00	- 258.883,29	489.046,71
11	Ver- und Entsorgung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 20.619,81	- 336.730,00	- 240.346,23	96.383,77
		Investitionstätigkeit	- 125.466,54	- 411.200,00	- 18.537,06	392.662,94
		Summe	- 146.086,35	- 747.930,00	- 258.883,29	489.046,71
12.01.01	Verwaltung öffentlicher Verkehrsflächen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 21.591,66	- 201.967,00	15.571,52	217.538,52
		Investitionstätigkeit	- 230.122,75	- 601.800,00	- 284.210,12	317.589,88
12.01	Straße und Verkehr	Summe	- 251.714,41	- 803.767,00	- 268.638,60	535.128,40
12.02.01	Gemeindestraßen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 8.729.125,66	- 11.592.406,00	- 9.702.973,11	1.889.432,89
		Investitionstätigkeit	- 1.198.953,42	- 8.193.200,00	- 556.614,69	7.636.585,31
		Summe	- 9.928.079,08	- 19.785.606,00	- 10.259.587,80	9.526.018,20
12.02.02	Kreisstraßen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 116.781,23	- 356.254,00	- 123.400,74	232.853,26
		Investitionstätigkeit	- 16.617,08	- 220.000,00	- 82.328,88	137.671,12
		Summe	- 133.398,31	- 576.254,00	- 205.729,62	370.524,38
12.02.03	Landesstraßen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 178.440,46	- 895.259,00	218.722,73	1.113.981,73
		Investitionstätigkeit	- 3.060,45	- 1.208.000,00	77.601,65	1.285.601,65
		Summe	- 181.500,91	- 2.103.259,00	296.324,38	2.399.583,38
12.02.04	Bundesstraßen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 154.038,48	- 271.415,00	- 160.383,25	111.031,75
		Investitionstätigkeit	- 198.560,71	- 188.000,00	- 1.087,31	186.912,69
		Summe	- 352.599,19	- 459.415,00	- 161.470,56	297.944,44
12.02	Neu-, Ausbau und Unterhaltung städtischer Verkehrsflächen [...]	lfd. Verwaltungstätigk.	- 9.178.385,83	- 13.115.334,00	- 9.768.034,37	3.347.299,63
		Investitionstätigkeit	- 1.417.191,66	- 9.809.200,00	- 562.429,23	9.246.770,77
		Summe	- 10.595.577,49	- 22.924.534,00	- 10.330.463,60	12.594.070,40



Produkt Produktgruppe Produktbereich	Bezeichnung	Saldo aus	Ist- Ergebnis 2017	fortgeschr. HhAns. 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2018
1	2	3	4	5	6	7
			€	€	€	€
12.03.01	Straßenreinigung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 1.170.643,56	- 1.265.759,00	- 1.599.469,53	- 333.710,53
		Investitionstätigkeit	- 495.810,67	- 774.300,00	- 595.520,26	178.779,74
12.03	Straßenreinigung	Summe	- 1.666.454,23	- 2.040.059,00	- 2.194.989,79	- 154.930,79
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	lfd. Verwaltungstätigk.	- 10.370.621,05	- 14.583.060,00	- 11.351.932,38	3.231.127,62
		Investitionstätigkeit	- 2.143.125,08	- 11.185.300,00	- 1.442.159,61	9.743.140,39
		Summe	- 12.513.746,13	- 25.768.360,00	- 12.794.091,99	12.974.268,01
13.01.01	Herstellung und Pflege von Grünanlagen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 4.947.166,81	- 5.537.617,00	- 5.010.521,84	527.095,16
		Investitionstätigkeit	- 169.364,46	- 594.300,00	- 214.701,80	379.598,20
13.01	Öffentliches Grün	Summe	- 5.116.531,27	- 6.131.917,00	- 5.225.223,64	906.693,36
13.02.01	Naturschutz und Landschaftspflege	lfd. Verwaltungstätigk.	- 95.905,69	- 91.074,00	- 81.667,38	9.406,62
		Investitionstätigkeit	- 1.207,31	- 3.700,00	-	3.700,00
		Summe	- 97.113,00	- 94.774,00	- 81.667,38	13.106,62
13.02.02	Städtische Wald- und Forstflächen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 14.178,51	- 240.737,00	- 328.532,64	- 87.795,64
		Investitionstätigkeit	- 1.954,44	- 61.200,00	- 24.261,15	36.938,85
		Summe	- 16.132,95	- 301.937,00	- 352.793,79	- 50.856,79
13.02.03	Wasserläufe	lfd. Verwaltungstätigk.	- 564.581,96	- 728.900,00	- 554.771,58	174.128,42
		Investitionstätigkeit	- 202.377,75	- 2.916.700,00	- 80.079,75	2.836.620,25
		Summe	- 766.959,71	- 3.645.600,00	- 634.851,33	3.010.748,67
13.02	Natur, Landschaft, Wald und Forstwirtschaft	lfd. Verwaltungstätigk.	- 674.666,16	- 1.060.711,00	- 964.971,60	95.739,40
		Investitionstätigkeit	- 205.539,50	- 2.981.600,00	- 104.340,90	2.877.259,10
		Summe	- 880.205,66	- 4.042.311,00	- 1.069.312,50	2.972.998,50
13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen	lfd. Verwaltungstätigk.	892.022,06	- 62.661,00	391.773,75	454.434,75
		Investitionstätigkeit	- 288.962,15	- 640.000,00	- 544.999,89	95.000,11
13.03	Friedhöfe	Summe	603.059,91	- 702.661,00	- 153.226,14	549.434,86
13	Natur- und Landschaftspflege	lfd. Verwaltungstätigk.	- 4.729.810,91	- 6.660.989,00	- 5.583.719,69	1.077.269,31
		Investitionstätigkeit	- 663.866,11	- 4.215.900,00	- 864.042,59	3.351.857,41
		Summe	- 5.393.677,02	- 10.876.889,00	- 6.447.762,28	4.429.126,72
14.01.01	Umweltschutzmaßnahmen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 451.797,27	- 554.264,00	- 480.881,11	73.382,89
		Investitionstätigkeit	- 2.053,50	- 6.100,00	-	6.100,00
14.01	Umweltschutzmaßnahmen	Summe	- 453.850,77	- 560.364,00	- 480.881,11	79.482,89
14	Umweltschutz	lfd. Verwaltungstätigk.	- 451.797,27	- 554.264,00	- 480.881,11	73.382,89
		Investitionstätigkeit	- 2.053,50	- 6.100,00	-	6.100,00
		Summe	- 453.850,77	- 560.364,00	- 480.881,11	79.482,89
15.01.01	Wirtschaftsförderung	lfd. Verwaltungstätigk.	- 577.351,72	- 669.330,00	- 648.293,03	21.036,97
		Investitionstätigkeit	101.999,56	- 269.200,00	24.161,59	293.361,59
15.01	Wirtschaftsförderung	Summe	- 475.352,16	- 938.530,00	- 624.131,44	314.398,56



Produkt Produktgruppe Produktbereich	Bezeichnung	Saldo aus	Ist- Ergebnis 2017	fortgeschr. HhAns. 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2018
1	2	3	4	5	6	7
			€	€	€	€
15.02.01	Siegerlandhalle	lfd. Verwaltungstätigk.	- 891.880,79	- 822.813,00	- 321.437,63	501.375,37
		Investitionstätigkeit	- 53.630,10	- 99.500,00	- 44.354,76	55.145,24
		Summe	- 945.510,89	- 922.313,00	- 365.792,39	556.520,61
15.02.02	Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 273.365,35	- 390.132,00	- 377.866,21	12.265,79
		Investitionstätigkeit	- 39.881,15	- 107.600,00	- 4.591,96	103.008,04
		Summe	- 313.246,50	- 497.732,00	- 382.458,17	115.273,83
15.02	Siegerlandhalle, Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen	lfd. Verwaltungstätigk.	- 1.165.246,14	- 1.212.945,00	- 699.303,84	513.641,16
		Investitionstätigkeit	- 93.511,25	- 207.100,00	- 48.946,72	158.153,28
		Summe	- 1.258.757,39	- 1.420.045,00	- 748.250,56	671.794,44
15.03.01	Beteiligungen und Eigengesellschaf- ten	lfd. Verwaltungstätigk.	1.308.896,67	1.717.129,00	1.406.729,57	- 310.399,43
		Investitionstätigkeit	-	-	500,00	500,00
15.03	Eigengesellschaften und Beteiligun- gen	Summe	1.308.896,67	1.717.129,00	1.407.229,57	- 309.899,43
15.04.01	Märkte	lfd. Verwaltungstätigk.	- 279,28	25.326,00	12.980,92	- 12.345,08
		Investitionstätigkeit	-	200,00	-	200,00
15.04	Märkte	Summe	- 279,28	25.126,00	12.980,92	- 12.145,08
15	Wirtschaft und Tourismus	lfd. Verwaltungstätigk.	- 433.980,47	- 139.820,00	72.113,62	211.933,62
		Investitionstätigkeit	8.488,31	- 476.500,00	- 24.285,13	452.214,87
		Summe	- 425.492,16	- 616.320,00	47.828,49	664.148,49
16.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	lfd. Verwaltungstätigk.	115.681.353,01	126.757.600,00	132.055.564,26	5.297.964,26
		Investitionstätigkeit	3.764.684,86	4.398.000,00	4.617.864,55	219.864,55
		Summe	119.446.037,87	131.155.600,00	136.673.428,81	5.517.828,81
16.01.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	lfd. Verwaltungstätigk.	- 697.386,84	- 1.438.000,00	200.166,66	1.638.166,66
		Investitionstätigkeit	4.269,33	12.000,00	32.618,93	20.618,93
		Summe	- 693.117,51	- 1.426.000,00	232.785,59	1.658.785,59
16.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	lfd. Verwaltungstätigk.	114.983.966,17	125.319.600,00	132.255.730,92	6.936.130,92
		Investitionstätigkeit	3.768.954,19	4.410.000,00	4.650.483,48	240.483,48
		Summe	118.752.920,36	129.729.600,00	136.906.214,40	7.176.614,40
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	lfd. Verwaltungstätigk.	114.983.966,17	125.319.600,00	132.255.730,92	6.936.130,92
		Investitionstätigkeit	3.768.954,19	4.410.000,00	4.650.483,48	240.483,48
		Summe	118.752.920,36	129.729.600,00	136.906.214,40	7.176.614,40
17.01.01	Stiftungen	lfd. Verwaltungstätigk.	15.730,94	16.710,00	16.452,24	- 257,76
		Investitionstätigkeit	-	-	3.336,10	3.336,10
17.01	Stiftungen	Summe	15.730,94	16.710,00	19.788,34	3.078,34
17	Stiftungen	lfd. Verwaltungstätigk.	15.730,94	16.710,00	16.452,24	- 257,76
		Investitionstätigkeit	-	-	3.336,10	3.336,10
		Summe	15.730,94	16.710,00	19.788,34	3.078,34



Produkt Produktgruppe Produktbereich	Bezeichnung	Saldo aus	Ist- Ergebnis 2017	fortgeschr. HhAns. 2018	Ist- Ergebnis 2018	Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2018
1	2	3	4	5	6	7
			€	€	€	€
Summen		lfd. Verwaltungstätigk.	1.780.010,47	- 10.779.322,17	8.354.998,15	19.134.320,32
		Investitionstätigkeit	609.082,40	- 30.356.076,98	- 963.715,75	29.392.361,23
		Summe	2.389.092,87	- 41.135.399,15	7.391.282,40	48.526.681,55